Wiesbadener Tagblatt.

47. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

17,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 605. Fernsprecher No. 52. **Freitag, den 29. Dezember.** Fernsprecher No. 52. **1899.**

Morgen-Ausgabe.

Für das 1. Quartal 1900
auf das
„Wiesbadener Tagblatt"
zu abonniren, findet sich Gelegenheit im Verlag Langgasse 27, bei den Ausgabestellen, den Zweig-Expeditionen in den Nachbarorten und sämmtlichen deutschen Reichspostanstalten.

Das Ministerium Wittek.

* **Wien**, 26. Dezember.

Nun ist das Ereigniß geworden, das provisorische Kabinett Clary-Aldringen ist zu seinen Vätern versammelt und von dem gleichfalls provisorischen (aber schon sehr provisorischen) Kabinett Wittek abgelöst worden. Das Parlament ist vertagt und das Ueberweisungs-Gesetz auf Grund des § 14 ins Leben getreten. Der neue Regierungschef Wittek hat sich auch bereits über die Modalitäten und noch nothwendigen Verfügungen bezüglich der Perfektirung des Ausgleichs gestern in Budapest mit seinen ungarischen Kollegen verständigt. Die Perfektirung des Ausgleichs . . . Wird er überhaupt je zu Stande kommen? Oesterreich, das Land der Unwahrscheinlichkeiten, ist ein Reich der Provisorien geworden. Seine Regierungen amtiren provisorisch, die gemeinsamen Angelegenheiten sollen provisorisch auf vier Monate geregelt werden, und die Quote — nun, die Quote wird abermals von der Krone provisorisch auf ein Jahr mit 34,8 pCt. festgestellt werden. So viel scheint bisher gewiß, und das ist sicher blutwenig, alles Andere aber schwebt heute mehr denn je wieder in der Luft. Ob die Parlamente in ein und trans wieder eine neue Quoten-Deputation zu entsenden haben werden, oder die Beschlüsse der diesjährigen die Basis weiterer Parlaments-Verhandlungen zu bilden haben werden, ob in Oesterreich das Parlament überhaupt wieder zusammentritt, und wenn auch, ob es aktionsfähig sein wird, ferner, ob das ungarische Parlament den Ausgleich eventuell ohne die Zustimmung eines österreichischen Parlaments nur auf Grund des § 14 endgiltig ratificiren würde, oder aber, ob es nicht die günstige Gelegenheit beim Schopfe nehmen wird, um, im Falle einer Verfassungsänderung, auf dem Gebiete seiner erstrebten Selbständigkeit wieder einen Schritt nach vorwärts zu thun — das sind zur Stunde eben so viele offene Fragen, auf welche Herr v. Wittek am allerwenigsten Antwort zu geben wüßte, und seine Ressort-Leiter, ja sogar die österreichischen Parteiführer ebensowenig. Herr Dr. Kaizl hat sich zwar im Laufe dieser Woche einem Interviewer gegenüber sehr hoffnungsfroh geäußert und für die nach Neujahr neu zu beginnenden Versöhnungs-Konferenzen recht rosige Farben auf seiner Palette gehabt, aber Herr Dr. Kaizl hat als Minister nichts für den Nationalitäten-Frieden zu leisten verstanden; weshalb sollte er heute als Ex-Minister, von dem man sogar sagt, daß er hinter der Scene ein sehr unlöbliches Intriguen-Spiel treibt, eher in der Lage sein, Ersprießliches für diesen Frieden zu leisten oder auch nur verheißen zu können? Bestimmt ist es zwar, daß diese Konferenzen zu Beginn des neuen Jahres sofort wieder ihren Anfang nehmen sollen, und daß, insofern die Forderung der Tschechen auf Entfernung Desjenigen, der die Sprachen-Verordnungen außer Kraft gesetzt, des Grafen Clary, erfüllt wurde, sich die Stimmung Seitens der Tschechen versöhnlicher zeigen könnte. Jedoch, der Kern der Sache liegt nicht in den persönlichen Fragen, wie dies oft in der Politik der Fall ist, sondern im Wesen der Sache, in der Sprachen-Frage selbst, und ob diese durch Verhandlungen, Berathungen und ein glücklich zusammengestelltes Gesetz zur beiderseitigen Zufriedenheit der Tschechen wie der Deutschen zu lösen sein wird, das, und nur das allein wird in Verbindung von allerlei Imponderabilien, die bei Verhandlung von nationalen Postulaten immer in der Luft liegen, schwinden, entstehen und wiederstehen, ohne daß man sich hierüber früher irgendwie verständigen, geschweige dagegen etwas thun könnte, die Entscheidung darob bringen, ob Tschechen und Deutsche wieder auf die Dauer friedlich nebeneinander leben und im Parlamente zusammen wirken können. In Ungarn kann man sich auch in den leitenden Kreisen heute hierüber, über die Möglichkeit dieser Hoffnungen oder die Folgen des Scheiterns derselben noch weniger ein Urtheil bilden, als in Oesterreich. In Ungarn ist alle wieder — und das bedeutet trotz der malitiösen Angriffe der Banffianer, die in letzter Zeit in verschiedenen Preßorganen vergiftete Pfeile gegen Szell abschnellten, eine Verlängerung des Regimes Szell — eine Periode des Zuwartens eingetreten. Alles, ein wie trans, wartet begierig auf „das Morgen". Und diese „Politik von Heute auf Morgen" ist es, die wie ein Alpdruck auf der ganzen Monarchie lastet. . . . . .

(Nachdruck verboten.)

Das Dynamitgeschütz vor Ladysmith.

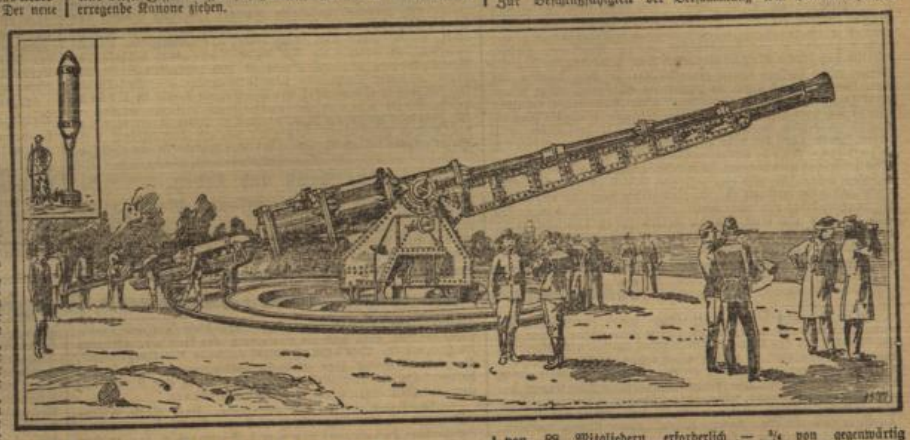
Als die Reklamation des Generals Joubert gegen die Verwendung von Lyddittgeschossen Seitens der Engländer erfolglos war, soll Krüger bemerkt haben, daß die Engländer betreffs mancher Kriegsmittel der Buren noch in Staunen versetzt werden würden. Als eine Bethätigung dieser Voraussage kann man, nachdem schwerste Festungsgeschütze, der „Long Tom", die „Franchite" u. a. rings um Ladysmith aufgefahren sind, die neuerdings erfolgte Installirung einer pneumatischen Dynamitkanone auf dem Zimbulwana-Hügel ansehen. Wir sind in der Lage, über dies höchst interessante Geschütz unseren Lesern beistehende Abbildung vorzuführen, zu deren Erläuterung Folgendes bemerkt sei.

Das von Maxim erfundene, zuerst in Amerika hergestellte Rieseugeschütz ist 50 Fuß lang, besitzt ein Kaliber von 60 Ctm. und trägt den Torpedo 5000 Meter weit. Der Explosivstoff besteht aus 87 v. H. Nitroglycerin, 7 v. H. Schießpulver, 4 v. H. Kampher und 2 v. H. Magnesium-Carbonat.

Das Rohr ist auf einer drehbaren Pivotlaffete montirt, der Lademechanismus ist auf unserer Zeichnung deutlich sichtbar. Das lange Torpedogeschoß ist in der Zeichnung, das links besonders dargestellt ist, hat über doppelte Mannesgröße und ist, um ein Ueberschlagen in der Luft zu verhindern, mit einer Art Raketenstab am hinteren Ende versehen, dessen dicker End-Ring sich in den Zügen des Geschützlaufs führt und dem Geschoß den nothwendigen Drall (Drehung um die eigene Längenachse) ertheilt.

Nachstehend ein Vergleich zwischen einem gewöhnlichen großen Küstengeschütz von 30 Ctm. Kaliber und einem neuen Maxim-Torpedogeschütz von 60 Ctm., welche beide dasselbe Gewicht (46 Tonnen) haben, bei größerer Länge des letzteren. Das Projektil des 30 Ctm.-Geschützes wiegt 385 Kilogr. und erreicht bei einer Ladung von 76 Kilogr. Cordit eine Anfangsgeschwindigkeit von ca. 770 Meter bei einem Druck von 2800 Kilogr. auf das Quadratcentimeter. Das Projektil des Maxim-Geschützes wiegt ungefähr 1225 Kilogr. und erreicht bei einer Ladung von 75 Kilogr. „de poudre torpille Maxim-Schuppshaus" eine Anfangsgeschwindigkeit von 600 Meter bei einem Druck von 700 Kilogr. auf das Quadratcentimeter, die Maximalschußweite reicht bis auf 15,000 Meter.

Die Torpedokanone soll im Stande sein, mit großer Sicherheit eine halbe Tonne Schießbaumwolle bis auf ungefähr 15 Kilometer und eine Tonne auf ungefähr 8 Kilometer, ein nach demselben Prinzip konstruirter Mörser 225 Kilogr. auf 6½ Kilometer und eine halbe Tonne auf ungefähr 3 Kilometer schleudern zu können. Aus diesen Ziffern lassen sich genügend Schlüsse auf die sensationserregende Kanone ziehen.



Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 29. Dezember.

— **Geschichtskalender.** 1890: † Octave Feuillet zu Paris, franz. Romanschriftst. und Dramat. (* 11. Aug. 1812 zu St. Lô). 1843: * Königin Elisabeth von Rumänien (Carmen Sylva), geb. Prinzeß zu Wied. 1841: Stiftung des Luxemburger Ordens der Eichenkrone durch König Wilhelm II. 1836: * Georg Schweinfurth zu Riga, Afrikaforscher. 1834: † Thomas Robert Malthus zu Bath, engl. Nationalökonom. 1832: * Gustav Graf Kalnoky zu Lettowitz (Mähr.), österr. Staatsmann. 1809: * William Ewart Gladstone zu Liverpool, engl. Staatsmann. 1721: * Marquise de Pompadour zu Paris. († 15. April 1764.)

— **Die Jahrhundert-Postkarte,** welche die Reichspost-Verwaltung anläßlich des bevorstehenden Jahreswechsels in besonderer Ausstattung herstellen ließ, hat gestern Früh einen wahren Sturm auf alle hiesigen, sowie die Postämter der Nachbarorte veranlaßt. Die Wiesbadener Postämter waren schon lange vor 8 Uhr, auf welchen Zeitpunkt der Beginn der Verausgabung für das ganze Reich frühestens zugelassen war, dicht belagert, und als sich die Pforten endlich öffneten, da entstand ein so großes Gedränge, daß Schutzmänner einschreiten mußten, um die Ordnung nur einigermaßen aufrecht zu erhalten und drohenden Exessen vorzubeugen. Von den fünf Millionen Karten, die überhaupt für das ganze Reich gedruckt wurden, hat die hiesige Direktion 20,000 Stück erhalten. Davon sind 10,000 Stück dem Postamt 1 in der Rheinstraße und die andere Hälfte, nach Abzug einiger Hundert für die Agenturen auf dem Lande, den drei übrigen hiesigen Postämtern überwiesen worden. Von dem Umfange des Andrangs kann man sich einen Begriff machen, wenn man hört, daß der ganze Vorrath auf allen Postämtern, auch die 10,000 Stück auf der Hauptpost, innerhalb 15 Minuten vergriffen waren, obwohl im Allgemeinen nur höchstens 50 Stück an eine Person verkauft wurden. Unter diesen Umständen fanden kaum Diejenigen, die sich an dem ersten Sturm betheiligten, Befriedigung ihrer Wünsche, wie viel weniger noch Diejenigen, die später kamen, und das waren im Laufe des ganzen Vormittags nicht wenige. Herr Postdirektor Damm möchte den Wünschen gern möglichst entsprechen und hat sofort telegraphisch von der Oberpostdirektion zu Frankfurt a. M. weitere 20,000 Stück erbeten. Ob dieser Bitte entsprochen wird, erscheint, da die Nachfrage natürlich anderwärts ebenso groß ist wie hier, zweifelhaft. Das Reichspostamt hat von vornherein einen Nachdruck der Jahrhundertkarten in Aussicht genommen, der wohl bei dieser Nachfrage nicht ausbleiben wird. Die Karten erlangen erst mit dem 1. Januar 1900 Gültigkeit und behalten dieselbe während des ganzen Jahres 1900, jedoch auch nur während dieses Zeitraumes. Wie immer, wenn ein neues Postwerthzeichen oder ein anderes sich für Marken- und Postkartensammler eignendes postalisches Sammelobjekt erscheint, wurden die Hundertjahrfeier-Postkarten von Händlern in größeren Mengen aufgekauft, und im Laufe des gestrigen Tages bereits entwickelte sich, wie man uns mittheilt, ein lebhafter Handel. Dienstmänner, Hotelportiers und Andere ließen sich von solchen, die eben auch gern im Besitz von wenigstens einer dieser zunächst in beschränkter Anzahl herausgegebenen Postkarten sein wollten, das Stück bis zu 3 Mk. bezahlen. Selbst in den Dörfern der Umgegend wurden die dorthin gelangten geringeren Mengen theilweise von Wiesbadenern aufgekauft, um ebenfalls hier mit hohem Profit an den Mann gebracht zu werden. Vielleicht würde die Post klug gethan haben, wenn sie an Niemanden mehr als etwa fünf bis zehn Stück Karten abgegeben hätte, denn Postkarten sind nun doch einmal keine Händlerwaare. Der Handel, wie er mit den Hundertjahrfeier-Postkarten getrieben wird, grenzt aber, gelinde gesagt, an groben Unfug.

o. **Schreiner-Zwangs-Innung.** Die Mitglieder der Schreiner-Zwangs-Innung waren zu gestern Nachmittag 5 Uhr in den Wahlsaal des Rathhauses zu einer Innungs-Versammlung eingeladen, auf deren Tagesordnung als einziger Punkt der Antrag auf Auflösung der Innung stand. Zur Beschlußfähigkeit der Versammlung war die Anwesenheit von 88 Mitgliedern erforderlich — ⅔ von gegenwärtig 118. Die Auszählung ergab die Anwesenheit von nur 76 Mitgliedern, weshalb die Versammlung unverrichteter Sache auseinandergehen mußte. Statutengemäß wird innerhalb vier Wochen eine zweite Versammlung mit derselben Tagesordnung berufen, die dann ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig ist.

— **Post und Neujahr.** Am 30. und 31. Dezember findet der Verkauf von Postwerthzeichen an sämmtlichen Schalterstellen der hiesigen Postämter (auch an den Packetannahme- und Briefausgabestellen), sowie bei der Telegramm-Annahme des Telegraphenamts statt. Am Sonntag, den 31., bleiben die Schalterstellen wie an Wochentagen geöffnet, von 9—11½ Uhr Vormittags und von 1—8 Uhr Nachmittags, indeß nur für den Verkauf von Postwerthzeichen.

— **Genaue Adressirung der nach Berlin gerichteten Briefe.** Um die Bestellung der zum Jahresschluß nach Berlin gerichteten Briefe zu erleichtern und zu beschleunigen, empfiehlt es sich, in der Briefaufschrift neben der genauen Angabe der Wohnung nach Straße, Nummer und Stockwerk den Postbezirk (C., W., N. W. x.), und wenn thunlich auch die Nummer der Bestell-Postanstalt deutlich und zutreffend anzugeben, z. B. C. 22, W. 9, N. W. 52.

— **Allen Frauen und Jungfrauen** wird die nachfolgende Petition von Interesse sein: „An Ihre Majestät die Königin Victoria des vereinigten Königreichs von Großbritannien und Irland. Eure Majestät! Das Läuten der Weihnachtsglocken und die Chöre, welche „Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen" singen, stehen in schrecklichem Gegensatz zu dem Bruderkrieg, der in Süd-Afrika wütet. Völlig überzeugt, daß Eurer Majestät Herz wegen des zu frühen Todes von so vielen Ihrer Unterthanen blutenden muß, wenden wir uns, Hollands Frauen, im Verein mit den Frauen der ganzen Welt, allerunterthänigst an Eure Majestät, um uns zu verwenden für Eurer Majestät brave Soldaten, sowie für die tapferen Bürger der Südafrikanischen Republiken. O Königin von Großbritannien, Kaiserin von Indien, lassen Eure Majestät den Schluß Ihrer Regierung nicht ein Strom von Blut und Thränen sein, sondern krönen Sie denselben mit einem Akt der Menschlichkeit und der Gerechtigkeit. Befehlen Sie das Ende des Krieges! Eure Majestät mögen das Wort hören lassen, welches dem Schwert befiehlt, in die Scheide zurückzukehren! Im Namen des Gatten, den Eure Majestät mehr als das Leben liebten, im Namen des Vaters Eurer Majestät königlichen Kinder erbarmen Sie sich all' der geopferten Leben, jener verlassenen Wittwen und verwaisten Kinder. Reichen Sie die Hand zum Frieden! Möge England sich moralisch groß zeigen und ein Schiedsgericht anbieten. Auf diese Art wird es gewiß eine Krone erlangen, bei Weitem glänzender, als alle Lorberen des Schlachtfeldes, und alle Völker werden ein Land preisen, welches von einer so edlen Monarchin regiert wird." Jede Frau, jede Jungfrau möge obige Petition ausschneiden, auf einen Bogen kleben und mit möglichst vielen Unterschriften versehen an die Wiesbadener Gesellschaft der Friedensfreunde als Drucksache senden. Die Wiesbadener Gesellschaft besorgt die Weiterbeförderung.

— **Eine interessante Neuheit** als Silvesterscherz bringt die Spielwaarenhandlung von H. Schweiger, Ellenbogengasse, in Form eines „Schlüssels zum neuen Jahrhundert". Derselbe, aus Metall hergestellt, birgt in seinem Inneren allerhand eigenartige Gegenstände, welche die Erlebnisse im neuen Jahrhundert in der Neujahrsnacht schon erschließen sollen.

— **„Tagblatt"-Sammlungen.** Es gingen uns ferner zu: Für die Blindenanstalt: Von Ungenannt 5 Mk. Fräulein H. L. 3 Mk., Oberst Böttcher 3 Mk., R. 3 Mk., A. W. 2 Mk. Für das Asyl Lindenhaus: Von H. L. 3 Mk. Für warmes Frühstück für Schulkinder: Von W. K. Schäfer 20 Mk., M. B. 4 Mk., Frau Oberst Böttcher 3 Mk., A. R. 1 Mk., A. W. 2 Mk. Für Kohlen für Arme: Von W. K. Schäfer 20 Mk., Oberst Böttcher 3 Mk., S. 2 Mk. Für das Rettungshaus: Von Fräulein H. L. 3 Mk., Oberst Böttcher 3 Mk. Für das Versorgungshaus für alte Leute: Von Fräulein H. L. 3 Mk., K. S. 10 Mk., A. W. 2 Mk. Für den Armenverein: Von Ungenannt 3 Mk., N. N. 2 Mk. Für die Schippen-Kirche: Von Frau G. W. 3 Mk., M. B. 3 Mk., A. R. 1 Mk. Für die Weihnachtsbescheerung für arme Kranke und Kinder im städt. Krankenhause: Von Oberst Böttcher 3 Mk. Zur Ausrüstung einer Sanitätskolonne für Transvaal: Von Fräulein H. L. 5 Mk., S. 1 Mk., K. S. 10 Mk., A. R. 1 Mk., Herr Schunk 1 Mk., gesammelt von Dr. W. S. 5 Mk., A. W. 1 Mk., Ungenannt 4 Mk., W. C. 100 Mk., durch Herrn Rechtsanwalt v. Zech aus einem gerichtlichen Vergleich 5 Mk. Für die Bungenheilstätte: Von M. C. 6 Mk., J. C. 100 Mk. Herzlichen Dank Namens der Bedachten. Zur Entgegennahme weiterer Gaben sind wir gern bereit.

o. **Schadenfeuer.** Zu der Notiz über das Schadenfeuer vom Sonntag Abend in dem Hinterhause Röderstraße 3 wird uns mitgetheilt, daß dasselbe nicht in dem Mansardenstock, sondern in dem zweiten Stock stattgefunden hat und dadurch verursacht worden ist, daß ein Kind eine brennende Puppe in das Bett warf.

— **Kleine Notizen.** Am 30. Dezember vereinigen sich, wie schon früher gemeldet, die städtischen Körperschaften zu einem gemeinschaftlichen Festmahle im Kurhaus. — Herrn Sanitätsrath Dr. Ludwig Wilhelmi hier ist der Charakter als Geheimer Sanitätsrath verliehen worden.

-r- **Idstein,** 27. Dezember. Die Wahl des Herrn Direktors Wagener an der hiesigen Kgl. Baugewerkschule zum Mitglied des hiesigen Magistrats hat die Genehmigung des Bezirksausschusses auf Grund des § 83a der Städteordnung nicht erhalten und muß deshalb demnächst eine Neuwahl stattfinden. — Die vakante zweite Pfarrei dahier, die durch Kgl. Konsistorium besetzt wird, hat zahlreiche Bewerber gefunden. Unter denselben befinden sich auch Geistliche in vorgerücktem Lebensalter. Es ist also wahrscheinlich, daß diese schöne und leichte Stelle mit einem älteren Geistlichen besetzt wird. — In den Waldungen der hiesigen Gegend werden seit einiger Zeit wieder ganze Rudel Wildschweine gespürt. Leider ist es den Jägern bis jetzt nicht gelungen, diese schädlichen Borstentiere zu vertilgen.

* **Rüdesheim,** 27. Dezember. Heute Nacht 11½ Uhr erscholl plötzlich der Ruf „Feuer". Im Dachgeschoß des Heinr. Augkeinschen Hauses in der Peterstraße, wo Lokomotivführer Adam Meuer wohnt und außerdem je ein Dachstübchen an die Taglöhner Joseph Endlich und Adam Wolbert vermiethet sind, hatte sich die Familie Meuer mit 6 Kindern bereits gegen 10 Uhr zu Bett begeben, als Herr Meuer plötzlich durch ein prasselndes Geräusch, gleich einem niedergehenden Hagelschlage, erwachte. Beim Nachforschen sprützten ihm bereits vom Dache aus die Funken entgegen, sodaß die Familie nur daran denken konnte, nothdürftig bekleidet das Leben und einen kleinen Theil der nicht versicherten Habe zu retten, wobei sich mehrere junge Leute in lobenswerther Weise helfend betheiligten. — Das Erdgeschoß wird von dem Denkmalsnachwächter Ludwig Breuße bewohnt, welcher ebenfalls eine zahlreiche Familie besitzt und dessen Habe auch nicht versichert ist. Da viele hiesige Familien wegen der Weihnachtsfestlichkeiten von Hause abwesend waren, dauerte es etwas länger als sonst, bis die Feuerwehr in Thätigkeit trat, d. h. die Schläuche an die Hydranten angelegt werden konnten; auch schien die Feststimmung dem disziplinirten, einheitlichen Vorgehen der Wehr geschadet zu haben. Ein hiesiger Einwohner wurde sogar wegen ordnungswidrigen Benehmens polizeilich von der Brandstelle entfernt, jedoch, nachdem er sich beruhigt, entlassen, ohne verhaftet zu werden. Die Wirkung des Feuers blieb auf das Dachgeschoß beschränkt, indessen haben die Betroffenen empfindlichen Schaden an Mobiliar erlitten. (Rhg. Ans.)

-r- **Eltville,** 27. Dezember. Am 18. Januar nächsten Jahres feiert Herr Seminar-Oberlehrer Franke sein 25-jähriges Dienstjubiläum als Seminarlehrer. Diese lange Zeit hat der Jubilar nur am hiesigen Seminar, und zwar in segensreicher Weise gewirkt. Die zahlreichen Freunde des Herrn Franke in Stadt und Land, in der Nähe und in der Ferne werden den 18. Januar nicht vorübergehen lassen, ohne demselben ihre Gratulationen darzubringen. Herr Franke ist nicht nur als Lehrer, sondern als Mensch gleich hoch geachtet. Auch in unserer Stadtverwaltung bekleidet er mehrere Ehrenämter, die ihm durch das Vertrauen der hiesigen Bürger übertragen wurden. Franke stammt aus Thüringen, wurde erst Lehrer an der hiesigen Seminar-Uebungsschule, dann Seminar- und zuletzt Seminar-Oberlehrer. Seit längeren Jahren schon gehört er der Prüfungs-Kommission für Rektoren und Mittelschullehrer in Cassel an. Möge es dem Jubilar vergönnt sein, noch lange Jahre segensreich am hiesigen Seminar zu wirken!

* **Aus der Umgebung.** Der Königl. Regierungs-Baumeister Herr Albert Erbe, gebürtig aus Weilburg, ist von Oppeln nach Cassel versetzt und mit dem Neubau des Bahnhofs daselbst betraut. — Dem Schulamtsbewerber Velten von Allendorf ist die Lehrerstelle zu Eisa bei Battenberg vom 1. Januar 1900 ab übertragen worden. — In Dotzheim finden im nächsten Jahr zwei größere Gesangsfeste statt. Der Gesangverein „Sängerlust" feiert sein 25-jähriges und der „Gesangverein Dotzheim" sein 50-jähriges Jubiläum. Auch hier wird der „Jahrhundertwechsel" durch einen besonderen Gottesdienst am Abend des 31. Dezember gefeiert werden. Mehrere Vereine haben ihre Mitwirkung bei dieser Feier schon zugesagt. — In Worms wurde Frhr. v. Heyl zum Ehrenbürger ernannt. — In Homburg begingen am Dienstag das Fest der goldenen Hochzeit Herr Fabrikant Chr. Metzger und Frau. — Goldene Hochzeit feierten ferner in Seulberg Herr Lud. Feuer und Frau. — In Winkels wurde der bisherige Bürgermeister Strieder wiedergewählt. — Bei Lorsbach ist vor einigen Tagen des Abends der von Frankfurt kommende Zug mit knapper Noth einem größeren Unglück entgangen. Ein Landwirth hielt mit seinem Pferd vor der geschlossenen Barriere, das Pferd wurde scheu und sprang über dieselbe. Der Fuhrmann wurde zum Glück herausgeschleudert, während der Wagen und das Pferd von dem heranbrausenden Zug überfahren wurden. — In St. Goarshausen wurde ein 20-jähriges Mädchen seit dem ersten Feiertag vermißt. Nun fand man die Leiche im Rhein. — Bürgermeister Scherf in Heftrich wurde am Mittwoch zu Grabe getragen. — Ein Soldat aus Wallrabenstein, der in Mainz in Garnison ist, steht im Verdacht, die im Jahre 1897 in Wallrabenstein stattgehabten Brände verursacht zu haben. In den letzten Tagen war deshalb das Gouvernementsgericht aus Mainz in dem genannten Dorfe und nahm in dieser Sache eine Untersuchung vor. — Den Herren Dr. Neurath in Oberursel und Dr. Konrad Daube in Bockenheim ist der Charakter als Sanitätsrath verliehen worden. — Bei Gießen stießen am Mittwoch zwei in voller Fahrt begriffene Lokomotiven zusammen; der Anprall war ein fürchterlicher, beide Heizer erlitten schwere Verletzungen. Der Verkehr ist unterbrochen.

Aus Kunst und Leben.

* **Der Unfall des Hammersängers Plank.** In dem Befinden des Hammersängers Plank ist eine Wendung zur Besserung eingetreten, sodaß Hoffnung auf Erhaltung des Lebens vorhanden ist, doch darf die Gefahr noch nicht als beseitigt betrachtet werden. Wie die „Pf. Ztg." berichtet, trägt die Theaterverwaltung keine Schuld an dem Unfall. Während des zweiten Aktes des „Freischütz", der im Zimmer der Agathe spielt, wird die Szenerie für die Wolfsschluchtszene vorbereitet, die Versenkung, aus der der Teufel heraufsteigt, ist nur mit den beweglichen Brettern bedeckt, die nicht betreten werden dürfen. Plank ist nun, statt seinen Abgang nach der Seite zu nehmen, rückwärts über die Versenkung gegangen und in diese gestürzt. Er fiel zunächst auf den ersten Boden, der etwa vier Meter tiefer liegt als die Bühne, von da auf den zweiten und dritten Boden, im Ganzen 14 Meter tief. Wäre er nicht so korpulent gewesen, so wäre er sofort diese 14 Meter hinuntergestürzt und wohl todt gewesen. Es war nun eine furchtbare Arbeit, den 370 Pfund schweren Mann aus der Versenkung heraufzubringen. Auch der Transport nach dem städtischen Krankenhause konnte nur dadurch ermöglicht werden, daß der Patient auf einen Fauteuil gesetzt und in den kleinen Theatermöbelwagen gebracht und so ins Krankenhaus gefährt wurde. Lebensgefahr ist übrigens bis jetzt nicht vorhanden.

Dr. T. **Die Dichte der Erdkugel** ist von den Physikern auf den verschiedensten Wegen bestimmt worden. Jetzt hat der bekannte Physiker und Mathematiker Lippmann in Paris ein neues Verfahren zur Bestimmung dieses wichtigen Grundwerthes erdacht. Er hängt über einer Quecksilberfläche eine Kugel von bekanntem Gewicht auf und nähert sie bis auf einen geringen Abstand dem flüssigen Metall. Infolge der Magnetanziehung hebt sich dann der Quecksilberspiegel um einen gewissen Betrag der Kugel entgegen, und man kann nun durch ein von dem berühmten Physiker Foucault angegebenes Verfahren auf optischem Weg die Krümmung, die der Quecksilberspiegel angenommen hat, feststellen. Es läßt sich dann die Beziehung zwischen Krümmungsradius und der Magnetanziehung durch eine mathematische Formel feststellen und aus der Anziehung der bekannten Masse die Anziehung und damit die Dichte der Erdkugel ableiten.

Kleine Chronik.

Der „Deutsche Bühnen-Verein" hat, wie wir hören, die Zeitschrift „Bühne und Welt" (Otto Elsners Verlag in Berlin) ab 1. Januar 1900 zu seinem offiziellen Organ erwählt, und werden die von Landgerichtsdirektor Dr. Felisch bearbeiteten, für jeden Bühnenleiter und Bühnenangehörigen ungemein wichtigen Entscheidungen der Senate des Schiedsgerichts des Deutschen Bühnen-Vereins fortan allein in dieser Zeitschrift veröffentlicht werden.

„Stundenweise Dienstmädchen" ist die neueste New-Yorker Erfindung. Sehr viele Familien können es sich der Kostspieligkeit oder auch der räumlichen Verhältnisse ihrer Wohnung wegen nicht leisten, ein Dienstmädchen zu halten, bedürfen aber doch häufig weiblicher Hülfe, wenn die Hausfrau durch Kränklichkeit oder andere alltägliche Gründe am Arbeiten verhindert ist. Um hier Abhülfe zu schaffen, ist ein Institut begründet worden, welches Dienstmädchen für jede gewünschte Zahl von Stunden des Tages für 20 Cents die Stunde anweist. Die Nachfrage nach stundenweisen Dienstmädchen hat sich sofort als eine sehr starke erwiesen.

Redaktionelle Einsendungen sind, zur Vermeidung von Verzögerungen, niemals an die Adresse eines Redakteurs, sondern stets an die „Redaktion des Wiesbadener Tagblatt" zu richten. Manuskripte sind nur auf einer Seite zu beschreiben. Für die Rücksendung unverlangter Beiträge übernimmt die Redaktion keinerlei Gewähr.

Die Morgen-Ausgabe enthält 3 Beilagen, in der 1. Beilage: Verloosungsliste-Inhaltsverzeichniß pro 1899.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötherdt. Redaktionsverantwortlicher u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Die Aktien-Gesellschaften und ihre Gesellschaftsblätter. Die jetzt im Gange befindliche Anpassung der Statuten bei den Aktien-Gesellschaften an das neue Handelsrecht veranlasst die „M. A. Z.", einer schon früher bekämpften Gepflogenheit entgegenzutreten, die den § 182 des neuen H.-G.-B. in sinn- und zweckwidriger Weise interpretirt. Das Gesetz bestimmt in diesem Punkt: „Bekanntmachungen, die durch öffentliche Blätter erfolgen sollen, sind in dem „Deutschen Reichs-Anzeiger" einzurücken. Andere Blätter ausser diesem bestimmt der Gesellschaftsvertrag." Daraufhin wird in vielen Fällen lediglich der „Reichs-Anzeiger" als statutarisches Organ der Gesellschaft beseichnet, die Bestimmung anderer Blätter aber aus dem Statut weggelassen. Was dies für die Aktionäre bedeutet, darüber führt das Blatt Folgendes aus: Durch eine solche Beseitigung von Bekanntmachungsstellen entsteht für die Aktionäre ein Nachtheil, dessen Bedeutung unter Umständen garnicht ermessen werden kann. Die Aktionäre verlieren die Gelegenheit, sich von der Ausschreibung der Generalversammlungen, der Bekanntgabe von Bilanzen, der Wahl der Aufsichtsräthe in den ihnen ungewohnt zugängigen Organen zu unterrichten, sie sind nicht in der Lage, rechtzeitig an den einzelnen Vorgängen oder Anträgen Stellung zu nehmen. Es ist doch eine beinahe komische Zumuthung für jeden Besitzer von Aktien, sich den „Reichs-Anzeiger" zu halten oder ihn tagtäglich durchzustudiren, um unter den Hunderten von Inseraten gerade das eventuell für ihn Wichtige herauszufinden! Der Gesetzgeber hat diss ja auch gar nicht gewollt, er nahm als selbstverständlich an, dass jede Gesellschaft ausser dem „Reichs-Anzeiger" noch geeignete Fach- oder Lokalblätter als Publikations-Organe wählt, er vergass aber leider, hier einen Zwang zu dekretiren und muss nun sehen, in welcher Weise der § 182 missbraucht wird. Die bei der Berathung des betreffenden Paragraphen von Seiten der Gesellschaftsorgane gewöhnlich gegebene Versicherung, es änderte sich ja nichts gegen früher, man (!) werde nach wie vor auch in anderen Blättern die Bekanntmachungen erscheinen lassen, hat rechtlich gar keinen und auch sonst nur einen sehr bedingten Werth. An Stelle einer statutarischen Vorschrift wird das Belieben einzelner Personen, die ja häufig wechseln, gesetzt, den Aktionären wird ein werthvolles Recht genommen, bezw. durch eine unverbindliche Zusage ersetzt. — Da aber die Aktionäre nur selten sich um ihre Rechte kümmern, oft auch gegen die Grossaktionäre nicht aufkommen können, so befürwortet das citirte Blatt, dass zunächst die Aufsichtsbehörden eingreifen sollten. Wie z. B. die einzelnen Zulassungsstellen für Werthpapiere bei Neuemissionen und so weiter die Vorschrift einer Bekanntgabe des Prospekts in Lokalblättern oder Fachorganen erlassen, so sollten sie generell bestimmen, dass keine Aktie zum öffentlichen Handel und zur Notiz zugelassen wird bezw. verbleiben darf, wenn nicht das Statut der Gesellschaft die Bestimmung enthält, dass alle Bekanntmachungen auch in anderen Zeitungen, als dem „Reichs-Anzeiger", veröffentlicht werden müssen. Dies sei „die geeignetste Massregel, um einem sich immer mehr bemerkbar machenden Unfug zu steuern und dem allseitig als unumgänglich nothwendig erkannten Prinzipe der Oeffentlichkeit zu seinem Rechte zu verhelfen."

L. **Der Uebergang des Schiff-bestandes der Schottisch-Orientalischen Dampfschiff-Gesellschaft** aus englischem Besitz in den des Norddeutschen Lloyd ist eines jener Ereignisse, die, für sich allein betrachtet, nur eine beschränkte geschäftliche Bedeutung zu haben scheinen, die aber in Verbindung mit anderen Erscheinungen werthvolles Zeugniss ablegen für das Erstarken der deutschen Gesammtvolkswirthschaft. Seben vor etwa einem halben Jahr ist eine englisch-ostasiatische Dampfer-Compagnie in deutsche Hände übergegangen. Die jetzige Transaktion bedeutet, dass Handel und Verkehr in diesen reichsten Gebieten der Erde mehr und mehr unter den deutschen Einfluss gerathen. So lange und insoweit das auf dem friedlichen Wege des natürlichen Wettbewerbs geschieht, wird darüber nur aufrichtige Genugthuung herrschen. Die Wichtigkeit des Vorgangs erhellt schon daraus, dass die deutschen Schiffahrts-Gesellschaften nicht blous auf den Transport, sondern auch auf die Gestaltung des Handels stärkeren Einfluss werden üben können, sodass deutsche Handlungshäuser, die sich oft genug über einzelne Belästigungen zu beklagen hatten, fortan in wesentlich günstigerer Stellung den Kampf mit den britischen Rivalen werden aufnehmen können.

Südafrikanische Goldminen. Das „Neue Wiener Tagebiatt" veröffentlicht einen ihm zur Verfügung gestellten Bericht aus Johannesburg vom 1. November d. Js., in dem es u. A. heisst: „Im Gegensatz zu ihrer früheren Haltung legt die Regierung hinsichtlich des Schutzes der Minen und der Stadt die grösste Energie und ein weitgehendes Entgegenkommen an den Tag, das die grösste Anerkennung verdient. Der ganze Distrikt wurde in der gründlichsten Weise von gefährlichen oder auch nur zweifelhaften Elementen gesäubert, die alle kurzer Hand über die Grenze gebracht wurden, während andererseits den Wünschen der noch hier verbliebenen Vertreter der Industrie so weit wie nur möglich Rechnung getragen wird. Trotz alledem aber fürchte ich, dass man sich in Europa keinen Begriff davon macht, welcher Summen es bedürfen wird, um die Minen wieder in Betrieb zu bringen, und ich fürchte sehr, dass ein grosser Theil der Gesellschaften wird rekonstruirt werden müssen, um die nothwendigen Mittel zur Wiederaufnahme des Betriebes aufzubringen. Die grössere Zahl der Minen, wie z. B. die ganze Randfontein-Gruppe, ein grosser Theil der Randminen und der Eastrand-Gruppe, pumpen nämlich nicht einmal das Wasser aus, sodass zu befürchten ist, dass ein Theil des Stollens einstürzen wird, wenn späterhin das Wasser ausgepumpt sein wird. Beschädigt werden die Minen-Ausrüstungen kaum werden (?), d. h. nicht böswillig, trotzdem aber wird, nach meiner Meinung, ein grosser Theil der Maschinen durch neue ersetzt werden müssen, weil das lange Stillstehen manche Maschinen unbrauchbar machen wird."

Eisenbahn-Einnahmen. Die Einnahmen der Luxemburgischen Prince-Henri-Bahn in der zweiten Dezemberdekade betrugen: aus dem Bahnbetrieb: 122,170.38 + 16,456.99 Francs, seit 1. Januar: 4,226,547.44 + 448,608.41 Francs.

Türkische Staatsschuld. Der Verwaltungsrath der türkischen Staatsschuld führt, wie wir der „Köln. Ztg." entnehmen, in seinem Bericht für das im März abgelaufene Rechnungsjahr aus, dass die Ergebnisse desselben höchst zufriedenstellend gewesen sind. Die Reineinnahme zeigt eine Vermehrung um 26,551 Pfund türkisch gegen das Vorjahr. Die Vermehrung würde noch bedeutender gewesen sein, wenn nicht drei Monatsbeträge des ostrumelischen Tributs im Betrag von zusammen 38,006 Pfund türkisch im Rückstand geblieben wären. Der Eingang dieses Betrags wird als nur vorschoben angesehen. Auf die Entwicklung der unter unmittelbarer Verwaltung stehenden Einnahmen weist der Verwaltungsrath als auf ein Beispiel für die sorgfältige Inanspnahme der ihm anvertrauten Interessen hin. Im Jahre 1898/99 betrugen diese Einkünfte 1,512,381 Pfund türkisch. Dies ist der höchste seit Einrichtung der Schuldenverwaltung erzielte Betrag und stellt eine Zunahme von 28,55 pCt. gegen den Durchschnitt des ersten Jahrzehnts und von 5,22 pCt. gegen den Durchschnitt des dritten fünfjährigen Zeitabschnitts (1892/93 bis 1896/97) dar. Die Einwirkung der Tilgung fährt fort, das anstehende Kapital der Schuld in befriedigender Weise zu vermindern. Im Laufe des 17. Rechnungsjahres wurde die Reihe A gänzlich getilgt. Die Reihe C, auf die bisher noch kein Antheil an dem gewöhnlichen Tilgungsbetrag entfallen ist, wird während des 18. Rechnungsjahres den Ueberschuss empfangen, der nach Zahlung des feststehenden Betrages von 292,700 Pfund türkisch zur Tilgung der Reihe B übrig bleibt. Bisher sind im Ganzen an Kapital eingezahlt 7,861,969 Pfund türkisch mit einem Aufwande von 3,572,149 Pfund türkisch.

Die erste internationale Ausstellung in Kreta wird auf Vorschlag der Regierung der Insel und laut eines fürstlichen Erlasses im April nächsten Jahres stattfinden. Die Ausstellung steht unter dem Protektorat des Oberkommissars von Kreta, des Prinzen Georg von Griechenland, und wird sämmtliche Erzeugnisse der Industrie, des Gewerbes, des Handels, der Landwirthschaft, der Volksernährung, der Kunst, des Unterrichts etc. umfassen. Es hat sich aus Mitgliedern der konsularischen Vertretung und aus hervorragenden Vertretern der Geschäftswelt in Kreta ein Ausschuss gebildet, über den Dr. Konstantin Foumis, fürstlicher Finanzrath, den Vorsitz übernommen hat. Als Ausstellungsplatz wurde das Gebäude der ehemaligen Hauptversammlung im türkischen Garten zu Kanea bestimmt, in dessen Umgebung mehrere Neubauten errichtet werden sollen. Das Unternehmen ist vom Prinzen Georg angeregt worden. Zum Geschäftsleiter der Ausstellung ist Arthur Gobler aus Prag ernannt worden.

Die grösste Papiermaschine der Welt steht in der Fabrik von Rumford Falls im Staate Maine in den Vereinigten Staaten. Auf ihr wird ein mehr als 3½ Meter breites Papier erzeugt, das mit einer Geschwindigkeit von 150 Metern in der Minute — oder 2½ Metern in der Sekunde — aus der Maschine herausläuft. Diese eine Maschine liefert also in ihrer 24-stündigen Tagesarbeit 2,700,000 Quadratmeter Papier, eine recht anständige Leistung. Ihr Gewicht ist dementsprechend auch nicht gering, etwa 50,000 Kilogramm, während ihre Tagesproduktion nur 33,000 Kilogramm wiegt. Bedient wird die Maschine von 50 eigens für sie angestellten Arbeitern, Mechanikern etc.

g. **Petersburg,** 24. Dezember. Russlands Einfluss in Persien hat einen sehr beachtenswerthen Fortschritt gemacht, indem einer Gruppe hiesiger Kapitalisten und Ingenieure, die sich des besonderen Wohlwollens Wittes erfreuen, Seitens des Schah von Persien auf die Dauer von 70 Jahren die Konzession zur Ausbeutung der Bergwerke von Karagade auf einem Flächenraum von 8000 Quadratwerst ertheilt wurde. Die Minen enthalten Petroleum, Eisen, Kupfer, Blei, Zink und möglicher Weise auch Edelmetalle. Sie sind sehr günstig, nur in geringer Entfernung von der russischen Grenze gelegen, sodass die Einfuhr ihrer Erzeugnisse keine erheblichen Schwierigkeiten macht. Die Konzessionsbedingungen liegen für die Unternehmer äusserst vortheilhaft. Sie haben das Recht, das ihnen zugestandene Territorium nicht nur unterirdisch auszubeuten, sondern auch Wälder und Gewässer stehen ihnen zum gleichen Zweck frei zur Verfügung. Ferner dürfen sie zollfrei 10 Jahre lang die nothwendigen Maschinen und Materialien importiren, und zur Bewachung ihres Gebietes wird ihnen eine Anzahl Soldaten gestellt. Als Gegenleistung ist an Persien lediglich eine Abgabe zu entrichten von 1—4 Kopeken für jeden Pud (ca. 20 kg) exportirten Metalles. Die Tragweite dieses neuen Unternehmens erstreckt sich natürlich nicht allein auf das wirtschaftliche Gebiet, sondern es sichert auch Russland einen bedeutenden Vorsprung vor den anderen europäischen Mächten zu, die augenblicklich ein Interesse daran haben, dass der östliche Nachbar seiner Machtsphäre kein allzu grosses Uebergewicht nach Asien hin giebt.

— **Dividendenschätzungen.** „Saline und Soolbad Salzungen" 2—2½ v. H., gegen 2½ i. V. — „Vereinigte Thüringische Salinen" 1—1½ v. H., gegen 1½ i. V. — „Porzellan-Fabrik Kahla" wie im Vorjahre, 24 v. H. — „Aktien-Gesellschaft für Asphaltirung Jesserich" 9—9½ v. H., gegen 10 i. V.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 28. December, Abends 5½ Uhr. Credit-Actien 234½, Disconto-Commandit 192.80, Staatsbahn 196½, Lombarden 29.60, Gotthardbahn-Actien 142.30, Centralbahn —.—, Nordostbahn 93.80, Unionbahn —.—, Laurahütte 202½, Bochumer 259.80, Gelsenkirchener 196½, Harpener 201.—, Italiener 92.80, Dresdner Bank —.—, Darmstädter Bank —.—, Berliner Handels-Gesellschaft —.—, Deutsche Bank 206.80, 3-proc. Mexikaner 24½, 6-proc. Mexikaner —.—, 4-proc. Spanier —.—, Northern Shares —.—, Türken-Loose 124.—. Tendenz: schwächer.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt" vom 28. Dezember 1899.

Reichsbank-Disconto 7 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 7 %.

Zf.	Staatspapiere.	
3½	Dtsch. Reichs-A. ℳ	97.70
3½	» » »	97.80
3.	» » »	88.25
3½	Pr. cons. St.-Anl. »	97.55
3½	» » » »	97.30
3.	» » » »	88.10
3½	Bad. St.-Obl. »	96.
3½	» » v. 1892 »	96.05
3½	Bayer. » »	96.20
3.	» »	87.80
3½	Hamb. St.-Rte. »	99.60
3.	» Obl. »	—
4.	Hessische Obl. »	104.45
3.	Sächsische Rte. »	86.30
3½	Wrttb. Obl. 75-80 »	96.10
3½	» » 81-83 »	96.20
3½	» » 85-87 »	96.10
4.	» » v. 1891 »	—
3½	» » 88-89 »	96.10
3.	» » »	87.9
3½	Schwed. Obl. 80 »	95.80
3½	» » 86 »	98.70
3½	» » 90 »	98.20
3½	Schweiz.Eidg. 89 Fr.	—
1.*	Griech. G.-A. v. 90 »	37.60
*5.	» » kl. »	—
1.75	» » v. 87 »	47.
3.	Holländ. Obl. »	—
4.	Ital. Rente. cpt. Lire	—
4.	» » ult. »	92.70
4.	» » 10000r »	92.50
4.	» » kleine »	—
2.4	» » » »	57.60
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	97.60
4.	» St.-E.-G.(Elis.)»	—
4,2	» Silb.-Rte. Juli »	97.60
4,2	» » » April »	97.60
4,2	» Pap.-Rte. Febr. »	97.60
4,2	» » » Mai »	97.65
*4	Portug. St.-Anl. ℳ	35.20
4½	» St.-Tab.-A. »	96.50
*3	» äuss. Schuld £	23.70
5.	Rum. amort. Rte. ℳ	98.90
5.	» » kl. »	—
4.	» » v. 1890 »	83.35
4.	» » innere Lei	77.30
4.	» » äuss. »	83.20
4.	» » v. 1894 ℳ	82.30
4.	Russ. Obl. v. 1880 »	97.90
4.	» »Eisb. A. I-II »	98.50
4.	» Inn. A. v. 87 »	—
4.	» St.-R. v. 94 Rbl.	99.
4.	Serb. amor. G.-R. ℳ	60.75
4.	Spanier ept. Ps.	—
4.	» ult. »	64.50
4.	» kl. »	—
4.	Türk. cons. Obl. ℳ	81.40
1.	» » Lit. B. »	—
1.	» » » C. Fr.	25.80
1.	» » » D. »	22.15
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. ℳ	96.90
4.	» » » ult. »	—
4.	» » » 1012 »	98.05

4.	Ung. Gld.-Rt. 202 ℳ	98.20
4½	» Eis.-Al. Gld. »	100.35
4½	» » » Silb. fl.	99.35
4.	» St.-Rte. Kr.	93.90
4½	» Inv.-Al. v. 88 ℳ	100.80
4.	» Grundentl. fl.	98.45
5.	Argent. v. 1887 Pes	82.50
4½	» v. 88 innere ℳ	70.20
4½	» v. 88 äuss. £	70.90
4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ	83.50
6.	Chin. Staats-Anl. £	103.50
5½	» » » ℳ	101.30
5.	» » » £	96.20
4.	Un. Egypt.-A. cpl. Fr.	103.
3½	Priv. Egypt.-An. »	98.70
6.	Mexik. St.-Anl. ℳ	99.90
6.	» » 2040r »	—
6.	» » 408r »	—
5.	Mex. E.-Ob. Tehnt. »	99.80
"	» cons. inn. ult. »	24.50

	... Obligationen.	
3½	Wiesbaden ℳ	94.50
3½	» 1887 »	—

Zf.	Bank-Actien.	
4.	Dtsche Reichsbank	160.20
4.	Frankfurter Bank	199.50
4.	Amsterdamer Bank	194.
4.	Badische Bank	124.10
4.	Berl. Handelsg. ult.	167.40
4.	Darmst. Bank »	143.90
4.	Deutsche Bank »	207.20
4.	D. Genoss.-Bank »	115.
4.	» Vereinsbank	121.10
4.	Discont.-Comm. »	193.
4.	Dresdner Bank »	160.90
4.	Frankf. Hyp.-Bk.	179.
4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	129.50
4.	Mitteld. Creditb.	114.30
4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	145.70
4.	Nürnb. Vereinsbk.	218.50
4.	Pfälzische Bank	140.
4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	140.60
4.	Rhein. Creditbank	142.50
4.	» Hyp.-Bank	162.85
4.	Schaaffhaus. B.-V.	143.60
4.	Südd. Bank Mannh.	114.70
4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	156.
4.	Württ. Vereinsbk.	146.
4.	Oesterr.-Ung. Bank	152.10
4.	Oesterr. Länderbk.	116.
4.	» Creditanst.	235.20
4.	Ungar. Creditbk.	—
4.	» Esk. u. W.-B.	—
4.	Unionbk. in Wien	—
4.	Wiener Bk.-Verein	137.50
4.	Allg. Els. Bkges.	104.
4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	129.70
4.	Mein. Hypoth.-Bk.	150.
4.	Banque Ottomane	112.25

Zf.	Eisenbahn-Actien.	
4.	Ludwigsh.-Bexb.	239.50
4.	Lübeck-Büchen.	160.05
4.	Marienb.-Mlawka	83.
4.	Pfälz. Maxbahn	152.
4.	» Nordbahn	138.
4.	Südd. Eisenb.-Ges.	157.50
4.	Ver. Arad.-Csa. 5.W.	115.
4.	Lemberg-Czern. ult.	—
4.	Oest.-Ung. St.-B. »	135.90
4.	» Südbahn »	29.60
4.	» Nordwest »	—
4.	» » Lit. B »	—
4.	Prag-Dux. Pr.-A. »	—
4.	Raab-Oedenb. »	—
4.	Gotthard-Bahn ult.	142.20
4.	Jura-Simpl. Pr.-A.	85.50
4.	» St.-A. gar.	85.20
4.	Schweiz. Central	143.40
4.	» Nordost	93.80
4.	Verein. Schweizb.	79.60
4.	Ital. Mittelmeer	100.75
4.	» Meridionales	133.
4.	Westsicilianer	41.
4.	Luxemb. Pr.-Henri	112.70

Zf.	Industrie-Actien.	
4.	Anglo-Ct.-Guano	167.
4.	Bad. Anil.- u. Sodaf.	409.
4.	» Zuckerf. Wagh.	69.
4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	138.80
4.	» » Pr.-A.	149.
4.	Brauerei Binding	225.
4.	» Duisburg	127.50
4.	» z. Eiche (Kiel)	186.
4.	» z. Esslghaus	76.50
4.	» Kalk (v. Bardh.)	180.50
4.	» Kempff	140.80
4.	» Mainzer Act.	245.
4.	» Park Zweibr.	120.80
4.	» Stern, Oberrad	246.
4.	» Storch, Speyer	110
4.	» ver. Gräff & Sgr.	107.30
4.	» Werger	95.50
4.	Brauhaus Nürnberg	138.70
4.	Cementw. Heidelb.	160.50
4.	Chem. Fabr. Griesh.	259.50
4.	» Goldenbg.	200.
4.	» Weiler & Co.	—
4.	» Albert	170.50
4.	Dpfkornb. u. Hefef.	—
4.	D. Gld.- u. Slb.-Sch.	224.50
4.	Allgem. Elekt.-G.	253.50
4.	Int. Elektr. G. Wien	145.
4.	Elect. A. Schuckert	226.
4.	Helios Elektr.-Ges.	156.80
4.	Elektr. Anl. (Köln)	103.10
4.	Farbwerke Höchst	411.
4.	Filzfabrik Fulda	144.50
4.	Frankf. Baubank	—
4.	» Hotel	—
5.	» Trambahn	282.50
4.	Gelsenk. Gusst.	206.50
5.	Kölner Strassenb.	250.
4.	Nordd. Lloyd	124.
4.	Nied. Leder f. Spier	193.50
4.	Röhrenk.-F. Dürr	100.10
4.	Oelfabriken Ver. D.	107.
4.	Schuhst. Ver. Fulda	142.
4.	Siem. Glasindustr.	249.
4.	Spinn. Hüttenhm.	92.50
4.	Verlagsanstalt D.	147.50
4.	Verl. u. Dr. Köln	91.30
4.	» » Strassb.	114.10
4.	Wessel, Prz. u. Stg	104.
4.	Westf. Jute-Spinn.	95.
4.	Zellstofffb. Waldh.	289.
4.	Zellstoffv. Dresden	100.

Zf.	Bergwerks-Actien.	
4.	Bochum. Gussstahl.	200.
4.	Concordia, Bgb.-G.	318.
4.	Courl Bergw.-A.-G.	—
4.	Gelsenkirch. ult.	196.50
4.	Harpener Bergbau	201.10
4.	Hibern.-Bergw.-G.	216.50
4.	Hugo b. Buer i. W.	
4.	Kaliw. Aschersleb.	155.50
4.	» Westeregeln	222.50
4.	Massen, Bgb.-Ges.	166.
4.	Oest. Alpine Mont.	206.
4.	Riebeck. Montan	—
4.	Ver. Kön. & Laurah.	252.75

Zf.	Prior.-Obligationen.	
5.	Albrecht Gold ℳ	—
4.	» Silber fl.	—
4.	Böhm. Nord. Gld. fl.	99.40
4.	» West Slb. »	97.60
4.	» » Gold ℳ	100.30
4.	Elisabeth stpfl. »	95.90
4.	» stfr. »	99.75
4.	Franz-Josef Slb. fl.	97.60
4.	Gal. C.-Ldw. 1890 »	97.50
4.	Oest. Localb. Gld. ℳ	—
5.	» Nordwest »	106.80
5.	» Lit. A, Slb. fl.	106.40
5.	» » B. » »	106.80
5.	» Süd. Lomb. Gd.	102.
4.	» » » » ℳ	94.70
3.	» » » » Fr	68.90
3.	» » »1871» »	68.90
5.	» Ung. Stsb. G. fl.	107.80
4.	» » » » ℳ	99.20
3.	» » 1-8 Em. Fr	87.90
3.	» » 9 » »	—
3.	» » v. 1885 »	83.
3.	» » Erg.-N. »	85.30
5.	Prag.-Dux. Gold ℳ	103.70
3.	» » » »	78.90
3.	Raab-Oedb. » »	75.90
4.	Rudolf Silber fl.	—
4.	Rud. (Salzkgtb.) ℳ	99.
5.	Ung. Galizische fl.	104.75
2,4	Ital. gar. E.-B. Lire	56.90
2,4	» » 500r	56.90
4.	» Mittelmeer »	92.70
2,4	Livorneser »	60.
4.	Toscan. Central »	96.70
5.	Westsic. v. 1879 »	98.
5.	» v. 1880 »	93.
3½	Jura, Bern, Luz. »	96.
3½	Gotthardbahn Fr.	94.80
3.	Gr. Russ. E-B.-G. ℳ	—
4.	Russ. Südwest »	98.
4.	Ryäsan-Uralsk. ℳ	98.
5.	Anatolische »	97.50

Zf.	Am. Eisenb.-Bonds.	
*1.	Atlant. & Pac. 1937	—
4.	Brunsw. & W. 1938	77.60
4½	Calif. Pac. I.M. 1912	102.20
5.	Calif. u. Oreg. I.M.	113.50
6.	do. (Joaq Vall) 1900	99.50
4.	Chic. Burl. Nbr. 1927	—
6.	»Milw-St. Paul 1910	—
5.	» » » » 1921	115.90
4.	» » » » 1989	107.
4.	Chic. Rock. Isl. 1988	—
4½	Denv. & RioGr. 1935	—
4.	» » » » 1936	95.70
4.	GeorgiaCentr. 1937	90.90
4.	Illinois Centr. 1953	100.
6.	Louisv. & Nsh. 1921	—
3.	» » » 1980	66.10
6.	NorthPac. I.M. 1921	—
4.	do. Prior. L. 1997	101.40
3.	do. Gen. » 2047	64.40
5.	Oreg.-Cal. I.M. 1927	97.
4.	Oreg. Rw-Nav. 1946	102.
6.	Missouri Cons. 1920	—
6.	SouthPcCal. 1905/6	106.10
5.	Wst. N-Y-Ph. 1937	—
3.	» » Gen. M. & C.	66.50

Zf.	Pfandbriefe.	
4.	Bayr. Vrb. Mnch. ℳ	100.20
3½	» » » »	94.40
4.	Nürnb. » Pfdbr. »	100.
3½	» » » »	94.30
4.	B. Hyp.- u. W.-B. »	100.30
3½	» » » »	94.50
4.	D. Grundsch.-B. »	100.
4.	Fkf. Hyp. S. XIV. »	100.
4.	» » » XVI. »	102.
3½	» » » XII. »	94.50
3½	» » » XV. »	95.30
4.	Ldw. Crdbk. Fkf. »	98.95
4.	Hyp.-Bk. i. Hb. »	98.75
3½	» » »	92.90
3½	» » »	93.
3½	Meining. Hyp-B. »	98
4.	» H.-B. unk. 1900	99.70
3½	» » 1905 ℳ	94.90
3½	Mttld. Bodc. Creux »	94.50
3½	Nass. Ldb. div. Lit. »	98.
3½	» Lit. MN »	98.40
3½	» » P »	99.80
3.	» » O »	93.
4.	Pfälz. H.-B. v. 86 »	100.60
3½	» » »	94.10
4.	Pomm. H.-A.-B. »	99.75
3½	Pommer. A.-B. »	93.
3½	Pr. C.-B.-Pf. 86 u. 89	92.
3½	» 94 unk. b. 1900 ℳ	92.
3½	» 96 » » 1906 »	92.50
4.	» 90 » » 1900 »	99.10
4.	Pr. 99 unverlsb. ℳ	101.
3½	» C.-Obl 87 u. 91 »	93.
3½	» » 96 unk. 1906 »	94.
4.	Pr. H.-B. 8. 8-12 »	100.
4.	» » » 15-18 »	100.30
4.	Rhein. Hyp.-Bk. »	100.15
3½	» » » »	92.70
4.	Süd. B.-Cd. Mnch. »	100.
3½	» » » »	94.50
4.	Schwed. R.-H.-B. ℳ	100.
3½	» » »	89.20

Anlehensloose.

Zf.	Verzinsl. in Procenten.	
4.	Bad. Präm. Th. 100	141.
4.	Bayer. » » 100	—
5.	Don. Regul. 5. fl. 100	—
3½	Goth. Pfd. I. Th. 100	118.50
3½	» » II. » 100	—
3½	Köln-Mind. Th. 100	134.45
3.	Madrider Fr. 100	39.20
4.	Mein. Pr-Pf. Th. 100	132.90
3,2	Oest. v. 1854 5. fl. 250	162.
4.	» » 1860 » 500	139.20
3.	Oldenburger Th. 40	128.50
2½	Stuhlw-R.-Gr » 150	100.75
—	Türk. Fr 400 (I.C.76)	122.20

	Unverzinsliche per Stück.	
—	Ansbach-Gunz. fl. 7	38.90
—	Augsburger » 7	24.80
—	Braunschw. Th. 20	131.70
—	Finländische Th. 10	65.70
—	Freiburger Fr. 15	24.70
—	Genua Le. 150	—
—	Mailänder Fr. 45	43.50
—	» » 10	13.80
—	Meininger fl. 7	23.80
—	Neuchâteler Fr. 10	—
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	337.40
—	» Credit » 58 » 100	343.20
—	Pappenheimer fl. 7	24.20
—	Ung. Staats fl. 100	—
—	Venetianer Le. 30	23.20

Wechsel, kurze Sicht.	
Amsterdam	169.47
Antwerpen-Brüssel	80.92
Italien	75.50
London	20.55
Paris	81.15
Schweizer Bankplätze	80.62
Wien	168.70

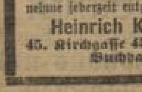
Gold u. Papiergeld.	
20-Franken-Stücke	16.19
Dollars in Gold	4.18
Dukaten	9.63
Engl. Sovereigns	20.42
Russ. Banknoten	216.
Amerik. »	4.17
Französ. »	81.05
Oesterr. »	168.70

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Durchschn. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.

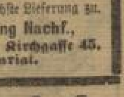
Langgasse 50, Ecke des Kranzplatz,
empfiehlt sein
grosses Lager
in 15570
Juwelen, Gold- und Silberwaaren.
Trauringe.
Allerbilligste Preise.
Feinste Ausführung im eigenen Atelier.

Schlittschuhe u. Schlitten
in größter Auswahl empfiehlt 16603
L. D. Jung, Kirchgasse 47.
Telephon 213.

Abonnements
auf sämmtliche Zeitschriften u. Hefte
des In- und Auslandes
nehme jederzeit entgegen und sichere pünktlichste Lieferung zu.
Heinrich Kraft, Franz Bossong Nachf.,
45. Kirchgasse 45. 45. Kirchgasse 45.
Buchhandlung und Antiquariat.



Schulranzen!
Grösste Auswahl.
Billigste Preise.
offerirt als Specialität
A. Letschert.
Faulbrunnenstr. 10.
Reparaturen. 15519



Düsseldorfer Punschsyrupe
von Johann Adam Roeder, F57
Hoflieferant Sr. Maj. des Königs von Preussen.
Zu beziehen durch alle ersten Geschäfte der Branche hierorts.

Lönholdt's Dauerbrand-Öfen

Ueber 100,000 Stück im Gebrauch.
Verzierte Irische Oefen, Helgoland-Oefen
mit Centralregulirung.
Hochmoderne Ausführung in Barok, Rococo, Renaissance-Styl.
Grösste Ausnutzung des Brennmaterials.
Patentirte eiserne Einsätze
mit amerikanischer Füllschachtfeuerung
und Central-Zeigerregulirung
für Porzellan-, Majolika- und Kachel-Oefen.
Eisenwerke
Hirzenhain und Lollar,
Hirzenhain Lollar
Oberhessen.
Vorräthig in allen besser. Eisenwaarenhandlungen.

(F. a. 2023/9 g.)
F 106

Trauringe

in grösster Auswahl.
Ankauf von Juwelen, Gold und Silber.

Gold- und Silberwaaren.

Wilhelm Engel, Juwelier, Langgasse 9, gegenüber der Schützenhofstrasse. 15248

Punsch-Essenzen

in **vorzüglichen** Qualitäten empfiehlt
Friedr. Marburg, Neugasse 1,
Telephon No. 425. 16758

Neujahrs-Karten.

Reichste Auswahl von den einfachsten bis zu den feinsten Mustern; Aufschnittkarten von 3 Pf. an empfiehlt
Gisbert Noertershaeuser,
Buch- und Kunsthandlung,
10. Wilhelmstraße 10. Telephon 643.
Reizende Neuheit: Gravure: „Sieben Mädchen und kein Mann" Mk. 1.— das Stück. 17200

Neujahrskarten.

Grösste Auswahl.
Carl Pfeil,
Buchhandlung,
Kl. Burgstr. 4.
17209

Neujahrsglückwunschkarten.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in **Glückwunschkarten** aller Art und sehe einem geneigten Zuspruch entgegen.
Luisenstraße 22, nächst der Bahnhofstraße.
Ottomar Nitzsche. 17188

Neu! Neu!
Der schönste

Neujahrs-Glückwunsch!

ist eine **Postkarte** mit eigenem **Portrait.**
Dieselben fertigt nach jedem anderen Bilde, sowie directer Aufnahme zum Preise von **3.50 Mk. pro Dutzend** in tadelloser Ausführung das 17190
Atelier J. B. Schäfer, Wiesbaden,
Taunus-Hotel. 21. Rheinstrasse 21.

Cravatten, Handschuhe, Hosenträger empf. bill. **Giov. Scappini.** Michelsberg 2. 15278

Verkauf edler Kanarienvögel

prämiirt. St., mit separatem **Abhör-Zimmer.**
Georg Eichmann,
Züchter edler Kanarienvögel,
Mauergasse 8/5, 2 St.

Vorzüglicher Naturwein,

in Krankenhäusern und in der Privatpraxis von vielen Aerzten wegen seiner Reinheit und seines Gerbstoffgehaltes bei Magenleiden, Darmkatarrh und Diarrhoe angewendet:
Heidelbeerwein
von
E. Vollrath & Co., Nürnberg,
gegründet 1855.
Bayer. Landes-Ausstellung 1896: Goldene Medaille für hervorragende Leistungen, Staatsmedaille für tadellos gute Fabrikate, außerdem mehrfach prämiirt. Regelmäßig controllirt durch die Kgl. Bayer. Untersuchungsanst. in Erlangen.
Süß Mk. 1.— } per ³/₁₀-L.-Flasche
Herb „ —.90 } incl. Glas.
Zu haben in **Wiesbaden** bei:
Hauptniederlage: Apoth. **Otto Siebert,** Marktplatz;
Oscar Siebert, Taunusstraße;
Chr. Tauber, Kirchgasse. F 55

Arrac. Rum. Cognac. Tafelliqueur.
Die
Emmericher Waaren-Expedition,
Marktstrasse 26,
empfiehlt
Punsch-Essenzen
von der Firma 16582
H. J. Peters,
Cöln a. Rh.

Husten-Bonbons,

Ia Qualität: Bayr. Kräuter-Malzzucker 50 Pf., kleine Malzextractbonbons 60 Pf., große, in Papier gepackte Malzextractbonbons 70 Pf., Hustenheil- oder Eucalyptusdrops 60 Pf., Mitheebonbons 60 Pf., Spitzwegerichbonbons 60 Pf., Hamburger Brustzucker 60 Pf., Salmiakpastillen Mk. 1.60, Honigzucker 50 Pf., ächte Rettigbonbons 80 Pf. per Pfund bei 16679
A. Mollath, Michelsberg 14.

Drucksachen

für den
Kontor-Gebrauch
* * * * * werden bei dem nahenden Jahreswechsel wieder erforderlich. * * * * * * *

Briefköpfe Couverts
Rechnungen Avise

Wir empfehlen uns zur Lieferung derselben in jeder Ausstattung zu billigen Preisen. * * * * * * * * *
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Wiesbaden * * *
Langgasse 27.
* * Telephon No. 52. * *

Restaurant Wies,

Rheinstrasse 51. 17154
Kulmbacher Petzbräu.

Klostermühle

(Inhaber: **Fr. Ay**).
Den ganzen Winter geöffnet.
Saal, sowie mehrere separate Gesellschaftszimmer.
Täglich frische Waffeln und Kaffee. 14743

Neue Linsen, Erbsen, Bohnen, größte Auswahl, billigste Preise, im **Lebensmittel-Consum-Geschäft A. Mollath, Michelsberg 14.** 15172

Neujahrs- und Gratulations-Karten,

nur diesjährige Neuheiten, sowie die **neuesten Witzkarten** empfiehlt billigst
Otto Unkelbach,
Tel. 852. Schwalbacherstraße 71. Tel. 852.

Niederlage „Kaufmann"scher Koch- u. Conditoreiwäsche in allen Weiten lagernd. 16337
Coutil extra zu bedeutend reduzirten Preisen.
G. H. Lugenbühl, Marktstraße 19, Ecke Grabenstraße 1.

Naumann's Nähmaschinen sind die besten!
Seidel & Naumann
DRESDEN.
16355
Vertreter: Carl Stoll,
Wilhelmstrasse 4 und **Frankenstrasse 8.**

Strumpf-Strickerei

P. Müller, Michelsberg 18. 15870

MÄNNER.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor und fünf Aerzte begutachteten eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche! Broschüre mit diesen Gutachten und Gerichtsurtheil franco für 30 Pfg.-Marken. Es existirt nichts Aehnliches
Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 36. F 175

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 164
W. Mähler, Leipzig 41.

Teppiche

sind billig zu haben. 16693
Georg Billesheimer, Oranienstraße 31, Hth.

Wijnand
Fockink
Gegründet Amsterdam im Jahre 1679
ff. Liqueure: Anisette, Curaçao, Cherry-Brandy u. s. w.
Hoflieferant S. M. d. Königs v. Preussen u. anderer europ. Höfe.
Käuflich in allen besseren Delicatess- und Weinhandlungen.
(Ka. 3304 g) F 113

Versandt
der beliebtesten Biere in
Syphons und Flaschen
von
Karl Wagner,
Sedanplatz 9.
Telephon 699. 17134

Elegante
Fräcke
zu verleihen.
Vorrath in allen Grössen. 17246
Carl Meilinger,
Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 605. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 29. Dezember. 47. Jahrgang. 1899.

(4. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Der Geheimpolizist.

Kriminalerzählung von E. v. Oswald.

Er begann damit, das Zimmer auszumessen und mit Hilfe seines Maßstabes einen Plan zu entwerfen. Vater Halbundhalb schaute ihm mit offenem Munde zu, da er selbst zu so etwas nie fähig gewesen wäre. Einen Plan zeichnen, ohne Reißbrett und Reißzeug, das ging über sein Begriffsvermögen. Weltli stieg auf diese Weise in seiner Achtung mehr, als durch alle seine scharfsinnigen Kombinationen. Als dann Weltli seinen Bericht, klar, knapp, ohne seinen Namen zu nennen, an Stelle desselben nur immer sagend „Ein Beamter", vollendet hatte und ihn mit halblauter Stimme las, um sich zu vergewissern, daß kein Irrthum, kein falscher Ausdruck sich eingeschlichen hatte, rief der Alte, der in der Zwischenzeit sich über eine der Liqueurflaschen hergemacht hatte, bewundernd aus: „Bravo! Dagegen ist der Inspektor ein Dummkopf!"

Ein Lächeln erschien auf den Lippen Weltlis — eine größere Anerkennung konnte ihm der sonst von blinder Bewunderung für das Talent Maréchals erfüllte alte Beamte nicht zollen!

Gern hätte er noch die Taschen der Opfer untersucht, allein er glaubte, davon Abstand nehmen zu müssen, bis die Leichenbesichtigung oder die Aufnahme des Thatbestandes durch den Untersuchungsrichter stattgefunden habe.

Während er noch einmal seinen Rapport durchging, traf der Inspektor wieder ein, begleitet von einigen seiner Untergebenen, sowie dem Polizeikommissar des Viertels, zu welchem die Aniskapelle gehörte, zwei Aerzten und einem Feldwebel des 130. Regiments, zu welchem der todte Soldat gehörte. Vater Halbundhalb, der auf der Schwelle stand und seine kleine Pfeife rauchte, benachrichtigte ihn von der Ankunft jener.

„Nun," rief letzterem der Inspektor schon entgegen, „habt Ihr ein recht grausiges Mysterium entdeckt?"

„Ich habe nichts entdeckt," antwortete der Alte, „aber Herr Weltli kann Ihnen wohl Sachen mittheilen, auf die Sie nicht gefaßt waren!"

Der Titel „Herr", der sonst nicht gebräuchlich ist, wenn niedere Polizeibeamte von einander sprechen, mißfiel dem Inspektor in hohem Grade.

„Von wem sprichst Du?" frug er Barsch.

„Von Herrn Weltli!" wiederholte der Alte ruhig. Sein Respekt vor seinem jüngerer Kollegen war so gestiegen, daß er die Anwendung jenes Titels jetzt ebenso selbstverständlich fand, als sie ihm 24 Stunden vorher lächerlich erschienen wäre.

Maréchal frug nicht weiter, aber er nahm sich vor, genau Acht zu geben, daß sein Untergebener ihn nicht beschäme, nicht sein Nebenbuhler werde. Er trat mit seinen Begleitern ein. Der Polizeikommissar, kein Neuling in seinem Fach, und der Feldwebel, auf dessen Brust die Dekorationen mehrerer Feldzüge prangten, schauderten zurück bei dem Anblick der sich ihnen hier bot; nur die Aerzte bewahrten ihre Kaltblütigkeit und begannen sofort ihre Untersuchungen.

„Sie müssen hier eine schauderhafte Nacht gehabt haben," redete der Kommissar Weltli an, „mitten unter diesen Leichen! Und da es sich, wie mir der Inspektor sagt, um eine ganz gewöhnliche Schlägerei handelt, haben Sie es wohl auch für unnöthig gehalten, irgendwelche weitere Recherchen anzustellen?"

„Doch nicht! Ich erlaube mir, in diesem Punkte von der Meinung des Herrn Inspektors etwas abzuweichen."

„So! Und haben Sie etwas entdeckt?"

„Ich habe herausgefunden, daß der Mörder einen Komplizen hatte, und kann Ihnen auch eine ungefähre Beschreibung desselben geben."

„In der That?"

„Es ist ein großer, starker Mann, mit braunem, flockigem Ueberzieher und dunkler Pelzmütze bekleidet, er . . ."

„Donnerwetter! Und den habe ich . . . ." Der Inspektor schwieg plötzlich, wie Jemand dem etwas herausgefahren ist, das er besser nicht gesagt hätte.

„Was, haben Sie ihn?" frug der Kommissar, jetzt lebhaft interessirt.

„Ich habe ihn in Händen gehabt!" kam es dem Inspektor nach einigem Zögern heraus. „Nachdem ich heute Morgen den Mörder abgeliefert und Sie, Herr Kommissar, von dem Vorfall hatte benachrichtigen lassen, ging ich, nachdem ich den zu Ihnen gesandten Beamten ein Stück begleitet hatte, zu dem Posten an der Barrière d' Italie zurück. Da wankt auf der Straße ein Mann daher, dessen Aeußeres der uns soeben von Herrn Weltli" — er betonte ironisch das „Herr" — „gegebenen Beschreibung entspricht. Er schien total betrunken zu sein, schwankte, stolperte, hielt sich an den Mauern fest und fiel schließlich mitten auf der Straße nieder, wo er von den im Morgendunkel dahekommenden Wagen, deren Kutscher nicht selten noch schlafen, leicht überfahren werden konnte. Um dies zu verhindern, ließ ich ihn von zwei Beamten aufheben und, als er sich sträubte und um sich schlug, auf den Posten bringen, damit er seinen Rausch ausschlafen konnte."

„Und dort wurde er mit dem Mörder zusammen eingesperrt?" frug Weltli.

„Natürlich! Es sind doch nur zwei Zellen da, eine für Männer, eine für Weiber. In der ersteren war der Mörder, in der zweiten Mutter Clupet."

„Das ist eine fatale, sehr fatale Sache!" bemerkte der Kommissar. „Und nichts dagegen zu machen!"

„Ich will sofort einen Beamten zum Posten senden, damit man den Komplizen festhält!" schlug der Inspektor vor.

„Der wird längst nicht mehr da sein!" konnte Weltli sich nicht enthalten, einzuwerfen.

Für alle Fälle sandte der Inspektor einen Beamten mit den entsprechenden Weisungen ab.

„Wollen wir jetzt die Identität des Soldaten feststellen lassen!" schlug er dann dem Kommissar vor.

„Der Mann in der Uniform ist kein Soldat!" bemerkte Weltli.

„Kein Soldat?"

„Nein!"

„Woraus schließen Sie das?"

„Sehen Sie doch sein Haar, Herr Kommissar! Statt vorschriftsmäßig kurz geschnitten zu sein, hängt es herunter!"

„Sie haben Recht."

„Feldwebel!"

Der Angerufene näherte sich.

„Kennen Sie diesen Mann?"

„Nein!"

„Gehört er zu Ihrem Regiment?"

„Das ist nicht unmöglich, obgleich er verdammt wenig militärisch aussieht. Haare, Hände, Nägel — ich glaube es nicht!"

„Giebt es kein Mittel, das mit Bestimmtheit zu konstatiren?"

„Man braucht nur nach dem Feldwebel der vierten Compagnie zu senden, der er nach seinen Abzeichen angehört; — könnte man ihm vielleicht die Gamaschen und die Schuhe ausziehen?"

„Warum?"

„Um zu sehen, ob die Stempel stimmen. Jedes Stück muß gestempelt sein!"

Die Stempel erwiesen, das die einzelnen Kleidungsstücke von ganz verschiedenen Regimentern stammten.

„Entschieden kein Soldat!" lautete das Schlußwort des Feldwebels.

„Warum aber diese Verkleidung?" frug der Kommissar. „Bah, es mag wohl des Karnevals wegen gewesen sein! Das wird auch schwerlich auf eine Spur führen!"

„Vielleicht weiß der Verkäufer oder Herleiher der Sachen, dessen Ermittelung ja nicht schwer fallen kann, wem er sie gegeben hat!" bemerkte Weltli.

„Das wird auch etwas Rechtes nützen!" brummte der Inspektor vor sich hin.

Der Kommissar untersuchte nun selbst die Taschen des als Soldat Verkleideten. In der rechten Beinkleidtasche fand sich Cigarettenpapier, Tabak und ein Schächtelchen Zündhölzer, in der linken ein Taschentuch ohne Abzeichen und ein Portemonnaie mit etwas über 6 Fr. Inhalt. In einem besonderen Fache fand sich jedoch ein Briefchen des Inhalts:

Lieber August!

Vergiß ja nicht, morgen Sonntag Abend, unserer Verabredung gemäß, nach dem Eldorado zum Maskenball zu kommen. Wenn Du kein Geld hast, so wende Dich an den Portier meines Hauses, er wird Dir 10 Fr., die ich ihm für Dich zurücklasse, übergeben.

Die Sache ist in bestem Gange.

Ballandaye.

Daraus war freilich wenig zu ersehen! Mit einer Geberde der Enttäuschung gab der Kommissar den Zettel an Weltli. Dieser prüfte ihn aufmerksam. In einer Ecke war ein fast ganz verwischter Stempel, S-e-b-a-s- entzifferte Weltli. „Sebas — das soll jedenfalls Sebastopole heißen. Der Brief wird wahrscheinlich in einem der Cafés am Boulevard Sebastopole geschrieben sein. Vielleicht bringt uns das auf die Spur dieses Ballandaye!"

Die Aerzte hatten ihre Feststellungen beendet. Dieselben gingen darauf hinaus, daß der als Soldat Verkleidete den Tod dadurch gefunden hatte, daß er mit dem Hinterkopf gegen einen harten Gegenstand, eine Tischkante oder Mauer, geschleudert worden war. Die beiden Anderen waren durch Revolverschüsse in das Herz getödtet worden. In ihren Taschen fanden sich außer einer geringen Baarschaft und etwas Tabak nichts mehr. Ihr Kostüm war das der Vagabunden, welche die „leeren Felder" mit Vorliebe aufzusuchen pflegten. Keiner der Beamten kannte einen der Burschen.

„Vielleicht werden sie bei der Ausstellung in der Morgue agnoszirt", meinte der Kommissar. „Kommt da nicht ein Wagen? Gewiß! Das ist der Untersuchungsrichter!"

(Fortsetzung folgt.)

Volksbildungs-Verein zu Wiesbaden.

Im Auftrage des Vereins werden

gute Jugend- und Volksschriften

zu 5, 10, 15, 20, 25 und 30 Pf. an folgenden Stellen verkauft:

Bärenstr. 4: Buchhandlg. von **Lützenkirchen.**
Bismarck-Ring 23: Colonialwaaren-Handlung von **Hoepfner.**
Kl. Burgstr. 12: Papierhandlg. von **L. Becker.**
Faulbrunnenstr. 9: Schreibwaaren-Handlung von **Groschwitz-Balzer.**
Friedrichstr. 47, Ecke der Schwalbacherstrasse: **Volkslesehalle.**
Hirschgraben 22: Schreibw.-Handl. von **Müller.**
Langgasse 32: Buchhandlg. von **Roemer.**
Luisenstr. 36: Buchhandlg. von **Bornemann.**
Marktstr. 8: Schreibwaaren-Handlg. von **Ringel.**
Moritzstr. 50: Victualien-Handlg. von **Schicker.**
Oranienstr. 1: Buchhandlg. von **Schellenberg-Wilhelms.**
Querstr. 1: Schreibw.-Handlg. v. **Kleber Wwe.**
Röderstr. 5: Schreibw.-Handlg. von **du Fals.**
Schulgasse 2: Schreibw.-Handlg. von **Gerich.**
Wellritzstr. 9: Schreibw.-Handlg. v. **Dienstbach.**
Wilhelmstr. 52: Buchhandl. v. **Moritz u. Münzel.**
Bierstadt, Langgasse 22: **Wilh. Wendel.**
Erbenheim, Frankfurterstr.: **Franz Hener.**
Hahn: Kaufmann **Karl Best II.** F 353

Rechte holländische

Angel-Schellfische,

mittel und kleine Schellfische,

Cablian u. Seehecht im Ausschnitt,

keine Isländer Waare. 13983

Adolf Haybach, Wellritzstraße 22. Telephon 704.

Kochäpfel p. Pfd. 9 Pf. **Gebr. Hattemer,** Obstladen, Friedrichstr. 47. 15077

Russische Gummischuhe

empfehlen wir zu folgenden Preisen:

Damen russische Galoschen, alle Grössen, ...	für Mk.	**2.75**	pro Paar.
Damen leichtere deutsche Gummischuhe	für „	**1.85**	„ „
Damen russische Galoschen, alle Grössen, mit Doppelkappe und Sporn zum Abstossen	für „	**3.30**	„ „
Herren russische Gummischuhe, alle Grössen, mit starker Doppelkappe und Sporn zum Abstossen	für „	**4.75**	„ „
Herren leichtere deutsche Gummischuhe, alle Grössen,	für „	**3.00**	„ „
Kinder russische Gummischuhe, der Grösse entsprechend anfangend mit	„	**1.50**	„ „

Für jedes von uns verkaufte Paar Petersburger Gummischuhe übernehmen wir hinsichtlich der best existirenden Qualität volle Garantie und verpflichten uns, irgend ein Paar, das im Tragen unerwartete Mängel zeigen sollte, gegen

ein neues Paar kostenlos

umzutauschen. Wir bitten noch unsere Preise für Kinder-Schulstiefel zu vergleichen.

Fett & Co's Frankfurter Schuh-Bazar,

38. Langgasse 38,

nächst der Webergasse.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung

in dem Großherzoglichen Schloßparke zu Biebrich a. Rhein am 4. und 5. Januar 1900.

a) Donnerstag, den 4. Januar 1900, Vormittags 10 Uhr anfangend,

kommen folgende Nutzholz-Stämme an Ort und Stelle öffentlich meistbietend zur Versteigerung:

36 Stämme Akazien = 28,62 Fmtr., 24 St. Ahorn = 17,00 Fmtr., 13 St. Eichen = 9,27 Fmtr., 22 St. Linden = 15,57 Fmtr., 13 St. Roßkastanien = 5,77 Fmtr., 19 St. Rüstern (Ulmen) = 14,81 Fmtr., 4 St. Eichen = 6,75 Fmtr., 7 St. Pappeln = 12,66 Fmtr., 3 St. Platanen = 5,07 Fmtr., 9 St. Sophora = 6,99 Fmtr., 14 St. Gleditschien = 7,44 Fmtr., 5 St. amerik. graue Wallnuß = 3,06 Fmtr., 3 St. Weißbuchen = 1,25 Fmtr., 2 St. Lärchen = 1,66 Fmtr., 3 St. Götterbaum = 1,33 Fmtr. und 6 St. Kirschbaum, Rothbuche, Fichte, Celtis (Zürgelbaum), Maulbeerbaum, zus. 5,05 Fmtr.

Die Nutzhölzer eignen sich bestens zur Verwendung in der Holzindustrie.

b) Freitag, den 5. Januar 1900, Vormittags 10 Uhr anfangend,

kommen zum Ausgebot:

207 Rmtr. gemischtes Brennholz, Ahorn, Akazien, Eschen, Linden, Rüstern und andere Holzarten, und zwar:

64 Rmtr. Scheit- und 143 Rmtr. Knüppel, sowie **2820 Stück Reiserwellen.**

Sammelplatz am Großherzogl. Schlosse.

Die Hölzer können jederzeit eingesehen werden. Auf Verlangen sind von der unterzeichneten Behörde Spezial-Verzeichnisse über das Stammholz zu erhalten. F 246

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Biebrich, den 20. Dezember 1899.

Großherzogl. Luxemb. Finanzkammer.

Diakonissen-Mutterhaus (Paulinenstiftung).

Geschenke für Weihnachten 1899.

H. Staatsanwalt v. Ibell, Hanau, 20 Mk., Frl. Kuschel 10 Mk., Frau F. Thiemann 6 Mk., N. N. 5 Mk., N. N. 2 Mk., H. Maurermeister Böhles 5 Mk., H. S. B. D. 10 Mk., H. Jacob Laux 1 Carton Seife, 2 Cartons Lichter, einige Federhalter, Bleistifte u. Spielsachen, H. Gerhardt 20 Korkuntersätze, N. N. Röcke, Honigkuchen, H. August Engel, Taunusstr., 10 Packete Kaffee, 4 Packete Thee, 4 Packete Chocolade, 10 Packete Lebkuchen, 5 Pfd. Linsen, 5 Pfd. Erbsen, 5 Pfd. Bohnen, 5 Pfd. Reis, 5 Pfd. Gerste, 5 Pfd. Gries, 10 Pfd. Malzkaffee, 5 Pack. Kaffeegewürz, H. Bäcker Urbas 1 Düte Confect, Lebkuchen, Frl. Rang 1 Stück Kleiderstoff, 1 Stück baumwoll. Biber, Frl. Bina Baer 6 Filzhüte, 2 Kinderhüte, 1 St. rothe u. 1 St. schwarze Einreiher, 1 Kapuze, 1 Tuch, H. Neuendorff, Park-Hotel, 63 Gabeln, 19 Löffel, 33 Messer, Gebr. Erkel, Michelsberg, versch. Schulbücher, H. Korbmacher Plagge 1 Blumentisch, 1 Anzahl Körbe, H. Milchmann Brech 1 Korb Aepfel, 1 Topf Latwerge, H. Schellenberg 8 Blumentopf-Bekleidungen, 2 Kragenkasten, 2 Lampenschirme, 7 Bilderrahmen, 2 Wandteller, 1 Rolle Papier, 1 Puppe, 8 Schreibhefte, 2 Notizbücher, 25 Hängekarten, 2 Spiele, H. Röhrig, Saalgasse, 2 Blumenvasen, 12 Kinderflaschen, 12 Stopfen, 1 Anzahl Spielsachen, Frau Ernst, Steingasse, 8 Reste Kleiderstoff, 3 Kinder-Mützen, H. Jung, Eisengeschäft, 1 Wasserkanne, H. Maurermeister Böhles ein Korb Aepfel, Frau Herbert 1 Kinderröckchen, Aepfel, Nüsse und Confect, H. Bäcker Berger Confect, Lebkuchen, H. Weinhändler Beckel 6 Flaschen Wein, N. N., Schierstein, einige Kindersachen, Exzellenz von Dewall 8 Taschentücher, 4 P. Strümpfe, 2 Schürzen, 5 Unterröcke, H. Möbus 15 Flaschen Wein, Sachen für Kaufläden, H. Milchmann Lauk 1 Gans, H. Stoß 2 Leibbinden, Kranken-Utensilien, 3 Hosenträger, 4 Gummipuppen, 22 Bälle, 6 P. Filzsohlen, H. Möckel 10 Mützen, H. Herzog 6 Kinder-Pantoffel, H. Schuhmacher Kappus 3 P. Pantoffel, 2 P. Kinderschuhe, N. N. 2 P. Pantoffel, 2 P. Kinderschuhe, 1 P. Stiefel, Frau Schweitzer 2 Wagen u. 2 Pferdchen.

Den Empfang obiger Gaben bescheinigt mit herzlichem Dank **Die Oberin.** F 211

Für das **Paulinenstift** gingen noch ein: Durch den **„Verlag des Wiesbadener Tagblatt"** von A. M. 5 Mk., F. R. S. 4 Mk., A. B. 5 Mk., A. B. 3 Mk., C. und H. R. 6 Mk., Heinrich Gälgen, in Firma J. Dams, 5 Mk., Frau Chr. Bikt 10 Mk., J. B. 3 Mk. — Für das **Diakonissenhaus** von Frau H. K. 3 Mk., C. und H. R. 6 Mk., Ungenannt 1 Mk., C. H. B. 3 Mk.

Den Empfang bescheinigt mit bestem Dank F 211

Die Oberin.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.

Versicherungsgesellschaft auf volle Gegenseitigkeit.

Die mit Ablauf des 31. Dezember l. J. fällig werdenden **Renten** können von da an gegen Uebergabe der mit Lebensbestätigung des Mitglieds und mit Quittung versehenen Coupons ohne jeglichen Abzug bei dem unterzeichneten Vertreter der Anstalt erhoben werden. (Stg. A 8900) F 114

Soweit ein Dividendenanspruch besteht, entfallen auf je eine volle Mark Rente 3 Pfennig Dividende.

Beitrittserklärungen werden jederzeit entgegengenommen.

Kaufmann **L. Romberger,** Häfnergasse 10, **Wiesbaden.**

Schlittschuhe,

Specialität: Sport-Schlittschuhe,

empfiehlt in grosser Auswahl zu billigsten Preisen 16481

Telephon 241. **M. Frorath,** Kirchgasse 10.

Eisenwaarenhandlung, — Haus- und Küchengeräthe-Magazin.

Neujahrs-Karten

in großer Auswahl.

Rud. Bechtold & Co., Luisenstraße 33. 17228

Der feinste Punsch

von herrlichem Geschmack, rein und natürlich wie jede selbstbereitete Bowle, ohne künstliche Säuren und Farben, keine Kopfschmerzen verursachend, wird bereitet aus der berühmten

Heidelbeer-Punsch-Essenz

von **E. Vollrath & Co., Nürnberg,** gegründet 1855.

Nur ächt mit dem **Rad.**

1/1-Ltr.-Flasche Mk. 2.40 | incl. Glas.
1/2- „ „ „ 1.80 |

In Wiesbaden zu haben bei F 55

Apoth. **Otto Siebert,** Marktplatz.

Prima holl. Schellfische

soeben eingetroffen.

Heinrich Neef,
Rheinstraße 63. — Mainzerstraße 52.

Vermouth

per Flasche M. 3
Proben glasweise vom Fass.

Carl Merte, Wilhelmstr. 18. Spec.-Filiale der

The Continental Bodega Company

Man verlange auf Reisen u. sonst. Touren nur **Dr. med. Wolfheim's Kola-Kaffee.** Derselbe erfrischt nachhaltig Körper und Geist und bewährt sich besonders gegen Kopfschmerz und Migräne. Erhältlich à 60, 85 und 110 Pf. das 1/2 Pfd. in den einschlag. Geschäften. **Sanitäts-Kola-Likör,** hochfeines Fabrikat, à 1/1-Literfl. Mk. 2.50.

Wegen Depots wende man sich an die alleinigen Fabrikanten: Rhein. Fabrik diätetischer Präparate **Wunderg & Kühl** in **Barmen.**

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das **„Wiesbadener Tagblatt"** — gegründet 1852 — die **älteste, verbreitetste, billigste** und dabei **umfangreichste Zeitung Wiesbadens** ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, **Preis 50 Pfg.** monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem **sehr reichhaltigen redactionellen Theile** bietet das „Wiesbadener Tagblatt" einen **Anzeigentheil** von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt" **allgemeines Insertionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt** ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den **Familien-Nachrichten** (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem **Arbeitsmarkt,** von **Jedermann** benutzt wird. Die für das **Fremden-Publikum** und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen **öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden** werden im „Wiesbadener Tagblatt" aufgenommen. Dieselben können **unentgeltlich** eingesehen werden in den **mehrfach aufgelegten** Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt" in der **Schalterhalle des Verlags** Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt"

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt" wird von **königlichen, communalständischen, städtischen** und **anderen Staats-** und **Civilbehörden,** insbesondere von der **kgl. Staatsanwaltschaft** und den **kgl. Gerichten** zu Publikationen benutzt.

Die **Fremdenliste,** die **Programme der Curhaus-Concerte,** die **Ankündigungen der hiesigen Theater** (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen **Familien-Nachrichten,** die Bekanntmachungen aus dem **Vereinsleben** und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (**Fremdenführer,** Cages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt".

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt" sind: **„Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt",** enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, **„Alt-Nassau",** Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung", das „Aerztliche Hausbuch", das „Rechtsbuch", die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau", zwei „Taschenfahrpläne", der „Tagblatt-Kalender" und die „Verloosungsliste".

Schachfreunde seien auf die Rubrik **„Schach",** Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der **einheimischen Bevölkerung** bedarf das „Wiesbadener Tagblatt" keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden,

weil unentbehrlich für Jedermann.

Walhalla-Theater.

Nur wenige Tage:

Das wunderbare Weihnachts-Programm.

Grossartig! **Aurora-Truppe.** Grossartig!

Familie Rappo, Bella u. Luise Schäfer, Cabanis, La bella Virginia etc. etc.

Sauerkraut Pfd. 8, 10 Pfd. 75, Zwiebeln 10 Pfd. 55, Lampen-Cylinder 6, Scheuertücher 20, 5 St. 90, Brennspiritus 17, schwed. Hölzer 10 Pack 90 Pf. Schwalbacherstraße 71. Telephon 352.

Heute Freitag,

Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr, werden in dem Saale zum

„Rheinischen Hof"
(Ecke der Mauer- u. Neugasse)

circa 300 Kisten Cigarren,
100 Flaschen Rothwein,
50 hochfeine Spazierstöcke,
200 Paar Hosenträger

u. dergl. mehr öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Georg Jäger,
Auctionator und Taxator.

Hellmundstraße 29.

Reines Gänsefett per Pfund 1 Mk. abzugeben im Kochgeschäft — Speisehaus von Frau Martini, Oranienstraße 2.

Telephon 173.

Großer Massenfischverkauf.

Prima größte Schellfische 40 Pf.
Mittel-Schellfische 30 Pf.
Feinste Norderneyer Angel-Schellfische billigst.
Cablian im Ausschnitt 40—60 Pf.
Seechechte ohne Kopf und Gräten 60 Pf.
Backfische ohne Gräten 40 Pf.
Merlans, feinster Backfisch, 50 Pf.
Prima Zander 80 Pf.

Lebendfr. Rheinzander 1.20.

Aechter Winter-Rheinsalm, Steinbutt, Seezungen, Limandes, leb. Hummer, Bachforellen, frische engl. Austern 2c. billigst.

Prima rothfleischiger Salm im Ausschnitt 1 Mk., ganze Fische pro Pfd. 80 Pf. 17283

M. A. Hembes,

Weingutsbesitzer und Weingrosshandlung, Wiesbaden,

empfiehlt reingehaltene **Rhein-, Mosel-** und **Rothweine** von 60 Pf. per Flasche und höher, sowie **deutsche** und **französische Cognacs.**

Ferner empfehle ich zu Neujahr und zu Kaisers Geburtstag **1890er Hattenheimer Mannberg, „Elswein"**, Origl.-Abfüllung mit Siegel des Freiherrn Langwerth von Simmern.

Comptoir und Detail-Verkauf: Herrngartenstrasse 17.
Telephon 547.

Fremden-Verzeichniss vom 28. Dezember 1899.

Adler.
Wippermann, Ingen. Essen
Buff-Giessen, Hans, Kammersänger, Dresden
Jany, Oberleut. Magdeburg
Wolff, Oberleut. Ulm
Bernhardt, A. Köln

Aegir.
Czamanski, Petersburg
Czamanski, Daniel, Petersburg

Belle vue.
Matthias, Bremen

Block.
van der Kemp, m. Fr. Arnheim

Schwarzer Bock.
Wolf, m. Tochter, Darmstadt
Sonnenfeldt, H., Rechtsanw. Berlin
Woglein, A., Kfm. Würzburg
Simon, H. Th., Referendar, Bonn
Simon, Rob. Th., Kfm. Kirn
Gaertner, Eduard, Kfm. Mülheim
Schürenberg, G., Dr. med Essen
Schürenberg, F. Essen
Schürenberg, W., Director. Schöna
Gollop, H., Kfm., m. Fr. Berlin

Zwei Böcke.
Landau, J., Kfm. Strassburg
Duesberg, Dr. Anholt
Wolff, E., Assessor, m. Fr. Frankfurt

Dahlheim.
Markwald, Dr. med. Giessen
Mützel, Chefredakteur. Bonn

Dietenmühle.
Baum, Hugo, Director. Berlin
Potthoff, Fr. Kreuznach
Potthoff, F., Fr. Kreuznach
Aspern, M., Frl. Hamburg

Eisenbahn-Hotel.
Müller, M., Kfm. Nürnberg
Petri, W., cand. chem. München
Kulp, Geb. Sanitätsr., Dr. Freiburg
Caldera, Fr. Berlin
Knoipp, H. Giessen
Goebel, H., Gymnasiallehrer. Köln

Engel.
Hofmann, Nicolaus, Reg.-Rath. Würzburg

Englischer Hof.
Glaser, Director. Ludwigshafen
David, Justizrath. Frankenthal
Sternheim, Dr. Hannover
Vineberg, M., m. Fr. Morteal
Pfeiffer, W., Kfm., m. Bed. Berlin
Matthias, Gust., m. Fr. Bremen

Erbprinz.
Traidt, H. Lg.-Schwalbach
Hermann, Karl, Kfm. Karlsruhe
Meyer, Karl. Köln
Gibron Arthur, Kfm. Freiburg
Limon, Serg., m. Fr. Worms
Schaaf, H., Kfm. Stuttgart
Haxe, C. W., Kfm. Kassel
Winkler, G., Kfm. Nürnberg
Balbach, Georg. Rottenburg
Wiegand, F. Heiligenhaus
Schehlau, Theod., Kfm. Berlin
Schätler, R., m. Fr. Frankfurt
Mayer, L. D., Ingenieur. Idstein
Schwinski, J. Idstein
Pückle, M., m. Fr. Freiburg
Blanken, Louis, Apotheker. Hanau
Leinsel, Joh. Grassenheim
Häusler, Theod. Limburg
Lerg, And. Hanau
Urbus, Lina, Frl. Mainz
Ungeheuer, Fr. Mainz

Europäischer Hof.
Busch, W., Kfm. London
Heinen, J., Kfm. Rotterdam

Dr. Gierlich's Kurhaus.
Liedtke, Amtsrichter. Eilsing
Gierlich, Bankdirector. Wipperfürth
Wolfing. Düsseldorf

Happel.
Silberstein, H., Kfm. Berlin
Grumme, E., Fabr. Nürnberg
Heil, A., Kfm., m. Fr. Hamburg
Emmerling, F., Kfm. Kassel
Althaus, H., Ingen., m. Fr. München
Mock, E., Kfm. Frankfurt
Schindler, A., Kfm. Koblenz
Rebentisch, M., Kfm. Köln
Wörnliche, W., Buchhändl. Düsseldorf
Wessel, H., Kfm., m. Nichte. Dresden
Weisch, E., Kfm., m. Sohn. Berlin
Roth, H., Kfm. Ludwigshafen

Hotel Hohenzollern
Seel, Staatsanwalt, m. Fr. Meiningen
Redboeng, L., Fr. Düsseldorf

Kaiserhof.
Erdmann, Leutnant. Mühlhausen
Trapp, Max, Dr. phil. Friedberg

Kaiserhof.
Warburg, A. Hamburg
Tuchmann, W. Frankfurt
Dinshaw, m. Bed. Bombay
Fränkel, Dr. Berlin
Seckel. Frankfurt
Dietrich, Reg.-Assessor. Koblenz
Lewis, Rev. London
Grebert, Hotelbes. Schwalbach
Emanuel, Louis. Köln
Paget Cook, m. Fr. u. Bed. London
Zieger, B. Leipzig
Hosenberg, Merc., Prof. Karlsruhe
Schwarz, Oberleutnant. Mühlhausen
Ehrhardt, Geh. Rath. Düsseldorf

Karpfen.
Mellier, Martha, Frl. Hannover
Leib, Robert, m. Fr. Düsseldorf

Goldene Kette.
Kuwin, M., Kfm. Polin

Goldene Krone.
Lanz, H., Fabrikb., m. Fr. Hagen

Metropole.
Fischer, W., Kfm., m. Fr. Kassel
von Limburg-Stirum, Graf. Hollond
Marx, Gottfried, m. Fam. St. Johann
Burckhardt, J. J., Fr., Reg.-Rath, Dr. Basel
Stadler, J. M. Villach
Slade, J. K., Gen. London
Obersky, Arnold, Kfm. Berlin
Isaacson, Albert, m. Söhnen. Köln
Hasenclever, Reg.-Assess. u. Dr. jur. Berlin
Flörsheim, Bankier. Wetzlar
Schulte Witten. Dorstfeld
Erlebach, Kfm. Boston
Saafurt. Berlin
Ortenbach, Fritz, Frankfurt
Dalmbert m. Sohn u. Tocht. Frankfurt
Schnitzler, 3 Damen. Amsterdam
Evans, Frl. England
Krietsch. Wurzen
Rabinowicz, Michel. Lodz
Loeb, Bankier. Frankenthal
Allstadt. Kreuznach
Adler, Fabr., m. Fr. Strassburg

Minerva.
Nering Bögel de Heus, Fr. Amersfort
van Knyk, Rittmeister. Amersfort
van Knyk, Frl. Bonn
Heym, E., Fr. Potsdam
Bitterich. Königsberg
Heym, Frl. Berlin
Rau, Oberstleut. Metz
Edlinger, M., Kfm. Frankfurt
von Nastiz u. Jarnckendorf, A., Kgl. sächs. Maj. z. F., m. Fam. Niederlössitz

Nassauer Hof.
Wassermann, Sophie, Fr., m. Tochtr. Paris
Schaps, H., stud. jur. Heidelberg
Schultz van Haegen, Dr., m. Fam. Schoevenningen
von Winterfeld, Leut. Köln
Schmitz, C. J. J., m. Fam. u. Bed. Amsterdam
von Schreckenstein, Excell., Baron, m. Baronin. Düsseldorf
von Oldershausen, Rechtsanwalt, Dr. Hamburg
Freytag, Frl. Prag
Brodnitz, Dr. med. Frankfurt
Terwindt, L. Doornenburg

National.
Catto, Fr., m. T. Toronto
Ellis, 2 Frl. Toronto
Schäfer, Prof., Dr. med. Bremen

Nerothal.
Nyrop, Prof. Kopenhagen

Nonnenhof.
Bächle, Aug., Kfm. Mannheim
Halbig, H., Kfm. Nürnberg
Lann, Ph., Kfm. Kreuznach
Klausmann, Eos., Pol.-Kommissar. Karlsruhe
Kaufmann, G., Kfm. Düsseldorf
Schmitthenner, Karl, Kfm. Barmen
Christel, E., Kfm. Kassel
Winterstein, M. Weimar
Winterstein, E. Strassburg
Sander, E., Dr. Freiburg
Croninger, Chem., Dr. Offenbach
Valland, E. Marburg
Alt, E., Kfm. Frankfurt
Cohen, J., Kfm. Erfurt
Gourdin, A., Kfm. Hanau

Oranien.
de Osss, Fr., m. Bed. Paris
Pfungst, m. Fam. Frankfurt
Jourdan, Frl. Mainz
von Schrader, Freiherr, m. Fr. u. Bed. Bilestorf

Pariser Hof.
Diefenbach. Lg.-Schwalbach

Pfälzer Hof.
Löcke, Herm., Kfm. Mainz
Bittricher, H., Kfm., m. Fr. Mainz
Berningerts, Adolf, Chem. Offenbach
Waldorf, J., Kfm. N.-Saulheim
Hahn, H., Kfm. Mainz
Friedel, H. Jena
Opißnius, A., Post-Assist. Frankfurt
Kaufmann, K., Kfm. Mannheim
Seidel, P., Kfm. Bingen
Molla, G., Kfm., m. Fr. Frankfurt
Merkenighaus, M., Frl. Mannheim
Masner. Kassel
Willm, Heinrich, Kfm., m. Fr. Frankfurt
Halm, H., Kfm. Mainz
Nereb, Kfm. Mainz
Schaetz. Dauborn

Promenade-Hotel.
Bassis, Benno, Student. Darmstadt
Browene, Rent., m. Fam. Irland
Perz, Kfm., m. Fr. Koblenz

Zur guten Quelle.
Heymach, A., Steuer-Assist. Königstein

Raisinann.
Oppenheimer, Alb., Rechtsanwalt. London
Levisson, Douglas. Elberfeld
Bauer, A., Fr. Chicago
Rohr v. Hallerstein, Leut. Danzig
Jaurand, m. Fr. Anneck
Molsike, A., Graf. Kopenhagen

Rhein-Hotel.
Humann, Maj. Saarberg
Hellicar, A., m. Fam. Sydney
Schippers, C., m. Fr. Rheydt
Franke, M., Amtsrichter a. D., m. Fr. u. Bed. Berlin
Hugdecoper, H. M. Amsterdam
Meister, H., Rittergutsbes., m. Begl. Hamburg
Junge, Hermann. Köln
Bruns, H. Gross Gerau
Veit, Dr. med. Berlin
Muhlhausen, Baron, m. Fr. München
Glitzmann, A., Referendar. Koblenz
Ullmann, G., Kfm., m. Fr. Köln
Berni, M. Mannheim
Ziesel, L. Köln
Frank. Köln

Ritter's Hotel garni und Pension.
Dell' Oro, Luigi, m. Fr. Verona
Ehrlicher, Referendar, Dr. jur. Jena
Süffert, Kfm. Germersheim

Römerbad.
Lublin. Magdeburg

Rose.
Se. Durchlaucht Prinz Max von Thurn und Taxis, Leutnant. Berlin
Philips, A., Chemiker, Dr. Höchst
Steinmetz, H., Kfm., m. Fr. Amsterdam
Naughan, Elena, Frl. London
Vital, A., Kfm. Hamburg
Cros, Ch. Capellen
Addleshaw, Percy, England
Roberts, H., Kfm., m. Fr. Haiti

Savoy-Hotel.
Fuchs, B., Rechtsanw. Bromberg
Hüsmann, J., Kfm. Nettmann
Willstaedt, C., Fabr. Frankfurt
Münzesheimer, Dr. Frankfurt
Baer, Dr. Berlin
Koch, Rent., m. Fr. Ingelheim
Elsässer, G., Kfm. Frankfurt
Elsässer, B., Frl. Frankfurt
Klein, M., Fabr., m. Fr. Offenbach
Willstaedt, C. Frankfurt
Willstaedt, L., Kfm., m. Fr. Koblenz
Heumann, C., Frl., Rent. Guntersblum
Neumann, H., Frl., Rent. Mainz
Ebert, H., Fr., m. Kindern. Mainz
Metzger. Mannheim
Noll, L., Kfm. Erpel
Simson, L. Idstein

Weisser Schwan.
Schneider, E., Kais. Oberkontroleur. Benfeld
Fallat, L., Prof., Dr. Berlin
Erkel, E., Bankier, m. Fr. Berlin
von Zakrzewski, W., Leut. Saarburg
Studt, J., Kfm. Hamburg
Houben, H., Frl. Hamburg
Pape, H., Ingen., m. 2 T. Hamburg

Schweinsberg.
Tribot, A., Kfm. Montpoullon
Simon, Kfm., m. Fr. Frankfurt
Ungelenk, A., Kfm. Friedberg
Bender, O., Kfm. Plauen
Meyer, F., Kfm. Saarbrücken
Albrecht, W., Kfm. Saarbrücken
Cremer, C., Ingen., m. Fr. Berlin
Leman, L., Kfm. Köln
Verbaur, Kfm. Posen

Taunus-Hotel.
Greiff, Leut. Rendsburg
Dörner, Fabr. Brüssel
Reisinger, Rent., m. Fr. Bremen
Wiesbaum, Fabr. Amsterdam
Wiegand, Leut. Weingarten
Meussing, Kfm. Leipzig
Patrik, Kfm., m. Fr. Kassel
Palkow, Frl. Berlin
Uttmann, Kfm. Wolfenbüttel
Hoefler, Rent., m. Fr. Berlin
Mooser, Fabr. Dresden
Stadler, Kfm. Nürnberg
Ritter, Kfm. Worms
Schwarzschild, Kfm., m. Fr. Frankfurt
Goebel, Stud. Hall
vom Rath, Dr. Köln
Heinemann, Kfm., m. Fr. Berlin
Bregenant, Kfm. Warstein
Hausen, Rent. Schweden
Luthy. Bad Rippoldsau
Wagner, Fabr. Kassel
Weiss, 2 Hrn. Frankfurt
Blum, Kfm. Karlsruhe
Schew, Kfm. Karlsruhe
Heilbronn. Stuttgart
Hermann, Amtsrichter. Seltere
Leitz. Wetzlar
Heinrich. Wetzlar

Tannhäuser.
Hammer, Offizier. Metz
Morgenstern, Stud. Marburg
Berghäusen, M., Kfm. Alsfeld
Blinde, M., Kfm. Barmen
Nachtigall, W., Techniker. Miltenberg
Wengster, J., Techniker. Miltenberg

Union.
Wörlitz, Kfm. Mainz
Lütten, Kfm. Frankfurt
Zorb, Kfm. Frankfurt
Kobbe, Kfm. Stuttgart
Hofmann, Ingenieur. Hamburg

Victoria.
von Winterfeld, Excell., General. Darmstadt
Brand, Ph. R., Chemiker. Chicago
Penna, A. Stuttgart
Wandesleben, Emilie, Frl. Stromberger Neuhütte
du Bied, Frl. Frankfurt
Weygandt, W., Dr. phil. Würzburg
Eckhardt, H., Kfm. Erfurt
von Hanenfeldt, Paul, m. Fam. Livland
Heydrich, W., Kfm., m. Fr. Magdeburg
Walter, A., m. Fr. Herne
Günther, Curt, Kfm. Rüdesheim

Vogel.
Meincher, M., Frl. Nehrun
Midersstaedt, Kfm. Nürnberg
Roth, C., Kfm. Frankfurt
Mohr, Weingutsbes., m. Fr. Lorch
Bäumer, H., Kfm. Aachen
Roeder, Fr., m. Tochter. Eisenach
Howarth, L., Dr. Breslau

Weins.
Sutter. Scheptheim
Sewtschi. Limburg
Brötz. Limburg
Boucher, Fr., m. Fam. Neuwied
Hochmuth. Worms
Kayser. Mainz
Ackermann. Giessen

In Privathäusern:
Pension Anglaise.
Cooper, Oberst, m. Fr. England
Macord. Antwerpen
Brüsseler Hof.
Leo, Otto, Eisenbahn-Betriebs-Inspector, m. Fr. Horrem
Jacobi, Dr. phil. Köln
von Wahl, Adalbert. Hannover
von Wahl, Assistent, Dr. Geisenheim
Villa Capri.
Krojanker, F., Director, m. Fam. Berlin
Villa Elisa.
von Rieben, M., Frl., Stiftsdame. Brohm
Villa Frank.
Bullard, Frau, Rent. London
Spencer, W., Frau, Rent. London
Franz Abtstrasse 1, P.
Reich, Reinhold, Kaiserl. Landrentmeister, m. Fr. Dar-es-Salam
Villa Germania.
Wolff, L., Fabr., m. Fam. u. Bed. Chicago
Strotz, Fr. Chicago
Villa Hertha.
Müller, Emilie, Frl., Rent. Köln
Villa Heubel.
Fallowfield, 3 Hrn. London
Gödecke, Oberleut. Königsberg
Gödecke, Werner, Stud. Königsberg
Kapellenstrasse 5.
Poppers, Kfm., m. Fr. Berlin
Nerostrasse 18, 1.
Weiss, Paul, Kfm. Villingen
Villa Royale.
de Stubicka, Z., Fr., m. S. u. Begl. Varsovie
Dale, M. C., Frl. London
Rebel, C. M. Amsterdam
Rebel, J., Frl. Deli
Villa Victoria.
Rudolph, E., Director. Salzungen
Pension Villa Speranza.
Downing, M. L., Frl., Rent. Wilkesbarre
Boscowitz, L., Fr. Nürnberg
von Behr, Baron. Russland
Boscowitz, S. Frankfurt
Mauermann, Otto. Frankfurt
Taunusstrasse 41.
Wallace-Smith, m. Fam. Australien
Taunusstrasse 44.
Niendorf, Frl., Lehrerin. Köln
Wilhelmstrasse 38.
de Beuville, Frl., Rent. Arnheim
Hooyger, Ingen. Berlin
de Bruyn, Frl. Amsterdam
de Bruy, Frl. Haag
Wilhelmstrasse 50.
Zichy, B., Graf, m. Bed. Ungarn
Mac Catty, Frl. England
Pension Winter.
Schneider, O. C., m. Fam. Chicago
Nassauer, P., cand. med. Hessen
Schütz, E., Fr., m. Tocht. Petersburg

Verloosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt".

Inhalt des Jahrgangs 1899.

NB. Die angegebenen Ziffern sind die Nummern der betr. Verloosungslisten.

Aachen-Mastrichter Eisenb. 36.
Allgemeine Deutsche Kleinbahn-Gesellschaft 15 25.
Amsterdamer 3% 100 Fl.-Lose von 1874: 3 25.
Amsterdamer Industrie-Palast 2½ Fl.-Lose 20.
Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose 14 16 34 38.
Anatolische Eisenbahn 14 26.
Ansbach-Gunzenhausener Eisenbahn 7 Fl.-Lose 17 21 39 42.
Antwerpener 2½% 100 Fr.-Lose von 1887: 2 10 17 25 32 38.
Argentinische 5% innere Anl. von 1884: 2 17 23 32.
Argentinische 4½% Gold-Anl. von 1887: 27.
Argentinische 5% Gold-Anleihe von 1887: 23 34.
Argentinische 6% innere consol. Anleihe von 1894: 2 17 23 32.
Augsburger 7 Fl.-Lose 4 8 27 30.
Aussig-Teplitzer Eisenbahn 21.

Badische 4% 100 Thlr.-Lose von 1867: 12 20.
Badische Eisenbahn-Anleihen 6 24 42.
Bari 100 Lire-Lose 2 7.
Barletta 100 Lire-Lose 1 19 41.
Bayerische 4% 100 Thlr.-Lose von 1866: 8 16.
Bayerisch-Pfälzische Eisenb. 24.
Bayreuth-Neuenmarkter Eisenbahn 2.
Belgische 3% Communal-Credit-100 Fr.-Lose von 1861: 2.
Belgische 3% Communal-Credit-100 Fr.-L. v. 1868: 8 21 29 39.
Bergisch-Märkische Eisenb. 26.
Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn 2.
Böhmische Nordbahn 15.
Böhmische Westbahn 26.
Bordeaux 3% 100 Fr.-Lose von 1863: 8.
Braunschweiger 20 Thlr.-Lose 1 4 12 16 23 26 33 36.
Braunschweigische Eisenbahn-Gesellschaft 2.
Braunschweigische Landes-Eisenbahn-Gesellschaft 7.
Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank 9 32 42.
Bremer 4½% Staats-Schuldscheine 25.
Brüsseler 2½% 100 Fr.-Lose von 1886: 3 13 19 25 32 39.
Brüsseler 2% Maritime 100 Fr.-Lose von 1897: 23 25 37.
Buenos Aires 6% Stadt-Anleihe von 1882: 16 27 35.
Buenos Aires (Stadt) 4½% Gold-Anleihe von 1888: 17 38.
Bukarester 4½% (früher 5%) Stadt-Anl. von 1884: 13 32.
Bukarester 4½% 1898er Comm.-Anleihe (convert. 1888): 20 38.
Bukarester 4½% Stadt-Anleihe von 1895: 8 28.
Bukarester 4½% Stadt-Anleihe von 1898: 1 22.
Bulgarische Nationalbank 38.
Bulgarische Staats-Eisenbahn, 6% Gold-Anleihe 7 27.
Bulgarische 6% Staats-Hypoth.-Gold-Anleihe von 1892: 20 39.
Bulgarische 5% Anl. v. 1896: 38.
Buschtiehrader Eisenbahn 28.

Casseler Stadt-Obligationen 17 26 28 30 31.
Central-Landschaft für d. preuss. Staaten 26.
Central-Toscanische u. Asciano-Grosseto-Eisenbahn 37.
Chilenische 4½% Gold-Anleihe von 1889: 13.
Chinesische 4% Gold-Anleihe von 1895: 14.
Chinesische 5% Gold-Anleihe von 1896: 7.
Chinesische 4½% Staats-Gold-Anleihe von 1898: 4.
Chinesische 5½% Staats-Anleihe von 1887: 13.
Christiania-Prämien-Anleihe 9.
Congo 100 Fr.-Lose von 1888: 1 8 15 23 29 35.
Crefelder Eisenb.-Gesellsch. 30.
Cronberger Eisenb.-Ges. 1.

Darmstädter Stadt-Obl. 14 20 42.
Deutsche Grund-Credit-Bank in Gotha, Prämien-Pfandbriefe und Pfandbriefe 20 33.
Deutsche Grund-Credit-Bank in Gotha, Zinsentschädigungsscheine 13.
Deutsche Hypothekenbank in Meiningen, 4% Prämien-Pfandbriefe 1 41.
Deutsche Hypothekenbank in Meiningen, Pfandbr. 15 24.
Dux-Bodenbacher Eisenbahn 3 26 37.

Eisenbahn-Rentenbank in Frankfurt a. M. 20.
Elberfelder Stadt Oblig. 8.
Ernsthalbahn 35.
Erzherzog Albrecht-Bahn 16 25 40.
Esterhazy von Galantha, Fürst Paul 34.
Eutin-Lübecker Eisenbahn 3.

Flüderbahn-Gesellschaft 10.
Finnländische 10 Thlr.-Lose von 1868: 5 17 27 38.
Finnländische 4% Staats-Anleihe von 1859: 8.
Finnländische 3½% Staats-Eisenbahn-Anleihe von 1889: 9 35.
Finnländische 3½% Staats-Anl. von 1895: 3 25.
Finnländische 3% Staats-Anl. von 1898: 13 30.
Frankfurt a. M. 3½% Stadt-Anl. Litt. N. von 1875: 14.
Frankfurt a. M. 3½% Stadt-Anl. Litt. Q. von 1881: 29.
Frankfurt a. M. 3½% Stadt-Anl. Litt. R. von 1884: 16.
Frankfurt a. M. 3½% Stadt-Anl. Litt. S. von 1886: 29.
Frankfurt a. M. 3½% Stadt-Anl. Litt. T. von 1891: 24.
Frankfurt a. M. 3½% Stadt-Anl. Litt. V. von 1896: 24.
Frankfurter Hypothekenbank 21.
Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein 6.
Frankfurter Trambahn-Ges. 16.
Freiburger (Canton) 15 Fr.-Lose 15 19 35 39.
Freiburger (Stadt) 10 Fr.-Lose 8 11 28 31.
Freiburger 50 Fr.-Lose von 1887: 15 34.
Freiburger Staatsbank, 2% 100 Fr.-Lose von 1895: 10 25 41.

Galizische Karl-Ludwig-Bahn 26.
Gelsenkirchener Bergwerks-Actien-Gesellschaft 4.
Genter 2% 100 Fr.-Lose v. 1896: 7 14 21 28 34 42.
Genueser 150 Lire-Lose von 1869: 18 39.
Gesellschaft für Linde's Eismaschinen in Wiesbaden 22.
Gotthardbahn 23 29 38.
Guillaume-Luxembourg-Eisenbahn 34.
Gutehoffnungshütte in Oberhausen 38.

Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn 25.
Hamburger 3% 50 Thlr.-Lose von 1866: 1.
Hamburger 3½% Staats-Anleihe von 1887: 25.
Hamburger 3½% Staats-Anleihe von 1891: 23.
Hamburger 3½% Staats-Anleihe von 1893: 18.
Hamburger Hypothekenbank 3.
Hannoversche 4% Staats-Schuldverschreibungen 23.
Henckel v. Donnersmarck, Graf Hugo 5 27.
Henckel v. Donnersmarck (Wolfsberg), Graf Hugo 5 27.
Hessische Staats-Schuldverschreibungen 11 30.
Hessen-Nassauische Rentenbriefe 6 19 28 41.
Hof-Asch-Eger Eisenbahn 25.
Holländische 3% Communal-Credit-100 Fl.-Lose von 1871: 8 26.
Holländische Weisse Kreuz 10 Fl.-Lose von 1888: 16 37.
Homburger Eisenbahn 20.
Homburger Stadt-Oblig. 2 34.

Isenburg und Büdingen-Birstein'sches Anlehen 35.
Italienische Gesellschaft vom Rothen Kreuze 25 Lire-Lose 5 16 27 38.
Italienische Mittelmeer-Eisenbahn 20 22.
Italienische 3% staatlich garant. Eisenbahn-Obligationen 20.
Italienische Gesellschaft der Sardinischen Eisenb., Actien 3.
Italienische Gesellschaft der Sardinischen Secundärbahn, Obligationen 15.
Italienische Gesellschaft der Sicilianischen Eisenb. 4 35 39.

Jura-Simplon-Bahn 29 38.

Kaiser Ferdinands-Nordbahn 8 19 21 26 27 34.
Kaiser Franz-Josef-Bahn 13.
Kaiserin-Elisabeth-Bahn 26 35.
Karlsruher Stadt-Oblig. 18.
Kaschau-Oderberger Eisenb. 16 26 34 35.
Kempten-Memmingen-Ulmer Eisenbahn 26.
Kölnische Stadt-Oblig. 19 37.
Köln-Mindener Eisenb., 3½% 100 Thlr.-Lose 4 20 26 41.
Kronprinz Rudolf-Bahn 35.
Krupp'sche 4% Anleihe von 1893: 2.

Lenzburger Prämien-Anlehen 10 15 31 34.
Lissaboner Stadt-Anleihe 16 36.
Livorneser Eisenbahn 37.
Lübeckische Staats-Prämien-Anleihe (3½% 50 Thlr.-L.) 33.
Lübeck-Büchener Eisenbahn 3.
Lütticher 2½% 80 Fr.-Lose von 1853: 30.
Lütticher 3% 100 Fr.-Lose von 1860: 19.
Lütticher 2% 100 Fr.-Lose von 1897: 1 7 15 22 28 35.
Luxemburgische Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft Prinz Heinrich 5.
Luxemburgische Staats-Anleihen 7 34.

Magdeburg-Wittenbergesche Eisenbahn (Magdeburg-Halberstädter Rentenpapiere) 2.
Mailänder 45 Lire-Lose v. 1861: 2 23.
Mailänder 10 Lire-Lose von 1866: 12 33.
Mainzer Stadt-Obligationen 7 9 15 19 21 26.
Mecklenburgische Friedrich-Franz-Eisenbahn 26.
Mecklenburg-Schwerinsche Staats-Anleihe von 1843: 3.
Mecklenburg-Schwerinsche Eisenbahnschuld von 1870: 3.
Mexikanische Anleihen 12 12 22 23 27 27 27 32.
Mexikanische 5% Staats-Eisenb. von 1888: 22 23 33.
Mitteldeutsche Bodencredit-Anstalt 2.

Nassauische Landesbank 22.
Nationalbank des Königreichs Italien 10 32.
Neapeler 4½% 150 Lire-Lose von 1868: 4 24.
Neapeler 250 Lire-Lose von 1871: 1 22 42.
Neuchâtel 10 Fr.-Lose 18 39.
Niederländische Local-Eisenb.-Gesellsch. König Willem III. 20.
Niederländische Staats-Eisenbahnen 20 37.
Niederländisch-Südafrikanische Eisenbahn-Gesellsch. 7 41.
Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn-Stamm-Actien 27.
Niederwaldbahn-Gesellschaft 26.
Norwegische 4% Staats-Eisenb.-Anleihe von 1883: 35.
Norwegische 4% Staats-Anleihe von 1892: 8 25.
Norwegische 3½% Staats-Anl. von 1894: 10 36.
Norwegische 3½% Staats-Anl. von 1895: 3.

Oeste de Minas-Eisenbahn-Gesellschaft 34.
Offenbacher Stadt-Schuldverschreibungen 16 27.
Oldenburgische 3% Prämien-Anleihe (40 Thlr.-Lose) 21 38.
Ostender 25 Fr.-Lose von 1858: 13 34.
Ostender 2% 100 Fr.-Lose von 1898: 3 19 34.
Oesterreichische 4% 250 Fl.-Lose von 1854: 1 12 23 33.
Oesterreichische 5% 500 Fl.-Lose von 1860: 4 16 26 36.
Oesterreichische 100 Fl.-Lose von 1864: 20 41.
Oesterreichische 100 Fl.-Credit-Lose von 1858: 1 23.
Oesterreichische Allgem. Boden-Credit-Anstalt, 3% Prämien-Schuldverschreib. I. Emission 1880: 7 18 28 39.
Oesterreichische Allgem. Boden-Credit-Anstalt, 3% Prämien-Schuldverschreib. II. Emission 1889: 2 16 30.
Oesterreichische Eisenb.-Staatsschuldverschreibungen 2.
Oesterreichische Gesellschaft vom Rothen Kreuz 10 Fl.-Lose 1 23.
Oesterreichische Nordwestbahn 22 30 37 40 42.
Oesterreichische Südbahn-Gesellschaft 25 41.
Oesterreich.-Ungarische (Französische) Staats-Eisenbahn-Gesellschaft 7 27 34 42.
Ostpreussische Südbahn 21.
Ottomanische 5% Anleihe von 1888 (Administrations-Anleihe) 13 34.
Ottomanische 4% Anleihe von 1890: 7 7 28 29.
Ottomanische 4% Anleihe von 1891: 34.
Ottomanische 4% Anleihe von 1893: 5 26.
Ottomanische 4% Anleihe von 1894: 22 42.
Ottomanische 3½% Anleihe von 1894: 28.
Ottomanische 5% Anl. v. 1896: 23.

Pappenheim, Graf, 7 Fl.-Lose 27 29.
Pariser Ausstellungs-Lose von 1889: 35.
Pariser Ausstellungs-Lose von 1900: 4 9 16 23 30 38.
Portugiesische 4½% Staats-Anleihen von 1888 und 1889: 12 33.
Portugiesische 4% Staats-Anleihe von 1890: 12 33.
Portugiesische 4½% Tabak-Monopol-Anl. von 1891: 12 33.
Prag-Duxer Eisenb. 3 14 26.
Preussische 3½% Staatsschuldscheine von 1842: 11 31.
Preussische Boden-Credit-Actien-Bank 13 22 35.
Preussische Central-Boden-Cred.-Actien-Gesellsch. 13 41.
Preussische Hypotheken-Actien-Bank 13 35.
Preussische Pfandbrief-Bank (früher Preussische Hypothek.-Versicherungs-Act.-Gesellsch.) 6 15 26 36.

Reggio 3½% 120 Fr.-Lose 19 41.
Reuss-Greizer Staatsschuldscheine 2.
Rheinische Hypothekenbank in Mannheim 12.
Rheinprovinz-Anleihesch. 8 16.
Römische Eisenbahnen 37.
Rotterdamer 3% 100 Fl.-Lose von 1868: 15 35.
Rotterdamer Schanburg-Gesellschaft 21.
Rubiser Eisenbahn 23.
Rumänische 5% fundirte Staats-Anleihe von 1881: 12 33 38.
Rumänische 4% innere Anleihe von 1889: 2 23.
Rumänische 5% amort. Rente (alte) 9 31.
Rumänische 4% amort. Rente (4% äussere Gold-Anleihe) von 1889: 1 23.
Rumänische 4% amort. Rente von 1890: 17 36.
Rumänische 4% amort. Rente von 1891: 17 36.
Rumänische 5% amort. Rente von 1892: 17 36.
Rumänische 5% amort. Rente von 1893: 17 36.
Rumänische 4% amort. Rente von 1894: 17 36.
Rumänische 5% amort. Rente von 1894: 38.
Rumänische 4% amort. Rente von 1896: 6 29.
Rumänische 4% amort. Rente von 1898: 6 29.
Russische 5% 100 Rubel-Lose von 1864: 3 25.
Russische 5% 100 Rubel-Lose von 1866: 11 31.
Russische 4½% innere Anleihe von 1893: 25.
Russische 4% Gold-Anl. I. Em. von 1889: 10 31.
Russische 4% Gold-Anl. II. Em. von 1890: 10 31.
Russische 4% Gold-Anl. III. Em. von 1890: 10 31.
Russische 4% Gold-Anl. IV. Em. von 1890: 10 31.
Russische 4% Gold-Anleihe V. Emission von 1893: 7 28.
Russische 4% Gold-Anleihe VI. Emission von 1894: 14 35.
Russische 3% Gold-Anleihe von 1891: 14 35.
Russische 3½% Gold-Anleihe von 1894: 14 35.
Russische 3% Gold-Anleihe II. Emission von 1894: 14 35.
Russische 4% cons. Eisenb.-Obl. VI. Em. (Russ.-Engl. Anleihe von 1880): 20.
Russische 4% cons. Eisenb.-Oblig. I., II. u. III. Serie (Emission 1889 u. 90): 8 26.
Russische innere consol. 4½% Eisenb.-Obl. I. Em. 1890: 8 30.
Russische innere consol. 4½% Eisenbahn-Oblig. II. Emiss. 1892: 8 29.
Russische 4% Staatsbahn-Oblig. I. Emission 1858: 7.
Russische 4% Staatsbahn-Oblig. II. Emission 1861: 7.
Russische 3% Staatsbahn Oblig. III. Emission 1881: 24.
Russische 4% Staatsbahn-Oblig. IV. Emission 1890: 13.
Russische Nicolai-Eisenbahn 20 31 40.
Russische Südost-Eisenb. 7 8 8 8 19 27 29 30 30.
Russische Süd-West-Eisenbahn 19 40.
Russische Gegenseitige Boden-Credit-Metall-Pfandbr. 20 40.
Russische Reichsadelsagrarbank 5% Prämien-Pfandbr. 21 40.
Sächsische (Provinz) Pfandbriefe 19 42.
Sachsen-Coburgische Staats-Anleihe von 1881: 8.
Sachsen-Meininger 7 Fl.-Lose 2 5 23 27.
Sachsen-Weimarische Staats-Anleihe von 1856: 16.
Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, Fürst, 34.
Schaerbecker 2% 100 Fr.-Lose von 1897: 15 28 42.
Schaumburg-Lippesche Staats-Anleihe von 1869: 35.
Schleswig-Holsteinische Marschbahn 3.
Schwarzburg-Sondershausensche Staats-Anleihen 16 25.
Schwedische fund. (conv.) 3½% Staats-Anleihe von 1880: 3.
Schwedische 3½% fundirte Staats-Anleihe von 1886: 13.
Schwedische 3½% Staats-Anl. von 1890: 2.
Schwedische Städte-Pfandbriefe 14 14 15.
Schweizer Centralb.-Ges. 27 29 37 38.
Schweizer Nordostbahn 29 38.
Serbische 2% Prämien-Anleihe von 1881: 3 14 25 35.
Serbische 4% amort. Anleihe von 1895: 14 35.
Serbische 10 Fr.-Lose (Tabak-Lose) von 1888: 3 17 31.
Serbische 6% Salz-Monopol-Anleihe von 1890: 6 28.
Serbische Staats-Boden-Credit-Anstalt (Uprava fondova) 5% Gold-Anleihe 3 25.
Solms-Braunfels, Fürst, 14 16.
Starnberger (Pasing-Starnberger) Eisenbahn 35.
Starnberg-Penzberg-Peissenberg-Eisenbahn 35.
Stockholmer Theater-Prämien-Obligationen v. 1889: 16 36.
Stockholmer Theater-Prämien-Obligationen v. 1893: 20 41.
Stuhlweissenburg-Raab-Grazer 2½% Prämien-Antheilscheine von 1871: 2 13 23 33.
Süddeutsche Boden-Credit-Bank 18.
Süddeutsche Donau-Dampfschifffahrts-Gesellsch. i. München 34.
Süddeutsche Eisenbahn-Ges. 1.
Südnorddeutsche Verbindungsbahn 37.

Theiss-Regulirungs- und Szegediner Prämien-Anleihe 13 35.
Türkische 3% 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870: 5 14 20 27 34 41.

Ungarische 100 Fl.-Lose von 1870: 18 39.
Ungarische Dombau- (Basilika-) 5 Fl.-Lose von 1886: 9 30.
Ungarisches Boden-Credit-Institut, Kronenwährungs-Pfandbriefe 2 15 25 35.
Ungarische Hypothekenbank, 3% Prämien-Oblig. von 1894: 4 15 26 36.
Ungarische Hypothekenbank, 4% Präm.-Obligationen von 1884: 3 18 39.
Ungarische 4½% Staats-Eisenbahn-(Gold-)Anleihe von 1889: 16 38.
Ungarische 4½% Staats-Eisenb.-(Silber-)Anleihe v. 1889: 16 37.
Ungarische Rothe Kreuz 5 Fl.-Lose 9 30.
Union, Actien-Gesellschaft für Bergbau, Eisen- und Stahl-Industrie in Dortmund 29.

Venediger 30 Lire-Lose von 1869: 1 23.
Venezolanische 5% Anleihe von 1896: 16 37.
Vereeniging tot Bevordering van's Lands Weerbaarheid, 2½ Fl.-Lose 23.
Vereinsbank in Nürnberg 7 14 25.
Verviers 100 Fr.-Lose v. 1873: 31.
Vorarlberger Eisenbahn 8 26.

Waldeck-Pyrmonter 4% Staats-Anleihe 1 7 13 21.
Warschau-Wiener Eisenb. 40.
Westfälische Pfandbr. 21 42.
Westfälische und Rheinländische Rentenbriefe 7 19 28 41.
Wiener Communal- 100 Fl.-Lose von 1874: 8 23 36.
Wiener Rudolf-Stiftung 10 Fl.-Lose 13 34.
Wiesbadener Israel. Cultusgemeinde 41.
Wiesbadener Stadt-Anleihen 17 33 33 42.
Wormser Stadtschuldverschreib. 22 31.
Württembergische Staats-Schuldscheine 5 5.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 605. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 29. Dezember. 47. Jahrgang. 1899.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit **1852** das

„Wiesbadener Tagblatt."

Allgemein verlangt von den **Miethern**, insbesondere dem **Fremdenpublikum** und den hier zuziehenden **auswärtigen** Familien wegen der **unübertroffenen Auswahl** von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den **Vermiethern**, insbesondere den **Wiesbadener** Hausbesitzern, wegen der **Billigkeit** und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raums

---

Mieth-Verträge vorräthig im **Verlag**, Langgasse 27.

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion,
Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreien** Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen,
möblirten Zimmern.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Emserstraße 2 ist ein Hofgebäude, zu Büreauzwecken oder Werkstätte (mit geräuschlosem Betrieb) geeignet, per 1. Januar 1900 zu vermiethen. Näheres auf dem Büreau des Rechtsanwalts **von Eck**, Adolphstraße 14. F 231

Emserstraße 27 Villa zu vermiethen; ev. auch zu verkaufen. Elektrische Beleuchtung und Kochanlage. Haltestelle der elektr. Bahn. Näh. daselbst täglich von 12—1 Uhr. 7493

Hochfeine Villa Schützenstraße 12 per sofort auf mehrere Jahre zu vermiethen oder zu verkaufen. 6804
Näheres Schützenstraße 12. **Max Hartmann.**

Villa sofort oder später zu vermiethen zum Preise von 3000, 3500, 4000 Mk. pro anno durch **J. Schlichting**, Rheinbahnstraße 3. 5819

Kleines Landhaus Bierstadter Höhe mit großem Garten billig zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7006

Villa in gesunder freier Lage, nahe a. Kurh., zum Alleinbewohnen, 8 Zimmer u. reichl. Zubeh., ist zum 1. April 1900 zu vermiethen oder zu verkaufen. Offerten unter **W. E. 100** an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftslokale etc.

Adelheidstraße 54 ist eine kleine Werkstätte zu vermiethen. 6949

Adolphstraße 5 schöne Souterrain- u. Kellerräume zu vm. 6938

Bärenstraße 2
sind die von dem Confectionsgeschäft **Martin Wiegand** innegehabten **Räume, Laden** und **1. Stock**, per 1. April 1900 anderweitig zu vermiethen.
Berger.

Geschäfts-Lokal
Bahnhofstraße 16, 1 Tr., 4 Zimmer, für Büreau oder ruhiges Geschäft geeignet, per gl. zu vermiethen. Näh. Luisenstraße 15, Laden. 6439

Blücherplatz 3 sind 2 Läden mit Ausstellungs- und Lagerräumen für Engros-Geschäfte oder sonstiges billig zu vermiethen. Näh. daselbst, 1. Etage r. 6820

Ecke Blücherplatz und Blücherstraße ist per 1. April 1900 ein **Laden** mit **reichlich. Zubehör** (auch für Pferd u. Wagen), für **Bäckerei oder Metzgerei** geeign., sowie ein **Laden** mit **reichlich. Zubeh.** für ein **Consumgesch.** u. s. w. zu verm., event. d. Haus mit 3-Z.-Wohn. zu verk. Näh. 7271
R. Kleber, Adelheidstraße 19.

Laden Kl. Burgstraße 5, Denoël (Strohhut-Fabrik) seit 15 Jahren innegehabt, ca. 30 Qm.-Mtr., nebst Wohnung und Arbeitsräumen auf 1. April 1900 zu verm. Näh. daselbst oder bei **Aug. Thon**, Rheinstraße 105. 4902

Castellstraße 1 ist der **Eckladen** zu vermiethen. Näh. 1 Stiege von 3—5 Uhr. 8204

Eckladen **Dotzheimerstraße 33** mit Ladenzimmer zu vermiethen. Preis 900 Mark. 5690

Eleonorenstraße 3 ist ein Laden mit kl. Wohnung zu vm. 5478

Eleonorenstraße Laden mit Wohnung, für Victualiengeschäft geeignet, s. 1. April zu verm. Näh. No. 8, 1. 6815

Ellenbogengasse 7 zwei Parterre-Räume für Büreau oder Werkstätte zu vermiethen. Näh. No. 3. 6066

Ellenbogengasse 14 ist ein Laden od. das Entresol, zusammen od. auch getrennt, per 1. April zu verm. Das Entresol ist für Büreau sehr geeignet. Näh. Adolphsallee 31, Part. 6770

Emserstraße 75 Laden per 1. April zu vermiethen. 7609

Der von der Firma **J. & F. Seib, Friedrichstraße 8,** innegehabte Laden, Ladenzimmer, Magazin und Keller ist per sofort zu vermiethen. Näh. im Hinterhaus, 1. Stock. 6989

Goethestraße 3 sind schöne, geräumige und trockene Souterrain-Räume, zum Unterstellen von Möbeln u. s. w. geeignet, per sofort oder später zu verm. Näh. Schlichterstraße 10, P. 6990

Goldgasse 15 ist ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung sofort oder 1. Januar zu vermiethen. 6461

Helenenstraße 14 eine Werkstätte und Hofraum für Schlosser oder Mechaniker zu vermiethen. Näh. Bdd. 1 Tr. 7570

Neubau Ecke Hirschgraben und Steingasse ein Laden mit Wohnung, geeignet für Barbier- und Kurzwaaren-Geschäft, zu verm. Näh. daselbst oder Mauritiusstr. 7 b. **L. Petry.** 7006

Kleine Kirchgasse 3 ist ein Laden auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Feldstraße 25 bei **Wilh. Schütz**, Bhnr. 6980

Laden in dem Neubau **Luisenstraße 22** zu vermiethen. Näh. daselbst im ersten Obergeschoß bei Herren **Lustig & Assmann.** 7011

Laden Marktstraße 23
per 1. April 1900 zu vermiethen. Näheres bei **Fr. Kappler**, Michelsberg 30. 6427

Mauritiusstraße 9, Ecke der Schwalbacherstraße, bei **Minor, Laden** mit oder ohne Wohnung auf 1. April 1900 billigst zu vermiethen. 6440

Michelsberg 22 eine Werkst., auch für Stallung eingerichtet, mit od. ohne Wohn., erstere sof. zu vermiethen. Näh. Bäckerei. 6432

Moritzstraße 4, Eckhaus der Rheinstraße, **großer Laden** zu zu vermiethen. Näh. im 3. Stock. 6954

Moritzstraße 44 Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. das. 1 St. h. 7013

Nicolasstraße 18 Souterrain von 3 Räumen **zu vermiethen.** Näh. Part. daselbst. 7286

Oranienstraße 35 Werkstätte, auch als Magazin, zum Aufbewahren von Möbeln u. dergl., zu verm. Näh. b. Hof l. 7435

Römerberg 6 große helle Werkstätte sof. od. später zu vm. 7014

Scharnhorststraße 17 ist eine große helle **Werkstätte,** eignet sich auch für Lagerraum, zu vermiethen. Näh. bei **Eckl**, Scharnhorststraße 15, 3. 7412

Schillerplatz 3 Lagerraum im Souterrain auf gleich zu v. 6872

Schwalbacherstraße 27 eine schöne Werkstätte auf gleich oder 1. April zu vermiethen. Näh. 1 St. **Ph. Moog.** 7571

Schwalbacherstraße 30 ein heller Parterre-Raum für ein ruhiges Geschäft zu vermiethen. 6375

Entresol zu vermiethen
Taunusstraße 13, vis-à-vis dem Kochbrunnen, 14 m lang, 5½ m breit, mit 7 Schaufenstern, nebst Wohnung v. 4 Zimmern und Zubehör, per 1. April. 7644

Taunusstraße 19 Laden mit Wohnung z. April zu verm. 6518

Taunusstraße 24, 2, Laden mit Zimmer auf 1. April 1900 zu vermiethen. 7444

Taunusstraße 27 („Zum Sprudel") ist der **Laden** mit 2 daranstoßenden Zimmern auf 1. April 1900 event. früher zu vermieth. Näheres im Restaurant. 7328

Wairamstraße 25 ist die bis jetzt von Herrn Schlossermeister **Werner** innegehabte **Werkstätte** mit Hofraum, nebst großer 3-Zimmer-Wohnung, Mansarde und Zubehör, auf 1. April 1900 anderweitig zu vermiethen. Näh. im Laden. 7221

Zu den besten Geschäftslagen, nahe dem Kurhause und dem Königl. Theater, sind im **Eckhause Webergasse 5 u. Spiegelgasse 1** die von der Firma **Maurice Ulmo** gemiethete Räume, **ein Eckladen mit 4 großen Schaufenstern, ca. 120 □-Meter und dem Entresol, ca. 300 □-Meter groß, per 1. Oktober 1900** anderweitig zu vermiethen. Die Räumlichkeiten eignen sich für jeden größeren Geschäftsbetrieb. Näh. Spiegelgasse 1, 3 l. 7144

Webergasse 46 ist ein Lagerraum zu vermiethen. 7408

Webergasse 50 ein für jedes Geschäft passender schöner Laden mit Nebenraum auf 1. April oder früher zu vermiethen. 7539

Wellendstraße 18, 1 l., gr. helle Werkst. a. 1. April zu v. 7646

Großer Laden
Wilhelmstraße 50 (Neubau), mit Unterräumen, per sofort zu vermiethen. Näheres Baubüreau Wilhelmstraße 15. 6993

Bäckerei,
gut gehend, in guter Lage, auf 1. April 1900 zu vermiethen. Näh. zu erfragen Frankenstraße 9. 7525

Ein Laden, für jedes Geschäft geeignet, mit 2-Zimmer-Wohnung und Zubehör auf sofort zu verm. Näh. Frankenstr. 28. 4783

Werkstätte mit oder ohne Wohnung gleich oder später zu verm. Näh. Scharnhorststraße 20, 1 St. 7563

Lagerräume, sowie **Keller** zu vermiethen. Näh. Schlichthorststraße 12 bei Herrn Glasermeister **Hetterich.** 7384

Geschäftslokal, hell, auch als Büreau passend, zu verm. Näh. Schillerplatz 3. 7478

Die von Herrn Spengler und Installateur **F. Christ** innehabende Werkstätte ist auf 1. April 1900, event. 1. Januar 1900 zu vermiethen.
G. Kann, Spiegelgasse 8. 7648

Große geräumige Werkstätte,
Raum für 5 Hobelbänke, mit überdachtem Hofraum u. großer Thorfahrt, für jedes Geschäft geeignet, per sofort zu verm. Näh. Steingasse 13, 1 rechts. 4840

Helle Werkstätte nebst Lagerr. zu v. N. Forstr. 17, 1 St. l. 7006

Für Schreiner.
Große Werkstätte mit 6 Hobelbänken nebst vollständigem Werkzeug zu verm., event. zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5919

Bäckerei, neu hergerichtet, in guter Lage, per sofort oder später preiswerth zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7649

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstraße 60, 1. Etage, Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör per 1. April 1900 zu vermiethen. Zu erfragen Adelheidstraße 60, 1. Et., u. Webergasse 4 bei **Adolph Daum.** 6962

Adolphsallee 23, 1. Stock mit 8 Zimmern, Balkon, Badeeinrichtung, 3 Mansarden 2c., auf sofort zu 2200 Mk. zu vermiethen. Näh. Adolphstraße 14, Weinhandlung. 7017

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 37 sind hochherrschaftliche Wohnungen von 8 Zimmern, Fremdenzimmer, Bad und sämmtliches Zubehör auf sofort zu vermiethen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 3, Part. 4999

Kaiser-Friedrich-Ring, Ecke Wallauferstraße 2, herrschaftl. Wohnung von 10 Zimmern und reichlichem Zubehör, mit elektr. Lichtanlage, auf gleich od. später zu vm. Näh. das. Part. 6995

Kaiser-Friedrich-Ring 90, nächst der Oranienstraße, hochherrschaftlich ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Bad, 2 Closets, 2 eventl. 3 Mansarden, 2 Kellern, 2 Treppenhäusern, Gas- und elektrischer Lichtanlage, Gasleitung für Koch- und Heizzwecke, per 1. Januar oder später zu vermiethen. Näh. Nichlstraße 8, Part. 7290

Rheinstraße 32 2. Etage von 9 Zimmern, großer Veranda u. reichlichem Zubehör auf April zu vermiethen. Näh. Part. 7672

Rheinstraße 43 (Südseite) ist die 1. Etage, 8 Zimmer nebst Badezimmer u. allem Zubehör, s. 1. April zu verm. 6766

Rheinstr. 89, Bel-Et., 8 Z., 2 Balkons, Küche, Speisek., 2 Clos. u. Zub. s. v. N. b. Eigenth. C. Schmidt, Emserstr. 71, 1. 5055

Rheinstraße 96, Ecke Ringstraße, Wohnung (3. Etage), acht Zimmer, Badezimmer (zwei Treppenaufgänge) und alles Zubehör, auf 1. April 1900 zu vermiethen, auch kann eine Giebelwohnung noch zugegeben werden. Näh. Part. 7510

Sonnenbergerstr. 60, Parkseite, hochelegante herrsch. Bel-Etage u. 2. Stock à 8 große Zimmer, gr. Bestibül, Balkon, Erker, Wintergarten, Bad, Badezim., Küche mit Gas- u. Kohlenherd, Speisek., Kohlenaufzug, elektr. Lift, Gas- und elektr. Lichtanlage, 3 Mans., 2 Keller, Dampfheizung, Telephonanschl., Herrschafts- u. Servicetreppe, 10 Min. v. Kurhaus, elektr. Bahn im Bau, April zu vermiethen. Näh. **Felix Braidt**, Schöne Aussicht 2. 7046

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 97 (Neubau), Südseite, 3. Etage, hochherrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer, 3 Balkons, Küche, Bad, Kohlenaufzug nebst reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst. **Marklow.** 7018

Adolphsallee 32, Bel-Etage, 7 Zimmer, Badezimmer u. s. w., p. 1. April 1900 zu verm. Einzgl. Vorm. v. 11—1 Uhr. 6373

Adolphsallee 41 Etage von 7 Zimmern 2c. auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst im 2. Stock. 7698

Augustastraße 13, Hochpart., herrschaftl. Wohn., 7 Z., Badez., Balk., Benutzung d. Gart., reichl. Zubeh., auf 1. April zu v. Näh. Walkmühlstr. 66a, P. 6771

Gerichtsstraße 3, 2. Et., ist Wohnung von 7 Zimmern, Balkon, Küche nebst Speisekammer, Bad, Kohlenaufzug, 2 Mansarden, 2 Keller und Zubehör, per 1. April 1900 zu vermiethen. Näh. beim Hausherrn, Part. Einsichtnahme v. 3—5 Uhr Nachm. 7188

Gorthestraße 7 Bel-Etage, 7 Zimmer, gr. Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. 7480

Ecke Kaiser-Friedrich-Ring und Oranienstraße 96 sind **hochelegante herrschaftliche Wohnungen** von 7 Zimmern mit allem Zubehör sofort zu vermiethen. Näheres im Hause Parterre und Kirchgasse 13, 1 St. hoch. 7019

Nicolasstraße 19 herrschaftliche Wohnung, **Bel-Etage,** 7 Zimmer, großer Balkon, per sofort zu vermiethen. Näh. daselbst. 6996

Kaiser-Friedrich-Ring 106, Ecke Moritzstraße, 2. Obergeschoß, hochherrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Bad nebst reichlichem Zubehör auf 1. April 1900 zu vermiethen. Näh. Oranienstraße 15, Part., und Biebricherstraße 4b. 7596

Nicolasstraße 23, 2 St., 7 Zimmer, eventl. Badezimmer, gr. Balkon und reichliches Zubehör **sogleich oder später.** Näh. Frankfurterstraße 10, Part. 6656

Oranienstraße 33 ist die Bel-Etage von 7 großen Zimmern mit Balkon, Badezimmer und allem Zubehör per **1. April 1900** zu vermiethen. Näh. bei 7511
Louis Franke, Oranienstraße 23, 3.

Rheinstraße 91, 1. Etage, herrschaftl. Wohn., 7 gr. Zimmer, Küche, Badezimmer u. alles Zubeh., p 1. April od. früher z. vm. N. Part. 6716

Rheinstraße 92 hochherrschaftliche Bel-Etage, 7 Zimmer, Balkon, Bad u. Zubehör, per 1. April zu vm. Näh. Souterrain. 7020

Villa Sonnenbergerstraße 37
elegante Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, mehreren Nebenräumen und reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung, zum 1. April. Näh. daselbst im Gartenhaus, zwischen 11—12 und 4—5 Uhr. 6524

Victoriastraße 47, Villa,
sind 3 herrschaftliche Wohnungen von 7 und 8 Zimmern mit Bad, Balkon, electrischem Licht, Centralheizung und reichlichem Zubehör, für jeden Stock separater Garten, zu vermiethen. Näheres von 10 bis 12 Uhr Vormittags bei **F. Eschenbrenner,** Adolphsallee 31, Hinterhaus. 5980

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 82, Hochparterre, 6 Zimmer mit allem Comfort der Neuzeit a. 1. April 1900 zu verm. Näh. Jahnstr. 42, Part. oder Bel-Etage daselbst. 7056

Adelheidstraße 85, 1. Stock, 6 Zimmer mit allem Comfort der Neuzeit auf 1. April 1900 zu vermiethen. Nur Näheres beim Eigenthümer, Dotzheimerstraße 17, Part. 7197

Adelheidstraße 90 3. Etage mit 6 Zimmern und reichlichem Zubehör zu vermiethen. Anzusehen 11—12 und 3—5 Uhr. 7409

Adelheidstraße 94 ist eine herrschaftliche Wohnung v. 6 Zimmern, 3 Balkons, Küche, Bad, Garderobezimmer, nebst Zubehör auf sofort zu vermiethen, auch gleich zu beziehen. Einzusehen Morgens von 10—12 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Näheres bei **M. Schmidt,** Buchhandlung, Oranienstraße 18, oder auf dem Wohnungsnachweis **Lion** hier. 7157

Adolphsallee 28, 3. St., 6 gr. Zim., Balkon, Badezim., Kohlenaufzug und reichl. Zubehör per 1. April u. J. an ruhige Familie zu vermiethen. Näheres daselbst. 7338

Eine Wohnung von 6 Zimmern und reichlichem Zubehör zu vermiethen. **Institut Schaus, Bierstadterstraße 9.** 7193

Goethestraße 2, Part., herrschaftl. Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zum 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst oder auf dem **Wohnungsnachweisbureau Lion,** Schillerplatz 1. 7632

Goethestraße 9 herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer u. Zubehör 1. April zu verm. Näh. Part. 7282

Goethestr. 12, 3. Etage, sehr schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zim., Küche u. Zubehör, auf gleich o. 1. April zu verm. Näh. Seerobenstr. 5, 2 r. b. Fischer. 7639

Kaiser-Fr.-Ring 18 herrschaftl. Wohn. v. 6 Zimmern sofort auch später zu vermiethen. Näh. daselbst 2. Etage. 5248

Kaiser-Friedrich-Ring 92, 3. St., eine Wohnung von 6 Zim., Küche, Bad u. allem Zubehör zu verm. Näh. daselbst. 6695

Kaiser-Friedrich-Ring 94,
nahe der Adolphsallee, sind hochherrschaftliche Wohnungen von 6 Zimmern und allem Zubehör auf sofort zu vermiethen. Näh. daselbst und Moritzstraße 12, Bel-Etage. 4971

Kaiser-Friedrich-Ring 106a
herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Bad rc., per 1. April. Zu besichtigen Montag, Mittwoch, Freitag 11—12 Uhr. 7494

Kirchgasse 8, 3. Etage, eine Wohnung (6 Zimmer, Küche und Zubehör) auf 1. April 1900 zu verm. Näh. daselbst. 7555

Nicolasstraße sind 6 Z. u. Z. z. v. N. Goethestr. 1, P. 7374

Rheinstr. 74, 2 St., 6 große Zimmer, Balkon, Speisek., Küche, 2 Mans., 2 Keller, Aufzug rc. auf **sogleich** zu vermiethen. Näh. Part. 6585

Rheinstraße 91, 1. u. 3. Etage, herrschaftliche Wohn., je 6 große Z., Balkon, Küche u. allem Zub., p. 1. April od. fr. zu vm. Näh. Part. 6718

Taunusstraße 12 ist die 1. u. 2. Etage mit je 6 Zim., Bad, elektr. Licht und allem Zubehör zum 1. April 1900 zu vermiethen. 7376

Taunusstraße 13, vis-à-vis dem Kochbrunnen, eine Wohnung von 6 Zimmern, versehen mit Dampfheizung, elektr. Licht und Personen-Aufzug, per 1. April zu vermiethen. 7645

Taunusstraße 24, 2, Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April 1900 zu vermiethen. 7462

Taunusstraße 53, im 3. Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, der Neuzeit entsprechend ausgestattet (mit Lift) ist auf 1. April zu verm. Näheres Parterre. 6810

Victoriastraße 33
ist der zweite Stock, 6 Zimmer mit großem Balkon, Bad und Zubehör, per 1. April 1900 zu verm. Näh. daselbst Parterre. 6412

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 79 ist eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche und reichlichem Zubehör, auf 1. April zu v. Näh. daselbst 1. St. 7473

Adelheidstraße 84, 2. Etage, fünf Zimmer, Küche u. Zubehör, modern eingerichtet, per 1. April u. J. zu vermiethen. Näh. bei **F. Klitz,** Rheinstraße 79. 7584

Adelheidstraße 96 ist der Parterre- u. 2. Stock von 5 Zimmern, Küche, Bad, 3 Balkons auf 1. Jan. o. 1. April 1900 zu v. 6765

Adolphsallee 4, 2. Etage, Balkon, 5 Zimmer, per 1. April oder früher zu verm. Einzus. 11½—12½ u. 2¾—4 Uhr. Näh. 3 Tr. 7371

Adolphsallee 53, 3, Wohnung v. **5 großen** Zimmern, Badez., sowie 3 klein. Räume, gr. Balk., Küche, K., M. und all. Zubehör auf sofort zu vermiethen. 5324

Bismarckring 8
ist die dritte Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad, Gasleitung für Licht und Kochzwecke, 3 Balkons und sonst. Zubeh., per 1. April 1900 zu verm. Behufs Besichtigung u. Näh. Riehlstr. 8, Part. 7265

Blücherstraße 9, Part.,
Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, 2 Kellern u. Mansarde auf gleich zu vermiethen, event. kann dieselbe auch getheilt abgegeben werden. Näh. Blücherplatz 4, Hochpart. 6854

Delaspeestraße 11 ist die Bel-Etage von 5 eventl. 6—7 Zimmern mit reichlichem Zubehör per sofort zu vermiethen. Dieselbe ist elegant ausgestattet, mit Centralheizung und elektr. Licht versehen. Näheres Parterre im Büreau. 7021

Blumenstraße 6, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, der Neuzeit entspr. eingerichtet, per 1. Januar 1900 abzugeben. Näh. daselbst bei **Hess** im 2. Stock. 4612

Dotzheimerstraße 46e (Neubau) sind herrschaftl. Wohnungen, 5 Zimmer, Bad, 2 Mansarden, 3 Balkons, Kohlenzug rc., mit Vor- und Hintergarten (kein Hinterhaus) auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst Parterre. 7022

Emserstraße 45 Bel-Etage, 5—6 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu vermiethen; ebenso eine Parterre-Wohnung auf 1. April. Näh. über 2 St. 6963

Emserstr. 71, Bel-Et., 5 Z. mit groß. Erker u. Zubeh. u. Garten a. 1. April zu verm. Näh. das. b. Eigenth. **Schmidt.** 7396

Franz-Abtstraße 3 u. 5
sind herrschaftliche Etagen à 5 Zimmer zu vermiethen. Näh. Schwalbacherstraße 37, P. 4746

Herderstraße 3 Bel-Et., 5 Zimmer nebst reichl. Zub., der Neuz. entspr., sofort oder später zu vermiethen. Näh. Part. 7297

Jahnstraße 20, Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. bei **Fr. Merkelbach.** 7569

Kais.-Fr.-Ring 14 2. St., 5 Zim. mit dopp. Zubeh., auf April. 7206

Kirchgasse 7 5 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermiethen. Näh. Laden. 7595

Kirchgasse 43 5 Zimmer in der 3. Etage sofort zu vermiethen. Näheres Büreau Rheinstraße 30, Part. 6890

Moritzstr. 12 ist die 2. Etage von 5 Zimmern, Küche und Zub. auf 1. April 1900 zu vermiethen. Näh. Bel-Etage. **Jos. Oehs.** 7677

Moritzstraße 21 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Hinterh. u. Kirchgasse 5. 7607

Moritzstraße 23 Wohnung, **5 große** Zimmer nebst Zubehör, per 1. Januar, event. früher, zu vermiethen. Näh. Parterre. 6109

Müllerstrasse 4 (Nerothalv.), **Bel-Et.,** Sonnens., fünf Zimmer etc., 2 Balk.. Alles d. Neuz. eingcr., Garten m. freier Lage, p. 1. April 1900 zu vm. Bes. 12—1, 4—5. N. 2 Tr. 5961

Nerothal 51, 2. Etage, Balkon, 5 Zimmer und reichliches Zubehör p. 1. April 1900 zu vermiethen. Näheres daselbst Part. 7619

Nicolasstraße 8, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermiethen. Näh. Bel-Etage. 7676

Nicolasstraße 22, 2. Etage, 5 Zimmer, gr. Balkon, Badezimmer und Zubehör zum 1. April 1900 zu vermiethen. Näh. Parterre. Einzusehen Vorm. von 11—1 u. Nachm. von ¼4—5 Uhr. 6520

Oranienstraße 33 ist die 3. Etage von 5 Zimmern nebst reichlichem Zubehör per 1. April 1900 zu vermiethen. Anzusehen von 11 bis 1 und 3 bis 4 Uhr an Wochentagen. Näh. daselbst. 7651

Oranienstraße 44 ist die oberste Etage von 5 Zimmern und Zubehör vom 1. Nov. ab anderweitig zu vermiethen. 6658

Oranienstr. 48, 1. St., schöne **Wohnung** (5 Zim., Badeeinricht., Balkon u. reichl. Zubehör) auf 1. April 1900 z. verm. Näh. im Laden. 7077

Oranienstraße 52, Ecke Goethestr., 3. St., 5 Zimmer m. reichlichem Zubehör per sofort oder später, Preis 1000 Mk., zu vermiethen. Näheres Parterre beim Eigenthümer **Neigenfind.** 7024

Sedanplatz 11 sind Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Bad mit kalter und warmer Leitung per sofort zu verm. Näh. Sedanplatz 9, 1. 5000

Seerobenstraße 27 (Neubau),
in nächster Nähe der Straßenbahn-Haltestelle, sind **elegant ausgestattete Wohnungen,**
im **Vorderhaus** von 5, 4 und 3 Zimmern,
im **Gartenhaus** von 4 und 3 Zimmern
mit **allem** Zubehör, auf 1. April u. J. zu vermiethen. Näh. daselbst Vormittags zw. 11 u. 12 Uhr. 7523

Sonnenbergerstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer, Fremden- und Badezimmer, 2 Balkons nebst Zubehör per sofort oder später zu vermiethen. Näh. im 2. Stock Vorm. von 11—1 Uhr. 6905

Weißenburgstraße 5, 2. Etage, ist eine der Neuzeit entsprechende 5-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näh. No. 1, P. 7618

Eine schöne gesunde, im Freien gelegene Bel-Etage-Wohnung, besteh. aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, Badeeinrichtung, Bleichplatz, Closet im Abschluß, nebst reichlichem Zubehör, Preis 680 Mk., auf 1. April 1900 zu vermiethen. Näh. **Gustav-Adolfstraße 1, Parterre rechts.** 7625

Die von Herrn **Dr. Lande** seither innegehabte Wohnung von 5, event. 8 Zimmern ist per 1. April zu verm. Einzusehen von 11—1½ u. 5—6½ Uhr. **M. Hassler,** Langgasse 48. 7641

Wohnungen von 4 Zimmern.

Bismarck-Ring 12
ist die 2. Etage, 4 schöne Zimmer, Bad, der Neuzeit entspr., sowie sonstiges reichl. Zubehör, auf 1. April 1900 zu vermiethen. Näh. Wellritzstraße 9, 2. 7517

Bismarckring 19 elegante 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, im 3. Stock, auf 1. April zu vermiethen. Haltestelle der Straßenbahn. 7526

Blücherplatz 6 (Neubau) 4- und 3-Zimmer-Wohnung, Bad, Speisekammer, Kohlenaufzug und weiteres Zubehör, auf sofort oder später zu vermiethen. 7027

Bülowstraße 3, Neubau (n. der Seerobenstr.), sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern mit Balkon, Bad, Kohlenaufzug und Zubehör zum 1. April od. fr. zu verm. Näh. daselbst oder Zimmermannstraße 9 bei **M. Werner.** 7477

Dambachthal 6 eine Wohnung, 4 Zim., Küche mit Speisekammer u. Zub., a. 1. April zu verm. Näh. P. (Elterm. u. gest.) 7660

Dotzheimerstraße 46a 4 Zimmer, Bad, 2 Balkons und Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Stock links. 7507

Friedrichstraße 47 schöne Eckwohnung mit Balkon, 4 Zimmer, Küche rc., per 1. Januar oder später zu vermiethen. Näh. im Metzgerladen. Einzusehen von 1—5 Uhr. 7358

Hellmundstraße 5, 3. Stock, Wohnung, 4 Zimmer, auf April, event. auch früher zu vermiethen. 7669

Hellmundstraße 42 zwei schöne Wohnungen, je 4 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, Alles neu hergerichtet, per sofort oder 1. Januar zu vermiethen. Näh. Laden. 4972

Kaiser-Friedrich-Ring 106 ist die hochelegante **Hochparterre-Wohnung,** bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bad u. reichlichem Zubehör, auf sofort zu vermiethen. Näh. Oranienstraße 15, Baubüreau, oder Biebricherstraße 4 b. Einzusehen von 12—2½ Uhr. 7028

Kaiser-Friedrich-Ring, Ecke Wallufersr. 2, hochherrschaftliche Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit reichlichem Zubehör, mit elektr. Lichtanlagen, auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres daselbst Part. 4978

Kirchgasse 54, 1. Et., ger. Wohnung, 4 Zimmer, Veranda, Küche und Zubehör, zu vermiethen. Näh. 2. 7586

Langgasse 38, 2. Wohnung von 4 Zimmern, Küche rc. auf 1. April zu verm. Näh. bei **Emil Becker,** Langgasse 38. 7470

Luisenplatz 1, 2. Tr., Thoreingang, ist eine Wohnung, 4 Zim. u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Kirchgasse 5. 7391

Luxemburgerstr. 4, verl. Karl- u. Albrechtstr. (Neubau), Wohn. von 4 Zim. auf gleich od. später zu vm. Näh. das. Part. 7655

Marktstraße 21, 2 St., ist eine schöne Wohnung v. 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör per 1. April 1900 an ruhige Familie anderweitig zu vermiethen. Näh. Vormittags 9—12 und Nachmittags 2—4 Uhr Rheinstraße 70, 2. 6931

Moritzstraße 64, 2. St., 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 7486

Müllerstraße 6
Wohnung, 4 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller und Gärtchen, per 1. April an ruh. Familie zu vermiethen. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. Zu erfr. 1. St. 7656

Nerostraße 23, 2. St., schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1900 zu vermiethen. Näh. im 1. St.

Oranienstraße 50 Wohnung, vier Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort zu vermiethen. Näh. Part. links. 6254

Oranienstraße 54, 1 St., 4 Zimmer, Küche, Balkon, 2 Keller, 2 Mansarden, Zu- u. Abfluß f. Bad per 1. April z. vm. 7539

Philippsbergstraße 23 eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1900 zu vermiethen. 7463

Philippsbergstraße 25 ist eine sehr schöne Frontspitzwohnung, 4 Zimmer und Küche, billig auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres daselbst, Frontspitze rechts. 7593

Philippsbergstraße 41
4 Zimmer, reichl. Zubeh., Gartenbenutzung p. 1. April zu vm. 7535

Röderallee 12, 1. St., freundl. Wohn. von 4 Zim., Küche und reichl. Zubeh. gleich od. später zu verm. Näh. Part. r. 7080

Sedanplatz 1 Wohnung von 4 Zimmern, Baderaum, Kohlenaufzug, warmes und kaltes Wasser u. sonstiges Zubehör, per 1. November oder später zu vermiethen. Näh. daselbst. 6546

Stiftstraße 17 ist die **Bel-Etage** aus 4 Zimmern u. allem Zubehör, auch Gartenbenutzung, auf 1. April 1900 an ruhige Leute zu vermiethen. Näh. Parterre. 7181

Yorkstraße 3 schöne 4-Zimmerwohnung auf gleich oder später zu vermiethen. 7572

Yorkstraße 6 4 schöne, moderne Zimmer, Küche, Bad und Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näheres Sedanplatz 6, 1. 7327

4-Zimmer-Wohnung per 1. April 1900 preiswerth zu vermiethen. Näh. bei **E. Ohly, Bahnhofstraße 22.** 7561

Schöne 4-Zimmerwohnung, Balkon, herrliche Aussicht, Closet im Abschluß, Trockenspeicher, Bleichplatz nebst reichlichem Zubehör, Preis 600 Mk. Daselbst eine Hochparterre-Wohnung, von 4 Zimmern, Balkon, Garten, nebst reichlichem Zubehör, Preis 550 Mk., auf 1. April zu vermiethen. Näheres **Gustav-Adolfstraße 1, Parterre rechts.** 7624

Elegante 4-Z.-Wohnung
mit Küche, **Bad** und allem Zubehör zu vermiethen. Näh. **Körnerstraße 4, Part., Neubau.** 7033

Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern u. 2 Mansarden, sowie Mitbenutzung des Gartens auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres Philippsbergstraße 17/19, Part. l. 6776

Wegzugs halber schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, reichl. Zub., Nähe Emserstraße, ab 1. März preisw. zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7322

Vor Sonnenberg ist eine Bel-Etage, 4 Zimmer u. s. w., abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4613

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 47, Stb. 1 St. hoch, ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, per 1. April an ruh. Familie zu vermiethen. Näh. Vdh. P. 7659

Adelheidstraße 72, Part., 3 schöne Zimmer nebst Cabinet und Zubehör in ruhigem Hause auf 1. April 1900 zu vermiethen. Näh. Oranienstraße 15, Part., und Biebricherstraße 4b. 7594

Adolphstr. 5, Stb. 1., Part. u. 1 St., sch. abgeschl. 3-Z.-Wohn., Küche u. Zub. an ruh. Leute zu vermiethen. **Näh. Stb. r. 1. St.** 7658

Bertramstraße 18 eine schöne Wohnung (2. Stock), 3 Zimmer, 2 Keller, 1 Mansarde auf 1. April z. verm. (510 Mk.) 7552

Bismarckring 31 3 Zimmer, Balkon, Küche u. Zubehör auf 1. April. Näh. 2 Tr. l. 7466

Bleichstraße 14 drei Zimmer, eine Mansarde, zwei Keller auf 1. April 1900 zu vermiethen. 7557

Ecke Blücherplatz und Blücherstraße sind Wohnungen, best. aus 3 Zimmern, Cab., Bad rc., der Neuzeit entsprechend einger., per 1. April 1900 zu vermiethen. Näh. daf. u. bei 7686
M. Kleber, Adelheidstraße 10.

Blücherstraße 14 eine 3-Zim.-Wohn. auf 1. April z. vm. 7560

Blücherstraße 22, Vdh., 3-Z.-Wohn. auf 1. April zu verm. 7690

Gr. Burgstraße 10 ist ein Dachlogis von 3 Zimmern an ruhige Leute, ohne Kinder, auf 1. Januar zu vermiethen. Näheres Herrnmühlgasse 3, Part. 7633

Dotzheimerstraße 12 eine kl. Herrschafts-Wohn., 3 gr. Zimmer und Zubehör per 1. April 1900 zu vermiethen. 7668

Dotzheimerstraße 46a 3 Zimmer, Küche, Zubehör, zwei Balkons rc. Wegzugs halber per 1. April 1900 an ruhige Leute zu vm. Näh. daselbst 2. St. links. 7190

Drudenstraße 5, Vdhs. 2. St., 3 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April 1900 an ruhige Leute zu vermiethen. Näh. 1 St. l. 7513

Drudenstr. 8 3 Zimmer mit Balkon und Zub. zu verm. 7675

Eckhaus der Franken- und Walramstraße 8, 1. St., 3 Zimmer mit Zubehör (Balkon) auf 1. April zu verm. 7518

Friedrichstraße 3,
Gartenhaus, 3. Etage, Wohnung v. 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April 1900 zu verm. Näh. daselbst Vdh. Part. Anz. 10—1 Uhr. 7467

Friedrichstraße 36, Gartenh. 1. St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör per 1. Januar zu vermiethen. Näh. im Laden daselbst. 7471

Gustav-Adolfstr. 14 Wohn., 3 Z., Balkon, Mans., Mitgebrauch der Waschk., Trockensp. (1. St.) f. 500 Mk. a. April z. vm. 7670

Hellmundstraße 6, Vdhs. 3 St., 3 Z., K. u. Zubeh. sofort oder 1. April zu verm. Anzus. Vorm. 10—1. Näh. Hth. 1 St. 7512

Hellmundstraße 17 3 schöne Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf Januar od. April zu verm. Näh. Part. 7519

Herderstraße 4 drei Zimmer mit Zubehör per April 1900 zu vermiethen. Näh. Part. r. 7695

Jahnstraße 36 sch. geräumige 3-Zimmer-Wohnung, kein vis-à-vis, Closet im Abschluß, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 7565

Karlstraße 5 eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. 7542

Karlstraße 34 ist die Bel-Et. von 3 gr. Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermiethen.

Kellerstraße 6 drei Zimmer, Küche, Mansarde und Keller auf sofor od. später zu vermiethen. Näh. Part. 7038

Luisenstraße 22, Seitenbau, 3 Zimmer nebst Küche zu vermieth. Näh. Platterstraße 12. 7693

Luxemburgerstr. 4, verl. Karl- u. Albrechtstr. (Neubau), Wohn. von 3 Zim. auf gleich od. später zu vm. Näh. das. Part. 7654

Philippsbergstraße 35 ist eine Wohnung von 3 gr. Zimmern mit Zubehör und **Gartenbenutzung** per 1. April zu vermiethen. Näh. Part. links. 7649

Moritzstraße 45, Mtb., 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermiethen. Näh. Vdh. Part. 7554
Nerothal 25 Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche ꝛc., Garten, gleich oder später zu vermiethen.
Oranienstraße 47, 2. Et., 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 7567
Oranienstraße 47, Hth., 3- u. 2-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermiethen. Näh. Vorderhaus Part. 7566
Philippsbergstraße 41 Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Abschluß, per 1. April zu vermiethen. 7689
Platterstrasse 52 3 Zimmer u. Küche u. 2 Zim. u. Küche. Näh. 1 links. 7662
Riehlstraße 8 ist im Hinterhause eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Closet u. s. Zubehör, per 1. April 1900 zu vermiethen. Näh. Vorderhaus Parterre. 7264
Röderstraße 21 eine schöne abgeschl. Wohnung, im 1. Stock, von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April zu vermiethen. Näheres Parterre. 7698
Seerobenstraße 6 (Neubau) 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit Balkons (nach der Straße und **nach dem Garten**) per sofort od. später zu vermiethen. **Kein Hinterhaus.** Näh. im Hause bei **Fr. Zollinger.** 5317

Seerobenstraße 26
sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern u. s. w. ab 1. April 1900 zu vermiethen. 7605

Ecke Steingasse u. Schachtstraße freundl. helle Wohnung, 3 Zimmer, Küche ꝛc. (Abschluß), sowie **2 Zimmer u. Küche** (Abschluß) per 1. April zu vermiethen. Alles Nähere 7692
Druckerei Jean Roth daselbst.

Webergasse 3, 2, ist eine hübsche, neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, zu vermiethen. Näheres bei 7340
D. Stein, Webergasse 3.

Westendstraße 18, Hth., Wohn. von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Vdh. 1 l. 7647
Wörthstraße 3, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Balkon u. Zubeh. auf gleich oder später zu vermiethen; daselbst 3. Et. 3 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 1. 7673
Yorkstraße 10, 1 St., eine Wohnung, 3 Zimmer, Bad, Balkon, Gasleitung, Zubehör, auf 1. Januar oder April zu vermiethen. Näheres Luisenstraße 41, 1 St. l. 7294
Yorkstraße 13 sind **Drei- und Vier-Zimmer-Wohnungen** nebst Zubehör sofort zu vermiethen. Daselbst ein **Lagerraum** zu vermiethen. Näh. bei Frau **Nickel,** im Hinterh. 7577
Schöne Drei-Zimmer-Wohnung mit Küche für gleich od. 1. Februar Wegzugs halber preiswerth zu vermiethen. Näh. Albrechtstraße 23, 1. Etage.
Drei Zimmer nebst Zubehör in der Gustav-Adolfstraße zu verm. Näh. bei **Ernst Kneisel,** Platterstraße 12. 7382
Bel-Etage-Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern, Küche, Balkon, Gärtchen, nebst Zubehör, Preis 440 Mk., auf 1. April zu vermiethen. Näh. **Gustav-Adolfstraße 1, Parterre r.** 7623
Schöne große 3-Zimmer-Wohnung, Balkon nebst reichlichem Zubehör. Näh. Westendstraße 24, 1. 4937

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 56 2 Zimmer und Küche mit oder ohne **Stallung** auf 1. April zu vermiethen. 7621
Adolphstr. 5, Stb., Dachstock (Abschluß), 2 **große** Zimmer, Küche und Zub. **an ruhige** Leute zu verm. **Näh. Stb. r. 1. St.** 7657
Drudenstr. 8, Vdh., 2 Zimmer und Zubehör zu verm. 7674
Emserstraße 8, Frontsp., 2 Zimmer (nur an einzelne P.). Näh. Nachm. 3–5 nur Parterre links. 6946
Faulbrunnenstraße 9 zwei Mansarden und Küche zu vermiethen. Näh. Parterre. 6952
Jahnstraße 2 zwei Zimmer, Salon, Küche und Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näh. Langgasse 5. 7472
Kirchgasse 56 2 Zimmer u. Küche a. 1. Januar 1900 zu verm.
Luisenstraße 41, Vdh. 1 St., zwei große Zimmer, Küche, Mans., evtl. ein großer Keller mit Wasserleitung per 1. Januar, evtl. später zu vermiethen. Näh. Vdh. Part. 7149
Metzgergasse 8 eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, pr. 1. Januar zu vermiethen. Näh. Langgasse 5.
Nerostr. 34 eine Mansardwohn., 2 Zim., Küche u. Zub., p. 1. Jan. an ruh. Familie. 7578
Oranienstraße 53, Hth., ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermiethen. 7653
Platterstraße 48 sind z. vermiethen 2 Z. u. Küche a. 1. Januar, 1 Zim. a. 1. Januar und mehrere Neubau-Wohnungen, 2 Z. u. Küche, a. 1. April. 7474

Seerobenstraße 26
sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche (abgeschlossen) ab 1. April 1900 zu vermiethen. 7606

Westendstraße 13, Hth., eine Mans.-Wohnung, 2 Zim. u. Küche, auf 1. Januar zu vermiethen. 7559
Yorkstraße 6 zwei Zimmer, Küche p. April zu vermiethen. Näh. Sedanplatz 6, 1. 7601
Eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, sofort zu vermiethen. Näheres Nerostraße 35, im Laden bei **E. Petri.**

Wohnungen von 1 Zimmer.

Bertramstraße 9, Hth., Wohnung, 1 Zimmer, Küche nebst Zub., zu vermiethen. Näh. daselbst bei **Alort.** 7679
Michelsberg 28, 1, verschiedene Wohnungen ein oder mehrere Zimmer mit oder ohne Werkstätte zu vermiethen. 8087
Riehlstr. 9, P., sch. 1-Zimmer-Wohn. an ruh. Pers. zu v. 5752
Sedanstraße 6 ist im Vorderhaus 1 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermiethen. Näh. Hth. Part. 7671
Seerobenstraße 26 im Hinterhaus 1 Zimmer und Küche (abgeschlossen) zu vermiethen. 7682

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

In der Villa **Bingertstraße 1,** früher Parkweg 1, ist eine schöne Wohnung mit Zubehör sofort zu vermiethen. Einzusehen von 9–3 Uhr. Näh. im Hause selbst. 7399
Jahnstraße 46 sind Wohnungen zu vermiethen. Näheres Jahnstraße 4, Parterre. 7626
Steingasse 6 **eine kleine Wohnung zu vermiethen.** 7664
Kleine Mansardwohnung an nur einzelne Person zu verm. Näh. **Rheinstraße 22, P.** 7306

Auswärts gelegene Wohnungen.

In einer herrschaftlichen Villa in Rüdesheim, inmitten eines großen Gartens, ab 1. April 1900 **der 1. Stock** zu vermiethen, derselbe besteht aus 7 Zimmern nebst Zubehör und vollständiger Bade-Einrichtung, 10 Minuten vom Staatsbahnhof entfernt, am Berge gelegen, unmittelbar Haltestelle der Zahnradbahn. Näh. unter **B. J. 178** an den Tagbl.-Verlag. 7650

Möblirte Wohnungen.

Dambachthal 21, 3 Min. v. Kochbrunnen, 8 Min. v. Wald, gut möbl. Wohn. (Bel-Et.), 4 Z., Küche u. Zubeh., sof. zu vm. 7642
Geisbergstraße 5 gut möb. Z., a. Wunsch m. Küche, zu v. 7001
Hirschgraben 26, 1, möbl. Wohnung, 3 große Zimmer mit Küche, zu vermiethen. 7402
Kapellenstraße 4 gut möblirte Wohnungen von 3 und 4 bis 6 Zimmern mit Küchen zu vermiethen. 6214

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 9, 1, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen. 7089
Adelheidstraße 11, 2 St., möbl. Zimmer billig zu v. 7527
Adelheidstraße 34, 2, sch. möbl. Z. z. vm. Näh. 1. Et. 7558
Adlerstraße 4 kleines möbl. Zimmer zu vermiethen. 7448
Adlerstraße 63, Hth. 2 r., erh. rl. Arbeiter gutes Logis. 7441
Albrechtstraße 4, H. 1, sep. möbl. Zimmer per 1. Januar frei.
Albrechtstraße 21, 1. Et., gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit sep. Eingang, 1 oder 2 Betten, sofort zu vermiethen. 6980
Albrechtstraße 31 schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 6421
Albrechtstr. 34, 3 l., g. m. Eckz. zu v. Pr. p. M. 18 Mk. 6857
Albrechtstraße 37, 2, möbl. Zimmer zu vermiethen. 7668
Albrechtstraße 39, P., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7504
Bärenstraße 2, 2, möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 2 Betten (auch einzeln, 1 oder 2 Betten) mit oder ohne Pension. 7305
Bahnhofstraße 12 ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 7680
Bertramstraße 9, 2 St. l., ein möblirtes Zimmer b. zu verm.
Bertramstraße 14, 1 St., sch. möbl. Z. m. Pens. z. vm. 7562
Bertramstr. 18 1 sch. möbl. Part.-Z. an anst. H. zu vm. 7536
Bleichstraße 2, 1, gut möbl. Zimmer zu verm. Anzus. Nachm.
Bleichstraße 6, Part., kl. möbl. Zimmer zu vermiethen.
Bleichstr. 6, 1, gut möbl. Z., ineinandergehend od. einzeln. 5149
Bleichstraße 8, 2, möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 7543
Bleichstraße 12 heizb. möbl. Mansarde auf 1. Jan. zu vm. 7590
Bleichstr. 25 möbl. Part.-Zimmer mit oder ohne Pens. zu verm.
Bleichstraße 29, Part. l., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7213
Blücherstraße 18, 2 l., möbl. Zimmer an bess. H. zu vm. 6870
Gr. Burgstraße 7, 1 r., gut möbl. Zimmer zu verm. 7440
Gr. Burgstraße 17, 3 St., einf. möbl. Zim. z. verm. 7553
Dambachthal 4, 2, möbl. Zimmer zu vermiethen. 7382
Dotzheimerstr. 10, 1, gut möbl. Z. m. e. u. zwei Betten. 7173
Dotzheimerstr. 26, 2 l., ein frdl. möbl. Zim. bill. zu vm. 7400
Dotzheimerstraße 27 zwei hübsch möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), Bel-Etage, an anständigen Herrn zu verm. 6503
Dotzheimerstr. 33, P., 1 auch 2 möbl. Zimmer zu verm. 7585
☞ **Emserstraße 19,** Villa Friese, gut möbl. Zimmer, a. W. mit Pens. 50–80 Mk. mit. Haltest. d. elektr. Bahn. Garten. 7146
Emserstraße 20 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Zimmer per Woche von 7 Mk. an, dauernd billiger. 7438
Emserstr. 21 sind Salon u. 1–2 Z., Hochpart. u. mit bes. Eing., möbl. od. leer, sof. zu v. Näh. Schwalbacherstr. 63, 1 r. 7450
Emserstraße 25 ein sch. möbl. Zimmer mit 1 o. 2 Betten zu v.
Frankenstr. 1, 1. Et. r., e. einf. u. e. hocheleg. möbl. Zim. zu v.
Frankenstraße 2 k. mehr. Arb. Logis m. o. ohne Kost erh. 7394
Frankenstraße 3, 1, freundl. möbl. Zimmer (sep. Eingang) an einen Herrn per 1. Januar zu vermiethen. 7541
Frankenstraße 4, 1 l., ein fr. m. Z. zu v. auf gl. od. sp. 7667
Frankenstraße 10, 1 l., erh. zwei saub. j. Leute sch. Log. 7067
Frankenstraße 15, 1 St. l., möbl. Zimmer zu vermiethen.
Frankenstraße 19, Vdh. P., erh. Arb. sch. L., Woche 1.50. 7528
Friedrichstraße 18, Ecke Schillerplatz, 3. Etage, Abschluß rechts, möbl. Zimmer z. monatl. Preis v. 18 Mk. an zu verm. 7604
Friedrichstr. 21, 1. Et., großes möbl. Zimmer zu verm. 7583
Friedrichstraße 36, Gth. 2 l., sch. m. Z. 1. Jan. zu vm. 15 Mk.
Friedrichstraße 43, 2 l., gut möbl. Zimmer zu verm. 7800
Friedrichstraße 44, Laden, schön möbl. Zimmer b. zu vm. 7696
Friedrichstraße 47, 3 l., möbl. Zimmer zu vermiethen. 7684
Gerichtsstraße 9, 1 r., möbl. Zim. an einen Herrn z. v. 7337
Goldgasse 17, 3. St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7494
Häfnergasse 7, 3 St., ein schön möbl. Zimmer bill. zu verm.
Häfnergasse 10, 1 r., gut möbl. Zimmer zu verm. 7591
Hartingstraße 4, 2. Et., sch. m. Z., 10 Mk., m. K. z. vm. 7699
Helenenstraße 2, 2 l., schön möbl. freundl. gr. Zimmer an anst. Herrn billig zu vermiethen. 7201
Hellmundstr. 2, Ecke Dotzheimerstr., g. m. W. u. Schl.-Z. 7579
Hellmundstraße 6, 1 r., gr. möbl. Zim. an anst. Herrn bei einz. Dame sofort zu vermiethen. 7572
Hellmundstraße 15, 2, möbl. Z. m. u. ohne Pens. zu vm. 7411
Hellmundstraße 18, 2, erh. junger Mann Kost u. Logis. 7133
Hellmundstraße 36, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 7228
Hellmundstraße 46, Ecke Wellritzstraße, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 7683
Hellmundstraße 51, 3 St., hübsch möbl. Zimmer an anständigen Herrn zu vermiethen. 6986
Hermannstr. 1, 1 r., gut möbl. Zim. m. Schreibtisch z. v. 6566
Hermannstr. 8, 1, ist e. gr., schön möbl. od. ein kleineres Z. b. ruh. Fam. zu v.
Hermannstr. 12, 2, sch. möbl. Zim. m. g. Pens. (28. 9). 7420
Hermannstraße 26, Vdh. 2 l., erh. ein j. Mann Kost u. Logis.
Hermannstr. 28, 1 St. r., gr. gut möbl. Zim. zu verm. 6389
Herrngartenstr. 19, 1. St., Ecke Adolphsallee möbl. Zim. frei. 7048
Hirschgraben 24 k. solider Arbeiter g. b. Schlafstelle erh. 7451
Jahnstraße 19, 2 St. l., schön möbl. Zimmer zu verm. 5592
Jahnstraße 25, 3 l., schön möbl. Zimmer (sep. Eingang) billig zu vermiethen. 7678
Jahnstraße 36, 3 r., ein freundl. gut möbl. Zimmer zu v. 7155
Kaiser-Friedrich-Ring 2, P., ein schön möblirtes Zimmer im Hinterhause an einzelne Person zu vermiethen. 7524
Kaiser-Friedrich-Ring 30 möbl. Zimmer sofort zu verm. 6737
Kapellenstraße 25, P., möbl. Wohn- und Schlafzimmer in feinem Hause an geb. Dame billig abzugeben. 5231
Karlstr. 20, 2. Et., gut möbl. Wohn- u. Schlafz. an b. Hrn. 7087
Karlstraße 23, P., schön möbl. Zimmer an e. Herrn zu v. 7545
Karlstr. 32, 1, möbl. Zim. m. o. ohne Pens. zu verm. 7580
Karlstraße 33, 2 links, möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (36 Mk. mit Frühstück monatl.). Näh. Karlstraße 39, 2 rechts. 5309
Karlstraße 36, Part., möbl. Zim. an e. Herrn zu verm. 6961
Karlstr. 38, Hth. (Neub.) 1 St. r., ein möbl. Zim. zu vm. 6968
Kirchgasse 19, 1. Stock, mehrere schön möblirte Zimmer zu vermiethen auf 1. Januar. Näh. bei **Krieg,** im Laden. 7414
Kirchgasse 34, 2 l., gut möbl. Zimmer zum 1. Januar zu verm.
Kirchgasse 56, 2 r., Straßenseite, einfach möbl. Zimmer zu vm.
Kirchgasse 56, 2 l., erhält junger Mann Kost und Logis.
Langgasse 6, 2 Tr., möbl. Zim. m. g. Pens. bill. z. verm. 7638
Langgasse 19, 3, gut möbl. Zimmer m. Pens. z. verm.
Langgasse 19, 3, zwei j. Herren können Kost u. Logis erh.
Lehrstraße 3, Part., schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Lehrstraße 25, Part. l., möbl. Zimmer zu vermiethen.
Luisenplatz 1, 1, möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu vermiethen.
Luisenplatz 2, 1, hübsch möbl. Zimmer an j. Mann zu v. 7489
Luisenstraße 5, Gth. 1 l., möblirtes Zimmer zu verm. 7209
Luisenstraße 17, 3 St. l., gut möbl. Zimmer zu verm. 7631
Luisenstraße 37 schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 7088
Mainzerstraße 44 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermiethen. 7089
Marktstraße 14, 3 St. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 6425
Mauergasse 3.5 gut möbl. Zimmer zu vermiethen.
Metzgergasse 30 kleines Zimmer mit Bett billig zu vermiethen.
Michelsberg 26, 1, möblirtes Zimmer zu vermiethen. 7453
Moritzstraße 10, Part., ist ein sehr großes, schön möbl. Zimmer per 1. Januar zu vermiethen.
Moritzstraße 27, 1 St., elegant möbl. Salon mit Balkon und Schlafzimmer zu vermiethen. 7614
Nerostraße 3, 2, schön möbl. Zimmer mit 1 und 2 Betten zu v.
Nerostraße 13 einf. möbl. Zimmer zu verm. Näh. 1 St. 5969
Nerostraße 33, 2 St. links, gut möblirtes Zimmer an besseres Fräulein oder Herrn auf 1. Januar zu vermiethen. 7568
Nicolasstraße 22 möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Bad zu v. 7002
Oranienstraße 6, 2, gut möbl. Zimmer auf sof. zu verm. 6887
Oranienstraße 18, Bier-Laden, einf. möbl. Z. sof. zu vm. 7697
Oranienstraße 18, 1, ist ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 7599
Rheinstraße 26, Gth. 1 l., gut möblirtes Salon- und Schlafzimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 7299
Rheinstraße 56, Gth. 1., erhalten zwei Geschäftsfrl. sogleich oder später frdl. möbl. Zimmer mit 2 Betten u. guter Pension. 7681
Rheinstraße 48, Part. r., möbl. Zimmer per sofort zu verm.
Riehlstraße 10, 1. Et. links, freundl. möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen.
Röderallee 12, 2. Et. r., per sofort ein gut möbl. geräumiges Zimmer mit zwei Fenstern u. separatem Eingang an einen Herrn zu vm.
Römerberg 3, 2, ein möbl. Z. mit 1 oder 2 Betten zu v. 7652
Roonstraße 15, 2. Et., ist ein sch. möbl. Zim. sof. zu vm. 6783
Saalgasse 1, 1 St., **möbl. Zimmer** zu vermiethen. 7207
Saalgasse 10 fein möbl. Zimmer zu vermiethen. 7090
Schulberg 6, 1, schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 7613
Schulberg 19, 1 St., ist ein schön **möbl. Zimmer** mit voller Pension auf Januar zu vermiethen. 7531
Schwalbacherstr. 27, Mtb. 2 r., 1 möbl. Z. mit 2 Betten zu v.
Schwalbacherstraße 29, 2. Etage, sind 2 schöne möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu billigem Preise frei. **M. Alrutz.** 7091
Schwalbacherstr. 33, 3, sch. gr. Z. mit 1 od. 2 B. zu v. 7663
Schwalbacherstraße 35, Gartenhaus 1 St., ein freundl. möbl. Zimmer, event. mit 2 Betten billig zu vermiethen.
Sedanplatz 4, Hths. Part., einfach möbl. Zimmer zu vm. 7388
Sedanplatz 9, 3 St. l., Ecke Weißenburgstr., möbl. Z. zu v. 6199
Sedanstraße 1, 1 r., schön möbl. großes Zimmer zu vm. 7199
Sedanstraße 2, 1 l., gut möbl. Zimmer (mit auch ohne Pension) auf gleich zu vermiethen. 7549
Sedanstraße 6, Metzgerei, einf. m. Z. m. 2 B. u. g. K. b. 7685
Sedanstraße 7, Hth. 1 St. r., erh. r. Arb. b. Logis. 7330
Sedanstraße 15, Part., erh. ein anst. j. Mann sch. Logis. 7322
Seerobenstraße 5, 1 l., gut möbl. heizb. Zimmer mit separatem Eingang mit oder ohne Pension billig zu vermiethen.
Seerobenstraße 7, Hth. 3, ein möbl. Zimmer zu verm. 7239
Steingasse 6 schön möbl. Zimmer per 1. Januar zu vermiethen. 7665
Walramstraße 21, 2 r., ein einfach möblirtes Zimmer zu verm.
Weberg. 51, 2 l., k. ein Herr a. g. möbl. Z. theilnehmen. 7135
Wellritzstraße 31, 1, ein möbl. Zimmer mit Pens. b. zu v. 7482
Westendstraße 3, 2 St. l., erh. junge reinl. Leute Kost u. Logis.
Westendstr. 13, Hth. 1. St. rechts, schön möbl. Zim. z. v. 6757
Westendstraße 18, Hth. 2 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 7515
Wörthstraße 19, 1. Etg., möbl. Zimmer zu vermiethen.
Wörthstraße 11, 2. Stock, möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 6635
Wörthstraße 17, Part. r., möbl. Zimmer zu vermiethen.
Wörthstr. 18, 1. Etage, 2 ineinandergehende, f. gut möbl. Zimmer (auch einzeln) oder eleg. Salon u. Schlafz. billig zu vermiethen. 6216
Yorkstraße 3, 2 r., gut möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu vermiethen. 6837
Yorkstraße 4, Hth. Part., schön möbl. Z. f. 8 Mk. sof. zu verm.
Zimmermannstr. 10, 1 r., gut möbl. Zimmer m. Pens. E. sch. möbl. Z. zu vm. Näh. **Faulbrunnenstr. 13, 1.** 7321
Großes möbl. Zimmer zu vermiethen. Näh. Friedrichstr. 46, Lad.
Möblirte Zimmer per sofort zu vermiethen. Zu erfragen Gerichtsstraße 5, Part. 6196
Möblirte Zimmer zu vermiethen. Näh. Nerostraße 35, im Laden bei Petri.
Aeltere brave Person k. eine Mansarde m. o. ohne Möbel bill. erh. Näh. Rheinstraße 78, Part. 7459
☞ Ein möblirtes Zimmer sofort billig zu vermiethen. Näh. Saalgasse 30. 7545
Elegant möbl. Zimmer mit Kaffee (20 Mk. per Mon.), desgl. warme gut m. Mans. (10 Mk. p. M.). N. im Tagbl.-Verl. 7562
Mädchen erh. Kost u. Logis. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7687

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Albrechtstraße 3, 2, ein großes leeres Z. mit sep. Eing. zu vm.
Bleichstr. 15a, 1, gr. 2-fenst. l. Zimmer (Sonnenseite) zu verm.
Blücherstraße 4, 1. Et., leeres Zimmer zu vermiethen. 7572
Frankenstr. 5 Mansarde an einz. Pers. auf 1. Jan. z. v. 7482
Geisbergstraße 9, Part., leeres Zimmer sofort abzugeben. 6816
Herrngartenstraße 12, Vdh., großes Part.-Zimmer zu vm. 7153
Karlstraße 9, 3 Tr., heizbare Mansarde zu vermiethen.
Kirchgasse 19 2 schöne ineinandergehende Mansarden zum Möbeleinstellen zu verm. Näh. bei **Krieg,** im Laden. 7610
Kirchgasse 19 eine schöne heizbare Mansarde zu vermiethen. Näh. bei **Krieg,** im Laden. 7611
Körnerstraße 6 eine Mansarde zu vermiethen. 6927
Moritzstraße 60 leere Mansarde zu vermiethen. 7209
Oranienstraße 6, 2 St. links, unmöbl. Zimmer zu verm. 7687
Oranienstraße 8 eine Mansarde zu vermiethen. 6923
Oranienstraße 47 1 Zimmer auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Vorderhaus Part. 7094
Rheinstraße 53 eine Mansarde z. Möbelaufstellen z. verm. 7551
Roonstraße 16 schöne geräumige Mansarde (mit Kochofen vers.) bill. zu v. Näh. b. Sartorius, 1. St. 7620
Schiersteinerstraße 5 eine leere heizbare Mansarde zu vermiethen. Näh. Vorderhaus Part. links. 7600
Schulberg 19 sind im 1. St. zwei ineinandergehende, mit Wasser und separatem Abschluß versehene Zimmer auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst. 7602
Schwalbacherstraße 79, 1 St., ein leeres großes Zimmer an ruhige Person auf 1. Januar. 7464
Zimmermannstraße 7 ist eine große schöne Mansarde an eine einzelne Dame auf 1. Januar zu vermiethen. 7490
Ein Frontspitzzimmer zu vermiethen. N. Römerberg 12, 1.
Zwei bis drei Zimmer in guter Geschäftslage, im Preise von 5–600 Mk. zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6538

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Adlerstraße 56 Stallung mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermiethen. 7622
Adlerstraße 65 ist Stallung für 2 Pferde nebst Wohnung auf 1. April z. verm. Näh. Blücherstraße 14. 7561
Albrechtstraße 44 großer Weinkeller mit Aufzug zu verm. Näh. im Vorderh. 3. Stock. 6677
Castellstraße 9 Stallung und Remise für 2 bis 3 Pferde auf gleich oder später zu vermiethen. 5526
Körnerstraße 6 ein Weinkeller billig zu vermiethen. 6928
Körnerstraße 8 Keller von 80 bis 100 Qmtr. zu verm. 7043
Neugasse 2 **Kellereien** für 150 Stück Wein mit hydraulischem Aufzug u. allem Comfort, zum Betriebe größerer Weinhandlung, mit Comptoir und Packraum, sofort oder später zu vermiethen. Näheres 2. Et. rechts bei **Rosenthal.** 5622
Rheinstraße 23 ist ein Weinkeller, geeignet für Weinhändler, nebst Bürreau und Packraum auf sofort od. später zu vermiethen. Näheres bei Spediteur **Mickel,** Taunusbahnhof. 7044
Riehlstraße 5 ein Flaschenbier-Keller mit Wohnung per 1. April 1900 zu vermiethen. Näh. Vrdh. Part. 7529
Scharnhorststraße 20 Pferdestall zu verm. Näh. 1 St. 7424
Sedanplatz 5 gr. Weinkeller, 50–60 Stück haltend, mit Gas- und Wasserleitung versehen, ganz oder getheilt zu vermiethen. Näh. daselbst. 7274
Weißenburgstraße 6, zwei große helle Keller sofort zu vermiethen. Näh. Part. links. 6676
Stallung für 6 Pferde u. Remise zu vermiethen. Näh. Hellmundstraße 23, Vdh. Part. 7052
Großer Keller für größeres Flaschenbiergeschäft, auch für eine Bierfiliale geeignet, zu verm. Näh. Sedanplatz 6, 1. 6015

Miethgesuche

☞ Zum April 1900 wird eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern in guter Lage, zu Pension geeignet, zu miethen gesucht. Offerten unter **N. M. 167** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Vermiethern
wird hierdurch **frühzeitige** Anmeldung ihrer zum 1. April 1900 frei werdenden Wohnungen, Geschäftslokale 2c. empfohlen.
Wohnungsnachweis-Büreau Lion,
Schillerplatz 1, Telephon No. 708.

Fünf- bis Sechs-Zimmer-Wohnung à 1000—1200 Mk. von ruhigen Leuten per 1. April gesucht. Anbietung sub **Z. J. 198** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör in möglichster Nähe der Webergasse oder Wilhelmstraße von kleiner ruhiger Familie gesucht. Offerten mit näh. Ang. und Preis unter **R. J. 188** an den Tagbl.-Verlag. 7688

Eine 4—5-Zimmerwohnung
mit Zubehör, Nähe der unteren Wilhelmstr., bis 1200 Mark per Frühjahr zu miethen gesucht. Offerten sub **H. H. 162** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht von einzelner Dame
zum 1. April 1900, event. früher, eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, Mädchenzimmer in d. Etage, 2 oder 3 Treppen hoch (Parterre ausgeschlossen), in guter Lage, Rheinstraße, Adelheidstraße, Adolphsallee und Umgegend bevorzugt. Offerten mit Preisangabe zu senden unter Chiffre **D. 4** nach **Osnabrück, Schillerstraße 12.** 7640

Wohnung v. 4 Zimmern, 1. Etage, in feiner Geschäftslage, im Preise v. ca. 800 Mk. ges. Off. u. **A. M. 199** an d. Tagbl.-Verl.

Ein junges kinderl. Ehepaar sucht **Wohnung** von ca. 4 Zimmern. Nähe Adolphsallee, Preis ca. 800 Mk. Angebote mit Preisangabe unter **R. M. 159** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 3—4 Zimmern im mittleren Stadttheile zum **1. April 1900** gesucht. Gefl. Offerten unter **C. V. 971** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7501

Gesucht eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit heller, leicht zugängl. ebener Werkstätte für Tapezierer, möglichst innere Stadt, per 1. April 1900. Offerten unter **R. V. 978** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7628

Wohnung,
3—4 Zimmer nebst Zubehör, von ruhigen Miethern (zwei Personen) per 1. Januar 1900 zu miethen gesucht. 7629
Gg. Fischer, Walramstraße 31.

Wohnung von 3, event. 4 mittelgroßen Zimmern mit Zubehör, mögl. im Kurviertel, von Ehepaar ohne Kinder auf dauernd per 1. April zu miethen gesucht. Gefl. Offerten unter **H. V. 970** an den Tagbl.-Verlag. 7499

Gute Wohnung, Part. oder 1. Et., von 3—4 Z. u. Zubehör, wird von älterem Ehepaar in ruhiger Lage zum 1. April f. J. zu miethen gesucht. Off. mit Preisang. u. **H. J. 184** Tagbl.-Verl.

Eine sehr ruhige ältere Dame sucht nur in f. Hause zum 1. April 1900 Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansd. u. Keller, womögl. mit Balkon und Bad. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **V. P. 130** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht von kl. ruh. Familie in der Taunusstraße oder deren Nähe Mansard- oder Frontspitzwohnung, 2—3 Zimmer und Küche. Hinterh. nicht ausgeschlossen. Schriftl. Offerten franco unter **A. B.** postl. Berliner Hof erbeten.

Kinderl. junges Ehepaar sucht **2—3-Zimmer-Wohnung** mit Mansarde und Zubehör (Nähe Burgstraße) zum 1. April 1900. Offerten mit Preisangabe unter **D. K. 202** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ruhige Familie, drei Pers., sucht per 1. April 2 kleine Zimmer, Küche und Keller. Offerten mit Preis unter **K. J. 186** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum April Wohnung mit Stallung für 4—5 Pferde. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7681

Kaufmann sucht per 1. Januar 1900 gut möbl. Zimmer in besserem Hause. Preis ca. 25 bis 30 Mk. Offerten mit Preisangabe unter **V. J. 196** an den Tagbl.-Verlag. 709:

Herr sucht möbl. Zimmer unter Mitbenutzung des Wohnzimmers für ev. Besuch, nur Part. oder 1. Et. Mittelpunkt der Stadt. Off. mit Preis **W. W. 777** postlag. Schützenhofstraße.

Möbl. Zimmer ohne Kaffee gesucht. Offerten mit Preis unter **W. 10** postlagernd Schützenhofstraße.

Hübsch möbl. Vorderzim. in Nähe des Bahnhofes p. Mitte Jan. zu miethen ges. Gefl. Off. sub **P. J. 191** an den Tagbl.-Verl.

Mittelgroßer Laden
in guter Lage ges. Off. u. **S. E. 105** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Lagerraum** f. Bett. e. Kohlen-Detailgeschäft auf 1. April zu miethen gesucht. Off. unter **T. J. 194** an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Eine in bestem Zustande befindliche **Gärtnerei** (2 Morgen 37 Rth.), nahe der Stadt, am Wasser gelegen, ist per sofort zu verpachten. **Heuss Söhne,** Friedrichstraße 14. 15873

Ein **kleiner Lagerplatz** an der fortgesetzten Moritzstraße (Rondel) zu verpachten. Spiegelgasse 1, 3 l. 15673

Acker, 65 Ruthen, Dotzheimerstraße, auch als Lagerplatz geeignet, zu verpachten Bleichstraße 27, 1. 16604

Ca. 30 Morgen Grundstücke und Wiesen sind per sofort anderweit zu verpachten. **Heuss Söhne,** Friedrichstr. 14. 15306

Fremden-Pensions

Dambachthal 6, 1. Etage,
2—3 möblirte Zimmer, auch Küche-Benutzung, billig zu verm. 7301

Pension Taunusstr. 13 fein möbl. Zim., Dampfheizung, Bäder, elektr. Licht, Aufz. 5971

Nervi, italienische Riviera.
Villa Beau Rivage,
Heim für Erholungsbedürftige der besseren Stände zu mässigen Preisen. Schöne luftige Südzimmer, gute Küche, aufmerksame Bedienung. 7458

Ritter's Privathotel — Pension
(Südseite), 45. Taunusstrasse 45.
Vorzügl. Küche, elektr. Licht, Bäder, billige Preise. 6721

Schön möblirtes Zimmer
incl. Frühstück für 20 Mk. monatl. zu verm. Sternengasse 6. 7534

Unterricht

Pädagogium Wiesbaden,
mit Pensionat.
Gymn.- u. Realklassen von Sexta bis Prima.
(Staatl. genehm. u. unter staatl. Aufsicht.)

Die Anstalt bereitet nach staatl. Lehrplänen für **alle** Klassen höherer öffentl. Schulen vor, bes. zum **Einjähr.-Freiw.-, Primaner- u. Abiturientenexamen.** Durch individuellen Unterricht in kleinen Klassen, tägl. **Arbeitsstunden** u. stet ge Nachhilfe hat die Anstalt **seit 40 Jahren vorzügliche** u. aussergewöhnliche Resultate, auch bei mässigen Anlagen, nachzuweisen.

Dr. Lechleitner,
Bierstadterstrasse 1.

* Anm. In den **vollständig getrennten** Kl. der Anstalt — u. **nur ausschliesslich für diese** — unterrichten **ausser** dem **Leiter fünf staatl. geprüfte Lehrer** und **ein Turnlehrer.** Der Unterricht beginnt am 9. Januar 1900. Anmeldungen täglich (ausser Sonn- und Feiertagen) zwischen 11—12 Uhr. 10824

Höhere Privat-Knabenschule
(Sexta—Untersecunda einschl.)
und Pensionat für Schüler höherer Lehranstalten,
Adelheidstrasse 59.
(Staatl. genehmigt und unter staatl. Aufsicht.)

Vorbereitung für die entsprechenden Klassen der höheren Lehranstalten bis Obersecunda u. die Prüfung für Einj.-Freiwillige. Unterricht in **streng getrennten Klassen** nach den staatl. Lehrplänen ausschl. durch staatl. geprüfte Lehrer.

Tägliche Arbeitsstunde unter fachm. Leitung. **Wiederbeginn d. Unterrichts** Dienstag, 9. Jan. 1900. Anmeldungen nehme ich täglich von 11—12 Uhr Vorm. (ausgen. Sonntags) bis zum 23. Dez. und dann wieder vom 2. Jan. ab entgegen. Ich bitte das letzte Schulzeugniss und den Geburts- und Impfschein mitbringen zu wollen. 16935

C. Faber, Hofrath.

The Berlitz School of Languages,
Staatl. konzess. Sprachinstitut f. Erwachsene,
Wilhelmstrasse 4. 3.
Hauptsächlich Französisch, Englisch, Italienisch und Deutsch für Ausländer. Prospecte gratis durch den 14277
Director **G. Wiegand.**

Real- u. Handelsschule
(Pensionat) in Marktbreit a/Main.
Die Reifezeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwilligen Dienste. — Gute Verpflegung, strenge Aufsicht, Nachhülfe. Gesunde freie Lage, schöne Schlafzimmer, Badezimmer, zwei große Spielplätze, Park, elektr. Licht 2c. 2c. Aufnahmetermin 10—16 Jahre. Prospecte durch **J. Damm,** Rector. 13249

Schüler, deren Verleg. z. Ostern zweifelhaft, finden während d. Ferien u. später gründl. Nachhülfe. Näh. im Tagbl.-Verl. 17173

Für höh. Schl. staatl. gepr. **Lehrerin** ertheilt Unterricht in allen Fächern und Nachhülfe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17256

Erfolgreichen Privat-Unterricht
ertheilt academ. gebild. Lehrer. Beste Empfehl. seitens Eltern und Lehrern. 16911
Diesemann, Wellstraße 16.

Englische Conversation und **Correspondenz** von erfahr. Lehrer aus Amerika. **Haesler,** Hirschgraben 3.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Geeks,** 49, Langgasse. 12196

Leçons de français d'une inst. franç. Spiegelgasse 9. 14131

Leçons de franç. d'une jeune franç. Jahnstrasse 4, II.

Signora, maestra patentata dà lezioni. In circoli serali lettura dei classici e degli autori moderni. Stift-trasse 4, 1. Villa Sonita. 11829

Rundschrift- und Schönschreibe-Unterricht wird ertheilt. N. i. Tagbl.-Verl. 17257

Zither-, Piano-, engl. u. deutschen Unterricht ertheilt erfahrene Lehrerin zu m. Preise. Saalgasse 24 2r, 1 l. 15441

Der Zuschneide-Kursus
für Damen-Garderobe nach **Grande**'schem System, incl. Pariser, Wiener u. englischem Schnitt nebst Anfertigungs-Unterricht u. Erklärung der Journale, beg. am 1. u. 15. j. Monats bei 11673 Oranienstraße 2. Frau **Aug. Roth,** Ecke der Rheinstr.

Bügel-Kursus!
im **Fein- und Glanzbügeln** auf eine sehr **leichte, vortheilhafte Art** (den Kursus für 10 Mk.) ertheilt jederzeit gründlich Frau **Anna Bender,** Hellmundstraße 43, Part.

Herren u. Damen
zeige ich freundl. an, dass ich am **4. Januar 1900** meinen
II. Extra-Tanz-Kursus
eröffne. Gefl. Anm. erbeten an 17192
Robert Selb, Tanzlehrer,
Ball-Dirigent der I. Vereine Wiesbadens.
Bleichstrasse 15a, II.

Verloren Gefunden

Ein goldenes Ketten-Armband
verloren. Abzugeben gegen 10 Mk. Belohnung Rheinstraße 75, 1.

Ein älterer, leidender
Herr hat vergangenen Donnerstag in einem hiesigen Restaurant seine goldene Uhr als Pfand zurückgelassen. Der betr. Herr ist mit den örtlichen Verhältnissen hier wenig vertraut und kann sich nun der Straße nicht mehr genau entsinnen. Der Inhaber der Uhr wird daher gebeten, diese gegen Erstattung des schuldigen Betrages, dem Eigenthümer zurückzugeben. Adresse ist zu erfahren im Tagbl.-Verlag. 17203

Eine kleine Broche, Granaten in Gold gefaßt, runder Stern, verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Oranienstraße 55, 2. Et.

Verloren
ein Hundert-Markschein auf dem Wege vom Leberberg bis Taunusstraße 17. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Leberberg 6a abzugeben.

Am 1. Feiertag-Abend zwischen 9 und 11½ Uhr ist im Haupt-Restaurant des **Walhalla** ein ganz neuer, mit einem grünlichen Beinerbezugriff versehener **Schirm** gegen einen ähnlichen vertauscht worden. Der ehrliche Mensch, bei welchem dieser Irrthum vorgefallen ist, wird gebeten, denselben im Haupt-Restaurant am Büffet baldigst abzugeben, da sonst andere Schritte dafür gethan werden.

Schw. Schuh verloren. Abzug. Schwalbacherstraße 45a, 1.

Zeugnißheft verloren. Geg. Belohn. abzugeben Dotzheimerstraße 35, Part. 17277

Gr. Hunde-Maulkorb (Biebrich. Alter) verloren. Abzugeben a. Bel. Herrngartenstraße 8.

Gefunden ein Cigarren-Etui (schwarz), ges. F. H. und L. M. Gegen Einrückungsgebühr abzuholen Kellerstraße 3, 1 St. l.

Verlaufen
schottischer Schäferhund (Collie)
in der Nähe des Neroberges, gelbbraun mit weißer Brust, auf „Lord" hörend. Gegen Belohnung abzugeben Sonnenbergerstr. 17.

Ein schw. Spitzhund zugelaufen. Abzuh. Jahnstraße 40, H. I.

Kaufgesuche

Gegen sofortige u. gute Bezahlung
kaufe ich hier und auswärts
alle Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände,
ganze Wohnungs-Einrichtungen,
Waffen, Fahrräder, Instrumente, Uniformen u. dgl.
Uebernahme v. Versteigerungen bei billiger Berechnung.
Jacob Fuhr, Goldgasse 12,
Auctionator. 15146.

Herren-Schreibtisch, ein wenig gebr., zu kaufen gesucht. Offerten unter **J. J. 185** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleinerer **Geldschrank** od. **eiserne Kiste** ges. Off. mit Größe u. Preisang. unter **N. J. 189** a. d. Tagbl.-Verl. 17220

Reisekoffer für über See zu kaufen gesucht. Näh. Ellenbogengasse 3, Laden. 17219

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.
Hypotheken gelder zur ersten u. zweiten Stelle. **Meyer Sulzberger, Neugasse 3.** Telephon No. 524. 15439

Capitalien
an 1. Stelle stehen uns wieder zur Verfügung. 13280
Lebensversicherungs- u. Ersparnißbank in Stuttgart,
General-Agentur für Nassau,
Wilhelmstraße 5.

Capitalien zu leihen gesucht.

1. Hypothek, ca. 130,000 Mk.,
suche ich auf meinen **Neubau Sonnenbergerstraße 60 April** oder später. **Zinszahlung** evtl. **voraus.** 17118
Felix Braidt, Schöne Aussicht 2.

55—60,000 Mk. auf prima Landhaus an erster Stelle gesucht. Bermittler verbeten. Off. unter **V. G. 152** an den Tagbl.-Verlag. 17172

Suche per Januar eine 1. Hypothek von **80,000 Mark.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 17165

45—50,000 Mk. als zweiter Eintrag nach 44 % der Taxe per April ev. früher ges., prima Object. Offerten unter **V. U. 966** an den Tagbl.-Verlag. 16902

35,000 Mark auf prima Object, bedeutend unter der Brandtaxe, auf 2. Hypothek von pünktl. Zinszahler gesucht, ev. 15,000 Mk. 1. Januar, 20,000 Mk. 1. April. Offerten unter **G. V. 975** an den Tagbl.-Verlag. 17075

Suche 26—36,000 Mk. auf Grundstücke, Umgegend von Wiesbaden, auf 1. Hypoth. zu 4½ %. Taxwerth über 100,000 Mk. Off. u. **P. G. 147** a. d. Tagbl.-Verl. 17169

17—20,000 Mk. bei 70 % Taxe o. a. Zinsg. auf 1. April gesucht. Offerten unter **R. V. 980** an den Tagbl.-Verlag. 17254

9000 Mk. auf erste Hypothek (Eisenbrecht Grundstücke) per sofort ohne Makler gesucht. Off. unter **S. J. 193** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sagen wir für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme anläßlich unseres schweren Verlustes unsern tiefempfundenen Dank.

Familie **Gross** und
Familie **Conrady.**

Wiesbaden, den 28. Dezember 1899.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 605. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 29. Dezember. 47. Jahrgang. 1899.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Vereins-Nachrichten.

(Mittheilungen unter dieser Rubrik werden bis zum Umfang von 20 Zeilen unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Zeile wird der Anzeigenpreis mit 15 Pfg. berechnet.)

* Der Stemm- und Ring-Club „Athletia" hält seine diesjährige Weihnachts-Feier, verbunden mit Christbaum-Verloosung, Tanz, sowie sonstiger Unterhaltung, am Sonntag, den 31. Dez., Nachmittags 4 Uhr, im Saale „Zum Burggraf" (Waldstraße) ab. Freunde und Gönner des Clubs sind hierzu freundlichst eingeladen.

* Der „Scharr'sche Männerchor" begeht am nächsten Montag, den 1. Januar 1900 (Neujahrstag), bei seinem Mitgliede Herrn Brühl im Saale zum Jägerhaus (Schiersteinerstraße) seine diesjährige Weihnachts-Feier, bestehend in Abendunterhaltung, Christbaum-Verloosung und Tanz.

* Die Gesellschaft „Gemüthlichkeit" veranstaltet ihre Weihnachts-Feier mit Theater-Aufführungen und Tanz am 1. Januar 1900, nicht Sonntag, den 31. Dezember.

Vom Büchertisch.

* In Hermann Preiß Kunstverlag, Berlin SW., Zimmerstr. 84, ist soeben eine schöne Heliogravüre: „Dankgebet nach der Schlacht bei St. Privat", nach dem Gemälde von Becker, erschienen. Der Künstler hat mit dem Bilde eine der ergreifendsten Episoden aus dem deutsch-französischen Kriege wieder gegeben. Als St. Privat von der Garde unter schwerem Verluste eingenommen war, kam die 20. Division (56. und 79. Infanterie-Regiment voran) unter dem Befehl des Generals von Voigts-Rheetz mit seinem Stabs-Chef von Caprivi und seinem Stabe anmarschirt zur Sicherung des Sieges. Langsam senkt sich die Abenddämmerung auf das weite Schlachtfeld hernieder, doch mit ihr steigert sich noch einmal das Rollen und Donnern der im Schnellfeuer stehenden Geschütze, das Knallen der Gewehre, das Rasseln der Schlag auf Schlag erfolgenden Salven und das unheimliche Knack, Knack der Mitrailleusen zu einem markerschütternden Schlachtenconcert. Die Aufregung und Spannung erreicht ihren höchsten Grad. Ueberwältigt von diesem Toben stehen Alle lautlos mit verhaltenem Athem da, denn es fühlt Jeder deutlich, daß jetzt der wichtige Augenblick gekommen ist, der über Sieg und Tod entscheiden wird. Da plötzlich wie auf Commando verstummt der furchtbare Höllenlärm und macht einer tiefen Stille Platz, die nur noch dann und wann durch vereinzelte Schüsse und aus der Ferne herübertönende Jubellaute unterbrochen wird. Dann aber rauscht es ahnungsvoll heran, wie Wetterleuchten sprengen Adjutanten und Ordonnanzen über das Schlachtfeld. Jetzt kommt die sichere Nachricht: St. Privat ist genommen! Der Sieg ist unser! — Und nun braust er daher der gewaltige Jubelsturm von Truppe zu Truppe pflanzt es sich fort, das eine große schöne erhebende Wort: Sieg! Sieg! Mit entblößtem Haupte sprengt der General und wir, sein Stab, mit ihm von Bataillon zu Bataillon, von Eskadron zu Eskadron und überall wird die erlösende Botschaft mit Hurrah und freudigem Hoch auf den Kriegsherrn und König beantwortet und in diesen Jubel klingt jetzt feierlich herein der köstliche, erhebende Choral: „Nun danket Alle Gott!" In Schlachtordnung, Gewehr bei Fuß, lagen die Bataillone auf den Knieen und das weite Schlachtfeld schien für kurze Augenblicke sich in einen weiten erhabenen Dom mit frommen Betern verwandelt zu haben. Aus zerrissenem Gewölk blitzten die Sterne herüber, grauer Pulverdampf lag weit und breit auf dem Schlachtfelde, ringsum aus den Städten und Dörfern loderten mächtige Flammensäulen zum Himmel empor und warfen flackernd ihren blutrothen Schein auf die sich in nächtliches Dunkel hüllende Ebene. — Die Ausführung in Kupferätzung läßt nichts zu wünschen übrig. Die Bildgröße beträgt 51 × 73 Cmtr., die Papiergröße 90 × 120 Cmtr. Der Preis ist Mk. 20.

* Im Verlage von G. Heuer & Kirmse, Berlin W. 30, erschien in schöner Kupferätzung ein Bildniß des Kaiser Wilhelm II., die neueste Schöpfung des Professor Hanns Fechner. Dieselbe bringt die männlich charaktervollen Gesichtszüge des Kaisers in glücklichster künstlerischer Auffassung — ein Antlitz, aus dem zielbewußte Energie und impulsiver Idealismus leuchten. Die Reproduction giebt alle Feinheiten des Original-Pastellgemäldes genau wieder und wirkt außerordentlich plastisch, lebensvoll und vornehm. Fechner's Gemälde ward von der Kritik einstimmig als eines der besten Porträts unseres Kaisers anerkannt und ging nach Fertigstellung in den Besitz eines Berliner Kunstmäcens über. Das Blatt, Imperial-Format (Gravure-Fläche 32:40 cm) kostet 12 Mk.

* Im Verlage von Georg Kattenbach in Berlin SW. 12 und Leipzig ist soeben erschienen: „Wissenschaft, Glaube und Sozialpolitik", eine psychologische und rechtsphilosophische Studie von Carl Günther, Rechtsanwalt bei dem Königlichen Landgericht in Arnsberg. Mk. 1,50. Der Verfasser versucht in dieser für jeden gebildeten Leser interessanten Abhandlung eine Vereinigung von Wissenschaft und Glauben anzubahnen. Die in gemeinverständlicher und klarer Sprache gemachten Ausführungen sind auch in socialpolitischem Sinn von Interesse. Einen besonderen Werth jedoch enthält die Schrift dadurch, daß es aus rechtsphilosophischen und staatsrechtlichen Gründen die Gefährlichkeit und Unhaltbarkeit mancher Lehren Friedrich Nietzsche's darzulegen versuchte, die in dieser Hinsicht gemachten Ausführungen zeichnen sich durch Sachlichkeit aus und bieten insofern ein besonderes Interesse, als es unseres Wissens zum ersten Mal ein Jurist für geboten erachtete, vom Standpunkt der Rechtsphilosophie und des Staatsrechtes gegen die Lehren Friedrich Nietzsche's Stellung zu nehmen.

* Loof, Friedrich Wilhelm, weil. Herzogl. Sächsischer Schulrath und Gymnasialdirektor a. D., Allgemeines Fremdwörterbuch, enthaltend die Verdeutschung und Erklärung der in der deutschen Schrift- und Umgangssprache, sowie in den einzelnen Künsten und Wissenschaften vorkommenden fremden oder nicht allgemein bekannten deutschen Wörter und Ausdrücke mit Bezeichnung der Abstammung, Aussprache und Betonung. Vierte vielfach vermehrte Auflage, besorgt von Dr. Fr. Ballauff. Lieferung 2 und 3. (Das Werk ist vollständig in 12 Lieferungen à 5 Bogen; Preis der Lieferung 50 Pf.) Langensalza, Hermann Beyer & Söhne.

Vermischtes.

* **Theater-Erinnerungen.** In der letzten Nummer der „Gegenwart" veröffentlicht Karl Schultes eine Reihe lustiger Theater-Erinnerungen, die diesmal den berühmten Komiker aus der Zeit König Ludwigs I., Ferdinand Lang, zum Gegenstand haben. Die Künstler vom Königl. Nationaltheater pflegten damals im Apollosaale des „Grünen Baums" ihre fidelen Kneipsitzungen abzuhalten, bei denen „Gott Jokus" der Herrscher im Reiche des Humors war. — Eines heißen Julitages saßen wir, so erzählt Schultes, wieder einmal, trotz der Hemdärmligkeit, wonneschwitzend beisammen; denn Lang kopirte, wie schon öfter, den König Ludwig I. in einer wahren, erst vor wenigen Tagen passirten Geschichte. Der König hatte kurz vorher eine Einkreuzer-Münze prägen lassen, welche halb so groß als ein jetziges Fünfpfennigstück und in der Prägung ein wahres Kunstwerk hinstellte, aber vermöge ihrer Kleinheit für den Allgemeinverkehr höchst unpraktisch war. Bei der Antinous-Statue am Eingange zum Englischen Garten traf nun der König ein armes Weiblein, das jammernd auf dem Boden herumkrebste. „He, Alte! Was verloren habend?" — „Jo, lieber Mann, da hat mir a junger Herr was zugschmiss'n, und dös kann i halt nimma find'n!" — „So? Was seiend?" — „A, was werds sei? Halt nix als so a ölends, lausig's neues Ludwigsdreckerl!" — „Sie ein ganz gemeines, altes Mensch seiend!" schrie empört der König und enteilte in den Englischen Garten. — Diese Geschichte hatte Lang eben unter jauchzendem Beifalle beendet und wollte eine neue beginnen, da erstarrten wir förmlich zu Eis; denn einen von uns in das Zimmer stoßend, der schon ausholte, um dem Frechen eine Ohrfeige hinzuhauen, steckte König Ludwig seinen bloßen Kopf zum Fenster herein und sagte in seinem eigenthümlich breitgekauten Tone überlaut: „Freue mich, freue mich! Schon von Ferne das Jauchzen, Jauchzen der Kunstjünger hörend, die sich Götter dünkend in ihrem bier- und tabakstinkenden Apollosaale. In unedlem Gefäß der beste Wein schlechtschmeckend, und in Spelunke stinkend Poesie zur Meretrix. Wo aber Monsieur Lang seiend? Ah dort? Schön, schön! Hören Sie mal! Ein Ehrenmann uns glaubhaft versichert habend, daß Sie Ihren Wohlthäter, den König von Bayern, zum Spaße, Spaße dem Konvivium vorführend, möchten uns auch noch einmal etwas daran amüsirend! Also los!" „Jetzt Frechheit hilf!" stöhnte Lang, und auf die erneute Aufforderung des Königs „Sollen ja ein ganzes Repertoire haben, also rasch auswählend!" begann Lang: „An Liedern reiche, an Gütern arme, aber immer lustig seiende junge Kunstwelt, sich versammelt habend in dem Apollosaale. Ein gewöhnlicher Spaßmacher Euch erzählt habend, Euer kunstbegeisterter und künstlerfreundlicher König, König, ein filziger Geizhals seiend! Nicht umhinkönnend, diese elende Sage verbannend, und Ihnen unsere königliche Gnade beweisend, senden wir Ihnen noch heute zwei volle Körbe Champagner aus unserem königlichen Keller, und . . ." „Genug seiend, übergenug!" wehrte der König ab, welcher fürchtete, es möchten noch mehr Gnadenbeweise fallen; doch Lang fuhr ruhig fort: „und mir von dem Offizier auf der nahen Isarthorwache Feder und Papier geben lassend, den Befehl an den Kellermeister per Staffete expedirend. Nur immer so fortfahrend im Guten, Schönen und Wahren, denn wir verbleibend Euer wohlaffektionirter König!" Der Jubel nach diesem Extempore Lang's machte das Häuslein erbeben, und da sich auf der Straße viel Volks angesammelt hatte, welches wissen wollte, warum der König — Jedermann dachte, König Ludwig sei es gewesen, der zum Fenster hineinsprach, und — o Wunder — etwas versprach — rief nun der König wirklich lachend ins Zimmer hinein: „Spitzbube wohl wissend, daß Königswort heilig!" — dann enteilte er, rechts und links hastig grüßend zur Isarthorwache. Ehe eine Stunde verging, schleppten vier Lakaien zwei Körbe mit je zwölf Flaschen edelsten Sillery in den Apollosaal . . .

Tausende werden jährlich von der Geschäftswelt unnütz verausgabt durch **theures Annonciren** in **zweifelhaften Insertionsorganen.** Wer zur Erzielung geschäftlichen Gewinnes sich des Inserats **wirkungsvoll** bedienen will, prüfe daher eingehend die massenhaft auftauchenden Angebote von Publicationsmitteln und verschaffe sich vor Ertheilung eines Auftrags **zuverlässige** Auskunft über folgende beachtenswerthe Hauptpunkte: **Wie weit** erstreckt sich die Verbreitung? Ist die Verbreitung ganz oder theilweise **nachweisbar**? Was spricht für das **Gelesenwerden** des Inserats? Welchen **Kreisen** gehören die Leser an? Können **ziffermäßige** Angaben über die Zahl der Bezieher des Insertionsorgans gemacht werden? Wenn nicht, **warum nicht**? Wie ist die **typographische Ausstattung** des angebotenen Publicationsmittels? Wie das **Arrangement** der Anzeigen? Können **Muster** vorgelegt werden? Wie stellt sich der **Preis** gegenüber anderen, **notorisch erfolgreichen** Veröffentlichungsmitteln? — Können befriedigende Auskünfte auf obige Fragen **nicht** gegeben werden, so kann es für den kaufmännisch rechnenden Empfänger gewisser Insertionsofferten nicht **zweifelhaft** sein, wie er sich denselben gegenüber zu verhalten hat, will er sich nicht nachträglich den Vorwurf machen, er habe gutes Geld **zum Fenster hinausgeworfen!!**

„Herberge zur Heimath."

An Weihnachtsgaben empfingen wir ferner von Herrn J. W. Weber 3 Mk., Wenzel und Besier 4 Mk., Kfm. Müller 7 Paar Handschuhe, Herrn Hoffmann 1 Rock, 2 Westen, 1 Hose, 1 Hut; durch Herrn Pf. **Schüssler** von Ung. 10 Mk., von Herrn Pf. Schüßler 3 Mk., Lehrer G. Hofmann 1 Mk.; durch Herrn **H. Schneider** von Herrn Vogelsberger 10 Mk., Herrn Becht 2 Mk., Frau Oberlehrer Höfer 1 Mk., Ung. 2 Mk.; durch Herrn Pf. **Grein** 30 Tractate, N. N. 1 Ueberzieher, 2 Paar Stauchen, 1 Rock, 1 Hose und Weste, 3 Paar Socken, 1 Hut, 1 Paar Unterhosen, v. H. 2 Paar Schuhe, 1 Hemd, von Herrn Pf. Friedrich 1 Hose, 5 Mk. und 25 Kalender, von J. Müller 8 Mützen, Firma Fraund 9 Mützen, Ung. 1 Paar Schuhe, 1 Weste, Herrn Generalsup. Dr. Maurer 1 Rock, 2 Hemden, 2 Paar Strümpfe, 1 Paar Stiefel; durch Herrn Pf. **Ziemendorff** von Fr. Wittwe Schulz 3 Mk., Frl. Gemünd 2 Mk., Frl. von Ammon aus Jugenheim 5 Paar Socken, 4 Paar Stauchen, 5 Halstücher, 5 Taschentücher, 3 Paar wollene Schuhe, 3 Paar Handschuhe, 6 Lebkuchen, Frau Excellenz von Mützschefahl 6 Mk., Herrn Metzgerm. Kuhlmann Leber- und Blutwurst, Herrn Metzgerm. Flory Leber- und Blutwurst, Herrn Metzgerm. Vollmer 2 Hammelskeulen, Leber- und Blutwurst, Herrn Metzgerm. Theis Leberwurst, Herrn Grether 200 Fricadellen; durch den **„Tagblatt-Verlag"** von H. K. 50 Mk., Frl. D. 3 Mk., Fr. Dir. D. Z. 3 Mk., F. W. M. 2 Mk., Ung. 1 Mk., F. H. 2 Mk., C. Dillmann 3 Mk., F. S. 10 Mk., v. S. 3 Mk., A. B. 10 Mk., C. und H. N. 6 Mk., Ung. 2 Röcke, 2 Westen, 1 Paar Stiefel, 3 Paar Socken, 3 Hemden, Herrn A. Weber 2 Pfd. Kaffee, 10 Päckchen Taback, 1 Rock, 1 Weste, 1 Paar Schuhe, 1 Hut, Herrn Kappus 3 Paar neue Schuhe, Herrn Kopp 1 Paar Stiefel.

Für alle diese Gaben sagen wir herzl. Dank und bemerken, daß wir nahezu 200 Wanderern eine Weihnachtsfreude bereiten konnten, indem sie wenigstens am heiligen Abend und 1. Festtag frei bewirthet wurden. F 206

Der Vorstand.

Armen-Verein.

Für Weihnachten gingen noch ein durch den **„Tagbl.-Verlag"** von N. N. 2 Mk., Ungenannt 3 Mk., wofür im Namen der Armen herzlichsten Dank sagt F 201

Der Vorstand. **Dresler.**

Wiesbaden, 28. Dezember 1899.

Die Glückwunsch-Tafeln für 1900

des Wiesbadener Tagblatts

Sonntag, den 31. Dezember 1899 erscheinend

liegen an den Schaltern zur gefl. Einsicht offen.

Anmeldungen von Neujahrs-Gratulationen für die Tafeln werden möglichst umgehend erbeten.

Der Verlag.

Freitag Abend:

Christbaum-Verloosung

(Karlsruher Hof),

wozu freundlichst einladet

Willi Rehm. Friedrichstraße 44.

Gratulations-Karten

in grosser Auswahl empfiehlt 17242

Christian Schiebeler,

51. Langgasse 51. nahe dem Kranzplatz.

Albrechtstraße 30 **billigster Verkauf** von Betten und Polstermöbeln jeder Art, auch bei Ratenzahlung. 16099

Geschäfts-Eröffnung.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit dem geehrten Publikum ergebenst mitzutheilen, daß er sich eine selbstständige

Electrotechnische Werkstätte

errichtet hat und hält sich zum **Anfertigen** und **Laden** von **Accumulatoren, electrischen Schellen** und **Tableaux-Anlagen, Beleuchtungs-Einrichtungen** und **Reparaturen** unter Garantie guter Arbeit bestens empfohlen.

Hochachtend

Jakob Baumbach,

Webergasse 45/47.

Möbel, Betten, complete Einrichtungen

in gediegener Ausführung zu mässigen Preisen.

Eigene Werkstätten. — 830 Quadr.-Mtr. Ausstellungsräume. — 25 Musterzimmer.

48. Friedrichstr. 48, nahe Schwalbacherstrasse. **Joseph Wolf,** 48. Friedrichstr. 48, nahe Schwalbacherstrasse.

16618

Der

Wiesbadener Verein vom rothen Kreuz,

Schöne Aussicht 21,

dankt allen freundlichen Gebern für die reichen Weihnachts-Geschenke, welche es möglich gemacht haben, vielen armen Kranken eine große Weihnachtsfreude zu bereiten. F 213

Oberin **von Boltenstern.**

Rettungshaus.

Zur Weihnachts-Bescherung gingen ferner ein: Von Herrn Gymnasiallehrer G. 3 Mk., Ungenannt 5 Mk., Herrn Bäcker Bossong 1 Korb mit Lebkuchen und Confect, H. H. 20 Mk., Herrn Weinhändler Stuber 25 Flaschen Wein, Herrn Generalsuperintendent D. Maurer 3 Mk., Herrn Rentner A. Schwenger 5 Mk., Herrn Kaufmann A. Kortheuer 10 Mk., Frl. Sauerwein und Frl. Lina Steiner 2 Mk., C. W. 3 Mk., Herrn Bäcker Neumann eine Parthie Leb-kuchen und Confect, Herrn Metzger Bub 1 Schinken, Herrn Metzger Cron 1 Braten, Herrn Bäcker Abt in S. eine Parthie Lebkuchen und Confect; durch Herrn Pfarrer **Friedrich** von Frieda R. 3 Mk., G. K. 4 Mk., P. S. 1 Buch, Herrn Dekan Bickel 3 Mk., Ertrag aus dem Weihnachts-Concert des Beethoven-Conservatoriums 50 Mk.; durch Herrn Lehrer **König** von Frau Metzgerm. Fey 3 Mk., Ungenannt 1 Mk.; durch Herrn Pfarrer **Ziemendorff** von Herrn Krämer 8 Bürsten, Wichse, Lederfett, Putztuch, von Herrn Müller 11 Kappen; durch den **„Verlag des Tagblatt"** von N. N. 2 Mk., Th. B. 3 Mk., M. L. 3 Mk., Frl. H. L. 3 Mk., Herrn Oberst Böttcher 3 Mk., Herrn L. Becker 5 Spiele, 3 Portemonnaies.

Den Empfang obiger Gaben bescheinigt mit herzlichem Dank gegen alle gütigen Wohlthäter, die auch in diesem Jahre so reichlich beigesteuert haben, daß unsere Kinder „frohe Weihnachten" feiern konnten. F 212

Der Vorstand.

Bional-Veilchen,

das beste, edelste und feinste **Odeur,** Mk. 3, 2 u. 1. **8 Tage nachhaltend. Frz. Kuhn,** Kronenparf., **Nürnberg. Hier bei: L. Schild,** Drog., Langgasse 3. F 182

Frösche, Schwärmer

Kanonenschläge — Knallerbsen, Luftspringer — Schnellgeknatter,

sowie jegliche Arten in

Salon-Feuerwerk,

einzelne Theile auch für Kinder gefahrlos, in **bekannt nur vorzüglicher Waare und trotzdem billigsten Preisen.**

Sodann offeriren zum Gießen:

Schlüssel des neuen Jahrhunderts, Glücksfiguren — Glücksnüsse.

Außerdem für die **Tischgesellschaften** täuschend nachgeahmte

Scherz-Knackmandeln,

Scherz-Pralinees (aus vorzüglicher Chocolade),

natürliche Wallnüsse,

alle mit scherzhaften Einlagen, z. B. Verlobungsringe, Glücksschweine, versilberte **Herzen, Kleeblätter** 2c., **per Dtzd. von 90 Pf. an.**

Aha & Heidecker,

2. Bärenstraße 2,

Wiesbadener Feuerwerkerei und Zündwarenfabrik.

Soeben wieder eingetroffen:

Lösl. Frühstücks-Suppen
Gemüse- u. Kraftsuppen
Bouillon-Kapseln
Suppen-Würze

MAGGI

bei Frau **Cath. Horn,** Philippsbergstrasse 29. 17247

Hülsenfrüchte

in **großer Auswahl billigst,** sowie **Nudeln** und **Suppenartikel,** beste Fabrikate, empfiehlt 15169

Joh. Georg Mollath, Samenhandlung,

Inh.: **Reinh. Heucmann,**

Mauritiusplatz 7.

Blaufelchen 1 Mk., Hechte 90 Pf.,

Zander 90 Pf., Karpfen 90 Pf., Rothzungen 60 Pf., Cabliau 60 Pf., Schellfische 40 Pf., Sprotten, Flundern und Rauchaal in nur prima Qualität empfiehlt

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Verkäufe

Eine hochtr. **Kuh** zu verk. **Sonnenberg,** Rambacherstr. 10.

Schweine (Ferkel und Läufer) zu verk. Clarenthal No. 1.

Schwerer **Zughund** zu verkaufen. Metzger **Rink,** Bierstadt.

Edle Harzer Kanarien (Nachschläger) und Weibchen zu verk. Kellerstraße 4, Schubladen. 16927

Harzer Roller d. z. verk. Moritzstr. 36, l. b. Wirtlich. 16216

Herren-Reise-Pelz billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 4, Hinterladen. 16865

Billig zu verkaufen: Ein gut erhaltener Herren-Ueberzieher und verschiedene getragene Damen-Kleider, darunter 1 seidenes. **Händler verbeten.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 17227*

Herren-Paletots und Anzüge, für große starke Figur passend, billig zu verkaufen Rheinstraße 26, Gths. 1 l. 16754

Kunstblätter,

Landschaften und Genrebilder bester Meister in eleganter und geschmackvoller Einrahmung billigst abzugeben Luisenstraße 5, Gartenhaus Part. r.

Mehrere Jahrgänge **Westermann's Monatshefte** sind Kaiser-Friedrich-Ring 20, 1, billig abzugeben.

Gratulations-Karten sehr billig zu verk. Schulgasse 6, 1, Rochm. 3½—4½.

Pianino (Nußb.), **ganz neu,** mit 5-jährigem Garantieschein zu verk. für 580 Mk. Scharnhorststraße 20, Part. 17266

Pianino (Nußb.), 8 Mon. gelp., Verhältn. h. im Auftrag zu verk. Näh. Scharnhorststr. 20, Part. 16308

Pianinos, gebrauchte, gute Fabr., sehr billig von 220 Mk. ab. Neue kreuzsaitig zu 450 Mk. 16307

Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 30.

Im Ausverkauf wegen Aufgabe des **Ladengeschäfts** neue und gebrauchte Pianos und Flügel billigst zu verkaufen. 14167

Anstalt für Pianoforte von Hugo Smith, Taunusstraße 55.

Flügel, gebr., sowie **photogr. Hand-Apparat** billig zu verkaufen Wellritzstraße 42, Part.

Durch vollständige Auflösung meiner Haushaltung sind sämmtliche Sachen, bell. aus Wohn- und Küchenraum, für **jeden Preis** billig abzug. Friedrichstr. 47, 3 r. (Sehr sch. Hängelampe, feine Majolika-Stehlampe, Teppich, Möbel, Bilder, Waschhütten, Küchen-Einrichtung 2c. 2c.)

Betten von 20 Mk., Sekretär 48, Nußbaum- und Eichen-Büffet 135 Mk., Spiegel, Bücher, Kleider, Küchen- und Weißzeugschränke, Waschkommode mit und ohne Toilette, Schreibtische, Garnituren v. 40, Eichen-Schlafzimmer-Einricht., reich geschnitzt, sowie alle erdenkl. Sach. bill. z. h. Hermannstraße 12, 1 St. 14096

Gelegenheitskauf.

Verkaufe polirte und lackirte Betten, Verticows, Kleiderschränke, Waschkommoden, Nachttische, Tische, Stühle, Spiegelschränke, Schreibtische, 2- und 3-th. Divans, Ottomanen, Spiegel, Deckbetten und Kissen zu äußerst billigen Preisen. 17284

Wilh. Heumann,

Helenenstraße 1, Eckladen.

Gut gearb. Möbel, meist Handarb., weg. Ersparniß der Ladenmiethe billig zu verkaufen: Vollst. Betten 50—100, Bettst. 18—30, Kleiderschr. m. Aufsatz 21—45, Kommoden 24—30, Küchenschr., bess. Sorte, 28—32, Verticows 34—55, Sprungr. 18—25, Matratzen in Seegr., Wolle, Kriß u. Haar 10—50, Deck. 12—25, bess. Sophas 40—45, Divan u. Ottom. 35—55, pol. Sophatische 15—22 Mk., Tische, Stühle, Spiegel u. s. w. Frankenstraße 19, H. P. n. B. B.

Bettstelle, Strohsack u. Matratze b. zu verk. Röderstr. 14, 2 l.

Gelegenheitskauf.

Eine Garnitur, Sopha und 4 Sessel mit Seidenbezug, so gut wie neu, ist billig zu verkaufen. 16321

Jean Meinecke,

Möbelgeschäft,

Schwalbacherstraße 32, Ecke Wellritzstraße.

Chaiselongue 20 Mk., wenig gebr., zu verk. Adlerstr. 16a, 3 r.

Ein Eichen-Paneelsopha,

versch. 2- u. 3-th. Kameltaschen-Divans, Spiegelschr., hell u. dunkel, Nußb., Schreibdreieckg. in Nußb. u. Eichen, Verticows in Nußb. u. Mah., Betten in großer Auswahl, Waschkommoden, Nachttische, Kleider- u. Büchenschränke, einige prachtvolle Stahltische u. Oelgemälde, Tische, Stühle, Spiegel aller Art sind zu billigen Preisen zu verkaufen **Bleichstraße 24, Part.**

Zwei neue schöne **Kameltaschen-Sophas,** 1 breith. **Sopha** billig zu verk. Michelsberg 9, 2 St. l., Eingang im Gäßchen. 17204

Zwei Kameltaschen-Divan, eine Ottomane (neu) billig zu haben Röderstraße 19, H. 2. 16983

Ein fast neues **Verticow** preisw. zu vk. Weilerstr. 13, H. 2.

Ein- u. zweith. Kleider- u. Küchenschr., Brandkiste, Bettwellen, Waschkommoden, lack. u. pol. Kommoden, Tische, Aurichte, Küchenbretter, Verticows zu verk. Schreiner **Thurn,** Schachtstr. 20. 15231

Kleider- und Küchenschränke 16 Mk., Kommoden, ob. Tisch, Stühle, Waschkommode billig zu verkaufen Wellritzstraße 39, P. l.

Gut erhaltener einthür. **Kleiderschrank** 18 Mk., **Plüschsopha** 25 Mk., großer **Küchen- oder Bügeltisch** mit 2 Schubladen 8 Mk., drei neue **Kokösfen** für Neubauten billig zu verkaufen **Hellmundstraße 29, Bdh. Part.**

Schränke, Betten, Sopha, Büffet, Verticow, K. u. Waschkom., Stühle, Kinderstühle u. Tische b. zu verk. Schwalbacherstr. 9, 1 r. 16213

Damen-Schreibtisch u. 1 Stehpult wegen Raummangel billig zu verkaufen bei **J. Riegler,** Goldgasse 5.

Neue Nähmaschine auf Fuß (Singer) unter Garantie sehr billig zu verkaufen Riehlstraße 5, Vorderhs. 2. Stock links. 16597

N. Nähmasch. (Singer), a. F., b. z. vk. Kurstr. 38, 2 l. 15881

Für größeren Knaben schöne **Lokomotive** mit Dampfbetrieb nebst Geleise zu verkaufen Rheinstraße 26, Gth. 1 l. 17006

Ein fast neues **Break,** ein kleiner 4-rädriger Wagen, passend für **Eisen-Fahrwerk,** ein 2-rädriger Wagen und ein **Eisschrank** in gutem Zustande sehr billig zu verkaufen. 16054

Jungen, Lockirer, Jahnstraße 19.

Ein kleiner starker **Handkarren** sehr billig abzugeben. Näh. bei **Bürwolf,** Rietberberg.

Schlitten (Zweispänner), sehr gut erhalten, bill., **neue Federrolle** zu verkaufen Sedanstraße 11.

Schlitten zu verkaufen oder auch zu vermiethen. Näh. bei Schlosser **Bausch,** Schierstein erstraße oder Eleonorenstraße 5.

Zwei gebrauchte Schlitten

aufs Land zu verkaufen Helenenstraße 5. 17296

Ein fast ganz neuer **Lastschlitten** (ein- und zweispännig) zu verkaufen. Näh im Tagbl.-Verlag. 16669

Ein eleganter zweisitz. Kinderschlitten, innen gepolstert, außen fein lackirt, billig zu verkaufen Nerobergstraße 4, Part.

Eiserner Kinderschlitten zu verkaufen Goethestraße 10, Part.

Erstclassiges Damen-Rad, „Cleveland", fast neu, preiswr. zu verkaufen. Näh. Heinrichsberg 3.

Werkzeuge für **Schlosser** oder **Mechaniker:** Drehbänke, Bohrmaschinen, Ventilator, 2-pf. Gasmotor und sonstiges Schlosserwerkzeug zu verkaufen. Näh. Helenenstraße 14, Bdh. 1 Tr. 16836

Ein transport. **Waschkessel** zu verk. Oranienstraße 3, 1 St.

Drei elegante hess. **Gaslüster** und eine **Gas-Stehlampe** preiswürdig zu verkaufen bei 16987

Wilh. Menche, Dotzheimerstraße 17.

Ein **Siemens-Badeofen,** gebraucht, für größere Räumlichkeiten geeignet, sehr billig zu verkaufen. 16850

Georg Steiger, Installation, Marktstr. 6, Laden.

Mehrere Plattöfen billig zu verkaufen Platterstr. 58, 1. 16669

Amerikaner Oefen,

verrickelt, große u. kleine, billig verkäuflich Wilhelmstr. 54. 17234

Ein **kleiner Amerikaner Ofen** und ein gebrauchter Herd billig zu verkaufen Hochstätte 20. 16668

Ein transp. **Küchenherd,** zwei irische Oefen (Mangrawe) zu verkaufen Biebrich, Wiesbadener Allee 46.

Vorzügl. Restaurat.-Herd,

1 Ofen, 2 Lüstre, sowie diverse Restaur.-Gegenstände sind preiswerth abzugeben. Näh. Adelheidstraße 22, Part.

Zwei Eckerscheiben mit Rollläden, 1,87×2,30, billig zu verkaufen. Näh. Adelheidstraße 22, 1. 16752

Einige Hundert gebrauchte Holztischen für kleinere Postcollis billig zu verkaufen Webergasse 3, Gmb. 16489

Ein Apfelbaumstamm zu verkaufen (0,80 b., 2,50 Mtr. l.). Näh. bei **Heinrich Klar, Koch,** Maurermeister, Erbenheim.

Einige Hundert Centner trockenes Kiefernholz sind billig abzugeben. Offerten unter **Z. G. 154** an den Tagbl.-Verlag.

Trockene Zimmerspäne zu b. bei Th. Hellbecker, Adolphsallee.

Guter Mist zu verkaufen Feldstraße 17.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villa Bierstadter Höhe 33

mit oder ohne Stallgebäude, auch für 2 Familien bewohnbar, der Neuzeit entspr. eingerichtet, zu verkaufen. Näh. 14687

Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Einige der Neuzeit entsprechende **Villen** im Preise v. 45- bis 85.000 Mk. sind per 1. April oder früher preiswerth verkäuflich.

P. C. Rück, Bahnhofstraße 20. 16894

Die Villa Sonnenbergerstr. 27,

circa 70 Ruthen gr., mit 15 Räumen u. Zubehör, Stallung, Remise und Kutscherwohnung, schönem alten Garten, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh.

Immobilien-Agentur **A. K. Dörner,** Kirchgasse 43.

Victoriastraße 45

ist eine mit allem Comfort, electr. Licht und Centralheizung versehene Villa, zum Alleinbewohnen, von 8 Zimmern, zu verkaufen event. zu vermiethen. Näheres von 10—12 Uhr Vormittags bei **F. Kochenbrenner,** Adolphsallee 31, Hinterhaus. 12519

Schönes Haus mit Thorfahrt, für jeden **Geschäftsmann** passend, billig abzutreten, auch wird Reskaufschilling in Zahlung genommen. Kapital kann sämmtlich à 4% fest stehen bleiben.

P. C. Rück, Bahnhofstraße 20. 14062

Villa Humboldtstraße 20,

neu erbaut, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. 15150

Droschkenbesitzer. Haus mit schöner Stallung, 4—5 Pferde, u. reichlichem Zubehör zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16204

Villa zum Alleinbewohnen.

Walkmühlstraße 1,

8 Zimmer, großer Garten per 1. April 1900 zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. Victoriastraße 33, Part. 16416

Neues Wohnhaus (Eckhaus), für Spezereigeschäft besonders geeignet, in concurrenzfreier Lage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. 14683

Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Grössere herrschaftliche Villa

an der Humboldtstrasse, mit schönem Garten, ferner herrschaftl. Villa, event. mit Stallung, an den Dambachthal-Anlagen, für **Kuranstalt,** für einen Arzt etc. passend, beste Wald- und Wiesenluft, preiswürdig aus erster Hand zu verkaufen, event. wird auch ein anderes Object in Zahlung genommen. 16893
P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20.

In der **Neuzeit** entspr. 4-Etagenhaus, je 5 Zimmer u. Bad, nächst der Elisabethenstrasse, auch zum **Möblirt**vermiethen pass., aus **erster** Hand zu verk. Käufer hat fast eine freie Etagenwohnung. **P. G. Rück,** Bahnhofstrasse 20. 16892

Die beiden Häuser Kapellenstraße 35 u. 37 sind wegen Wegzug der Eigenthümer preiswerth zu verkaufen. Bedingungen auf dem Büreau des Rechtsanwalts u. Notars **Dr. Romeiss,** Rheinstraße 31. 14731

Villa Uhlandstraße 6,

mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, zu verkaufen. Näheres daselbst oder Albrechtstraße 6, 1. 15151

Villa,

circa 10 Minuten vom Kurpark entfernt (Höhenlage), prachtvolle Aussicht, enthält 8 geräumige Zimmer nebst Küche und Badezimmer, Balkone, schöner Garten u. s. w., ist für den Preis von 38,000 Mk. sofort zu verkaufen. Offerten unter **U. R. 899** an den Tagbl.-Verlag. 12182

Villa Uhlandstraße 14

(neu erbaut) 15080
ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Dotzheimerstraße 34, Pt.

Villa Gustav-Freytagstraße 3

ist sofort zu verkaufen oder zu vermiethen. 18336

Villa.

Eine prachtvolle Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichliche Nebenräume, in gesündester Landhauslage Wiesbadens (Höhenlage), mit schönem Obst- und Ziergarten, ist für den Preis von 45,000 Mk. Verhältnisse halber zu verkaufen. Zeichnungen werden auf Wunsch zugesandt. Off. unter **C. R. 883** an den Tagbl.-Verlag. 11528

Etagenhaus im südlichen Stadttheil, nahe am Kaiser-Friedrich-Ring, mit Garten, ohne Hinterhaus, zu verk. Offerten unter M. T. 930 an den Tagbl.-Verl. 14752

Haus zu verkaufen

(Moosstraße 14) zur Taxe, 38,000 Mk., ganz vermiethet. Auskunft beim Eigenthümer **C. J. Queck, Aachen.**

Villa, elegant herrschaftlich eingerichtet, mit prachtvollem Obstgarten, 1 Morgen groß, gesunde Höhenlage, 8 Minuten vom Kochbrunnen, enthält 12 Zimmer, ist sofort zu verk. Selbstkäufer erfahren Näh. auf Off. u. **G. G. 139** an den Tagbl.-Verlag.

Kleines Haus im Wellritzv., für Flaschenbierhändler sehr geeignet, über 30,000 Mk. in der Feuerversicherung, ca. 1800 Mk. Miethe eindr., für nur 32,000 Mk. zu verk. Off. u. J. V. 977 an den Tagbl.-Verl. 17182

Bäckerei. Mit 6—7000 Mk. Anzahl. kann sich strebsamer Bäcker durch Hauskauf, wo tausend Mk. Ueberschuß, selbstständ. machen. Offerten unter **E. J. 181** an den Tagbl.-Verlag.

Ein neues Haus mit Thorfahrt und Hintergebäude, über 6% Rentabilität, Alles bewohnt, kl. Wohnungen à 3 Zimmer und Zubehör in jeder Etage doppelt, aus erster Hand unter günstigen Anzahlungsbedingungen zu verkaufen. Lage nächst der Moritzstr. Näh. **P. G. Rück,** Bahnhofstraße 20. 17168

Zwei Bauplätze für 2×3 Zimmer bezw. für ein Mal 4 Zimmer (je 4 Stock hoch zu bauen, wozu Pläne bereits fertig), im Wellritzv., die Ruthe zu nur Mk. 850 billigst zu verkaufen. Näheres durch den G. L. Meurer, Luisenstraße 31. 17180

Immobilien zu kaufen gesucht.

Per 1. April 1900 eine Villa von 8 bis 10 Zimmern zum Preise von 60—70,000 Mk. zu kaufen gesucht. Offerten unter A. S. 4 Post Berliner Hof. 17286

Haus in der Rheinstraße, Adelheidstraße oder deren Nähe zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis, Anzahl. u. Miethertr. unter **C. K. 201** an den Tagbl.-Verlag. 17281

Verschiedenes

Wer betheiligt sich

still oder thätig mit Capital (von 2—4000) an einer bedeutenden Gewinn bringenden sicheren Spirituosen-Distillerie? Gute Garantie. Offerten unter **V. B. 174** an den Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen

zwei Abonnements für **Cyclus-Concerte,** Divan. Adresse: Pension International, Mainzerstraße. **Mrs. S.**

Wegen Trauerfall ein 2. Parquetplatz, Reihe 9, Abonn. **D.,** sofort abzugeben Taunusstraße 49, 1 Tr. r.

Ein Herr sucht für die Nachmittage **Jemand zum Vorlesen u. zur Gesellschaft.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 17276

Clavierspieler **F. Kordina** empfiehlt sich den hochgeehrten Herrschaften, Gesellschaften, Vereinen rc. Wohnung: Leberberg 10. 17241

Ein **Sandschneider** oder so ähnliches **Fuhrwerk, wenig gebraucht,** für 2 Pony gesucht Dotzheimerstraße 15, 1.

Alle Sorten **Stühle** werden billig **geflochten, polirt und reparirt. A. May,** Stuhlmacher, Mauergasse 8. 15230

Tapezirer-Arbeiten jeder Art übernimmt bei bill. Berech. **W. Klein Wwe.,** Albrechtstr. 30. 16100

Alle Tapezirerarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. **A. Leicher,** Adelhaidstraße 46. 15227

Gekittet w. Glas, Marm., Alabast., sow. Kunstgegenst. all. Art (Porzellan feuerf., i. Wass. halth.). Uhlmann, Luisenpl. 2. 15229

Perf. Schneid. empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Albrechtstraße 3, 3 St.

Costüme von 6 Mk. an, sowie außer dem Hause empfiehlt sich. Schulberg 9, Part.

Damen- u. Kinder-Garderobe wird unt. Garantie f. guten Sitz preisw. angef. **Geschw. Schmidt,** Nerostraße 36, 2.

Schneiderin, perf., empf. sich in u. außer dem Hause per Tag Mk. 1.50. Schachtstraße 30, 1 Tr. bei **Heil.**

Schneiderin empf. sich in u. außer d. H. Hirschgraben 5, 1 r.

Schneiderin, tüchtige,

empfiehlt sich in und außer dem Hause. Luisenstraße 14, Hinterhaus 3 St. bei **Noodel.**

Schneiderin empfiehlt sich. Emserstraße 25, Hinterh. Part.

Eine Näherin nimmt noch Kunden an in und außer dem Hause. Näh. Helenenstraße 7, Part.

Büglerin sucht noch Kunden. Frankenstraße 23, Hths. 1 l.

Bettfedern w. d. **Dampf-Apparat** gründlich gereinigt bei Frau **Klein,** Albrechtstr. 30. 15687

Ein Kind wird gern auf's Land unter Verschwiegenheit in Pflege genommen. Off. unter **K. J. 192** sind im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Mädchen jeden Standes finden gute u. billige Aufnahme bei **Frau Lang,** Hebamme, Kostheim a. M., bei Mainz.

J. f. geb. Dame, zur Kur hier, wünscht die Bekanntschaft einer geb., eleg., ehrenh. Begleitung nicht unter 30 Jahren f. Promenaden. Offerten unter **Mary H. 200** hauptpostlagernd.

Unterhaltende gebildete Dame, hier fremd, sucht zur Kurhaus-Sylvesterfeier Anschluß an älteren distinguirten Herrn. Off. bald. u. **Z. H. 176** an den Tagbl.-Verl.

Heiraths-Gesuch.

Ein tüchtiger solider Geschäftsmann von angenehmem Aeußeren, evangelisch, 26 Jahre alt, mit 30,000 Mk. Vermögen, wünscht die Bekanntschaft mit einem Mädchen aus guter Familie, welches Lust u. Liebe zum Geschäft hat, behufs späterer Verehelichung. Offerten mit genauer Angabe der Verhältnisse u. Adresse bittet man unter **W. H. 175** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. Strengste Discretion Ehrensache.

W. C. H. 1743

constatirt mit Indignation, daß Chiffre mißbräuchlich benutzt, und Briefe in fremde Hände gerathen. Bittet daher um gütige **neue Nachricht an den Tagbl.-Verlag sub U. J. 195.**

Die Betr., die am 28., Morgens 9 Uhr, 3 Briefe postlagernd erhoben, werden dringend gebeten, dieselben ebenfalls an den Tagbl.-Verlag zu senden, da Briefinhalt von persönlichem Interesse.

H. M. 100. Brief abholen.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Kindergärtnerin oder Fräulein für Nachmittags zu vier Kindern im Alter von 3—9 Jahren gesucht. 17207
Frau **Thobolte,** Hildastraße 8.

Suche zum 15. Januar oder später **Kindergärtnerin** oder einf. **Kinderfräulein.** Vorzustellen Vormittags von 9—1 Uhr Leberberg 12.

Gesucht eine Kindergärtnerin oder einf. Kinderfrl. f. 1. Jan., ein Zimmermädch. zur Aushülfe f. 4 Wochen, zwei bess. Hausmädch. u. ein tücht. Mädch. od. Frau für Waschanstalt. Bür. Germania (Frau Mäulein), Kl. Webergasse 7, 2.

Für ein hiesiges feines **Wäsche-Geschäft** wird eine branchekundige **Verkäuferin** (möglichst m. Sprachkenntnissen) gesucht. Offerten mit näh. Angaben und Geh.-Anspr. unter **L. J. 187** an den Tagbl.-Verlag. 17269

Gesucht für gleich, auch 1. Feb., eine junge **Verkäuferin,** welche bereits in Wurstgeschäft thätig, hierüber gute Zeugnisse besitzt. Reflectirt wird auf ein Mädchen, aus einfacher achtbarer Familie, welchem an dauernder Stellung gelegen, bei gutem Gehalt nach auswärts. Off. u. **C. J. 179** an den Tagbl.-Verlag. 17260

Central-Büreau

Saalgasse 38, 2. (Frau Warlies), Telephon 479, sucht diverse Verkäuf., eine Erzieherin, franz. sprech., musik., ins Ausland (Vorstellung hier), eine Köchenhaushälterin für gräfl. Haus, eine Wirthschafterin für Fremdenpens., ein bess. Mädchen, w. etwas näht, zur Bedienung einer einz. fremden Dame für sofort, vier bess. Hausmädchen, ein zweites Hausmädchen für engl. Herrschaft, 20 Mk. L., ein tücht. kräft. Zimmermädchen für ein Badhaus (vorz. einträgl. St.), z. 10.—15. Jan., eine Kinderwärt. zu einem kl. Kinde, ausw., 40 Mk., ein bess. Kindermädchen, eine Anz. perf. u. fein bürgl. Köchinnen, sowie Alleinmädchen, zwei Personen.

Für eine größere Metzgerei ein **junges Mädchen** mit schöner Handschrift als Schreibhülfe für den ganzen Tag gef. Offerten unter **N. V. 981** an den Tagbl.-Verlag. 17263

Ein tücht. anschnl. Mädchen für ein besseres Cigarren-Geschäft gesucht. Näh. Bismarck-Ring 33, im Laden.

Modes. Tüchtige zweite Arbeiterinnen für die kommende Saison gesucht. 17285
H. Zahn, Schwalbacherstraße 29.

Lehrmädchen für Kleidermachen gef. Hellmundstr. 8, 1. 16866

Gesucht nach London zu deutscher Herrschaft (2 Personen) eine **fein bürgerliche Köchin,** die etwas Hausarbeit übernimmt, bei hohem Lohn und Reisevergütung. Prima Zeugnisse erforderlich. Meldung Goethestraße 23, 1, von 10—1 Uhr und von 6—8 Uhr.

Für sofort gesucht eine perfecte Köchin mit nur guten Zeugnissen Erathstraße 9, täglich von 9—11 und von 2—4 Uhr.

Stellennachweis des Genfer Verein und Gastwirthe-Verband, Kirchgasse 45, Ecke Schulgasse, f. zum sofortigen Eintritt tücht. 2. Kaffeeköchin (Lohn 20—25 Mk.), Küchenmädchen (Lohn 20 Mk.).

Ein anständiges einfaches **Mädchen** für Hausarbeit gegen guten Lohn sofort gesucht. Näh. **Rheinischer Hof,** Mauergasse. 17062

Jüngeres Mädchen zu einem Kinde gesucht. Zu erfragen Oranienstraße 48, im Laden.

Jüngeres Dienstmädchen auf sofort gesucht Schwalbacherstraße 14, 2, Atelier. 17214

Suche zum 1. Januar **tüchtiges solides Alleinmädchen,** das kochen kann, bei hohem Lohn. Kapellenstraße 6, 1.

Ein **tüchtiges Mädchen** wird für sofort gesucht Marktstraße 34, 1. 17206

Gesucht p. 1. Jan. solides **Hausmädchen,** das Zimmer machen, nähen, bügeln, serviren kann und größ. Kindern beim Anziehen helfen muß. Nicolasstraße 33, 2 links.

Tüchtiges **Mädchen** sofort gesucht Schwalbacherstraße 45, Laden.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Bahnhofstraße 3, Friseur-Geschäft.

Ein braves **Mädchen** per 2. Januar für kleinen Haushalt gesucht Wilhelminenstraße 6, Part.

Gesucht nach London zu deutscher Herrschaft (2 Pers.) ein gesetztes Kindermädchen oder junge Kinderfrau, durchaus erfahren und zuverlässig, zu einem 4 Monate alten Kind und zur Verrichtung einiger Hausarbeit bei hohem Lohn und Reisevergütung. Prima Zeugnisse erforderl. Meld. Goethestr. 23, 1, von 10—1 Uhr u. 6—8 Uhr.

Suche ein einfaches reinliches Mädchen für gleich.
Carl Hartmann, Häfnergasse 7, Laden.

Jüngeres tüchtiges Mädchen gesucht Nicolasstr. 26, Part. 17226

Sauberes tüchtiges **Küchenmädchen** sofort gesucht. Näh. Römerberg 12, Hth. 2 rechts.

Ein älteres, im Haushalt erfahrenes **Mädchen** gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14, Part.

Mädchen gesucht Luisenstraße 36, 2. Th. rechts. 17231

Tüchtiges Küchenmädchen für sofort gesucht **Leberberg 12.**

Ein sauberes fleißiges **Mädchen zu** drei Kindern per sofort **ges.** Näh. Karlstraße 11, im Laden.

Dienstmädchen gesucht Jahnstraße 12, Part.

Gesucht ein Mädchen, das gut kocht und auch bei der Hausarbeit mithilft. Gute Zeugnisse erforderlich. Guter Lohn und gute Behandlung. Rheinstraße 86, 1.

Ein reinl. u. zuverl. Alleinmädchen

mit guten Zeugnissen, welches die gute bürgerliche Küche versteht und in allen Hausarbeiten bewandert ist, zu Anfang oder Mitte Januar gesucht. Gute Behandlung und Lohn zugesichert. Adelheidstraße 97, 2 St.

Zweites Küchenmädchen, Lohn 18 Mk. monatlich, gesucht Hotel National, Taunusstraße 21.

Tüchtiges **Mädchen,** welches selbstständig kochen kann, gesucht. **Martha Gassmann,** Kirchgasse 1.

Ein **Alleinmädchen,** das gut bürgerlich kochen kann und den Haushalt zu führen versteht, wird für einen kleinen feinen Haushalt per sofort oder vom 15. Januar gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 17248

Junges kräftiges Mädchen sof. gef. Näh. Frankenstr. 24, P.

Ein gewandtes **Mädchen** für die Kaffeeküche sofort gesucht im Hotel „Minerva".

Braves **Mädchen** für kl. Haushalt gleich gef. Moritzstraße 48, 3.

Ein starkes und gewandtes **Zimmermädchen** zum 15. Januar für ein Badhaus gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17275

Ein **braves Dienstmädchen** gesucht Langgasse 13, 2.

Tüchtiges zuverlässiges Mädchen auf 1. Januar gesucht Hellmundstraße 35, P.

Auf Anfangs Januar ein **Mädchen** gesucht, das kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt. Frankfurterstraße 26.

Alleinmädchen, welche fein bgl. u. bgl. kochen k., Herrschaftsköchin, Herrschaftshausmädchen, angehende Kaffeeköchin, Hotelzimmermädchen für ausserhalb, sowie kräft. Küchenmädchen bei hoh. Lohn sucht **Grünberg's** Rh. Stellen-Bür., Goldg. 21, Laden. Tel. 434.

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Bleichstraße 2, 2 St. 17278

Tücht. Mädchen zu zwei Pers. gef. (20 Mk. L.) Webergasse 56, 1 r.

Dienstmädchen auf 1. Februar gesucht Friedrichstr. 44, 3 St. r.

Eine perfecte **Büglerin** wird gesucht Philippsbergstraße 12, Part.

E. tücht. **Waschmädchen** findet dauernd Beschäft. Walkmühlstr. 10.

E. tücht. **Waschmädchen** auf sofort gef. Näh. Wellritzstr. 30, 1 r.

Eine Frau zum Putzen gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Eine **reinliche ehrliche Monatsfrau** wird für sogleich gesucht Grabenstraße 1, 2.

Monatsmädchen oder Frau gef. Dotzheimerstr. 33, Part. 16907

Gesucht **Monatsfrau** auf sofort oder 1. Januar für Vor- oder Nachmittags Lahnstraße 2, 1. 17197

Zuverl. Monatsmädchen für Morgens gesucht Friedrichstr. 44, 3 l.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Rheinstraße 82, Part. 17237

Gesucht in feinen Haushalt

pro 1. Januar ein ordentliches zuverlässiges **Monatsmädchen.** Anmelden Vormittags zwischen 9—11 Uhr Weißenburgstr. 7, 2.

Ein **Monatsmädchen** wird für einige Stunden Vormittags gesucht Taunusstraße 44, 3 links.

Monatsmädchen oder Frau gesucht Albrechtstraße 48, 1 Tr.

Eine tüchtige ehrliche **Monatsfrau** wird gesucht für den ganzen Tag. **Pius Schneider,** Michelsberg 16. 17245

Ein **Monatsmädchen** per sofort oder 1. Januar gesucht Friedrichstraße 40, 3 links.

Unabhängige Monatsfrau od. Mädchen sof. gef. Bertramstr. 16, 1 l.

Monatsfrau gesucht, wenn möglich über Mittag, Bismarck-Ring 21, 1 St. r. 17268

Ein **Monatsmädchen** von 7—2 Uhr Mittags auf 1. Januar gesucht Wellritzstraße 28, 2.

Monatsmädchen oder Monatsfrau gesucht Blücherstr. 16, 2 l.

Aufwartung gesucht Albrechtstraße 31, 2.

Monatsfr. oder -Mädchen sofort gesucht Sedanstraße 11, 1 r. 17232

Weckfrau auf gleich gesucht Bleichstraße 16.

Mädchen für Nachmittags zu Kindern gesucht Saalgasse 14, im Laden. 17223

Suche für sofort eine reinliche fleißige **Frau** bei vollständiger Beköstigung für Haus- und Küchenarbeit tagsüber zur Aushülfe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17230

Junges Dienstmädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Museumstraße 1.

Eine Frau oder Mädchen erhält schönes Zimmer gegen Verrichtung von Hausarbeit Häfnergasse 10, Hth. D.

Mädchen als Flaschenspülerinnen gesucht. 17287

Wiesbadener Kronen-Brauerei A.-G.

Laufmädchen gesucht. **L. Nothnagel,** Gr. Burgstraße 4.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Verkäuferin. Gebild. Fräulein, schon seit Jahren in ell. Geschäft thätig und flott im Verkauf ist, sucht baldigst passende Stelle. Gefällige Offerten bitte unter W. J. 197 an den Tagbl.-Verl.

Junge Dame, welche gut stenographirt, auch in der engl. Sprache und Stenographie bewandert ist, sucht Stelle als Volontärin. Näh. zu erfragen Luisenstraße 31, Part.

Eine Näherin sucht Beschäftigung zum Ausbessern der Wäsche u. Monogrammsticken. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17279

Fräulein aus guter Familie, 28 Jahre, katholisch, w. gut bürgerl. kochen kann und in allen Zweigen des Haushalts tüchtig und erfahren ist, sucht Stelle als Haushälterin, am liebsten nach Mainz oder Stadt am Rhein. Gefl. Offerten unter **W. L. 36** hauptpostlagernd Wiesbaden.

Junge Wittwe mit 12jähr. Tochter s. Stelle als Haushälterin. Offerten unter **A. K.** hauptpostlagernd erbeten.

Eine **Herrschaftsköchin** nimmt **Kochstelle** an; dieselbe geht auch als Aushülfe. Näh. Röderstraße 18, Part.

Eine j. Wittwe, in jeder Hausarbeit u. Wäsche erfahr., sucht Stelle bei Herrn oder Dame. Off. unt. **K. B. 555** hauptpostlagernd.

Tüchtiges gew. Zimmermädchen w. Stelle in Hotel. Alwinenstraße 2.

Zwei anständige Mädchen suchen zusammen in besserem Hause Stelle. Offerten unter **A. J. 177** an den Tagbl.-Verlag.

Ein braves sauberes Mädchen, 15 Jahre alt, **evangel.,** sucht passende Stelle in kleiner Familie. Näh. bei dessen Vormund **Jean Roth,** Römerberg 17. 17280

Besseres Mädchen sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau. Off. bitte unter **B. K. 200** an den Tagbl.-Verlag.

J. Mädchen, 15 Jahre alt, f. St. N. Dotzheimerstr. 54 a, Stb. 2.
E. angeb. Bügelmädchen sucht Nachm. Besch. Feldstr. 15, B. 2 l.
Tüchtige Büglerin sucht Beschäftigung. Bleichstraße 14, Grb. P. r.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Weinvertreter

für Wiesbaden, event. größ. Rayon von auswärtiger Firma gesucht. Offerten unter **T. G. 150** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gewandter Anwaltsgehülfe

per 1. Januar 1900 gesucht. Solche, die im **Notariatsfach** erfahren, erhalten den Vorzug. 17274
Justizrath Dr. Bergas, Luisenstraße 20.

Zum **1. Januar 1900** wird auf das **Büreau** einer **General-Agentur** ein **junger Mann** oder **ein junges Mädchen** zum **Einkassiren** von Prämiengeldern und **Anfertigung leichter** schriftlicher Arbeiten gesucht. Bedingungen: **schöne Handschrift** und **Caution.** Off. sub **L. V. 979** an den Tagbl.-Verl. erb. 17229

Zum Beitragen von Geschäfts-Büchern wird eine zuverlässige Person gesucht. Offerten unter **G. J. 183** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 17264

Junger tüchtiger Werkstelle-Stuccateur sofort gesucht. **Fr. Erlemann.**

Tüchtiger **Maschinenarbeiter** für dauernd und ein **Schreinergehülfe** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17272

Durchaus perfecter Rockschneider für schwarze Arbeit gesucht Goldgasse 5 bei **Riegler.**

Ein braver **Gärtnergehülfe** findet dauernde Stell. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17216

Ein Gehülfe gesucht bei **F. Butz,** Gemüsegärtnerei, Wellritzthal.

Tüchtiger selbständiger **Herrschaftsgärtner** an den Rhein gesucht. Näh. bei **Rumbler,** Wilhelmstraße 14. 17285

Suche jungen flotten Restaurationskellner für ausw., jüngeren Koch, tücht. gut empfohl. Hotelhausburschen, einen Büffetier, welcher 2—300 Mk. Caution stellen kann, sowie Koch- u. Kellnerlehrlinge. **Grünberg's** Rhein. Stellen-Büreau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Lehrling für Spenglerei und Installation unter günstigen Bedingungen gesucht Moritzstraße 9. 16531

Junger Herrschaftsdiener

gesucht. Angebote mit Zeugnissen und Bild unter **T. H. 172** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. *

Ein ält. Herr sucht Jemand für leichte Massage. Offerten mit Angabe von Preis unter **E. K. 203** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Flinker sauberer Junge,

nicht über 17 Jahre alt, gesucht. 17271
Louis Franke, Wilhelmstraße 22.

Junger Hausbursche,

im Packen bewandert, gesucht. 17273
Rud. Bechtold & Comp.

Kutscher, welcher auch Oekonomie versteht, zu 2 Pferden gesucht Langgasse 5.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein **junger Mann,** der die einfache und italienische Buchführung erlernt hat, wünscht prakt. beschäftigt zu werden ohne gegenseitige Vergütigung. Adresse erbittet man Rheinstraße 103, Part.

Herrschaftsgärtnerstelle-Gesuch!

Ein intelligenter **Gärtner,** der fleißig selbst mitthätig, sucht alsbald eine Stellung im Rheingau, Taunus oder in der Nähe von Mainz, wo ihm später Verheirathung gestattet wäre. Der Stellesuchende kann von dem Unterzeichneten aufs Beste und Wärmste empfohlen werden, da es ein wirklich solider, fleißiger und tüchtiger Gärtner ist. Offerten beliebe man an **H. Klose, Garten-Architect und Baumschulen-Besitzer in Schierstein am Rhein,** zu senden.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Trompeter von Säkkingen.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Platz den Frauen.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Varietétheater zum Bürgersaal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Wiesbadener Kunstsäle, Luisenstraße 9.
Banger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Volkslesehalle, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9½ Uhr. Eintritt frei.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Luisenstraße 22, Part.

Vereins-Nachrichten

A. D. C. Ferienkneipe.
Fechter-Vereinigung Wiesbaden. Abends v. 8—10 Uhr: Fechten (Turnhalle Oranienstraße 7).
Wiesbadener Fechtclub. Von 8—10 Uhr: Fechtabend (Turnhalle Schulberg).
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen activer Turner und Zöglinge.
Turn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen und Uebung der Männerriege.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Kürturnen.
Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Turnstunde.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8½ Uhr: Vorbereitung für die Sonntagsschule und Unterhaltung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Chorgesang. Freier Verkehr.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Evangelischer Arbeiter-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesangprobe.
Stemm- und Ringclub Einigkeit. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. 8½ Uhr: Probe.
Ring- und Fecht-Club Germania. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Verein für volksverständliche Gesundheitspflege (Naturheil-Verein). 8½ Uhr: Versamml. im „Deutschen Hof", Goldgasse 2.
Kneipp-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Verein für Handlungs-Commis von 1858. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft („Rothes Haus", Kirchgasse 60).
Stenotachygraphen-Verein Wiesbaden. 9-10 Uhr: Uebungsabend.
Stenographen-Verein Eng-Schenk, System Stenotachygraphie. Von 9—10 Uhr: Uebungsabend.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 9 Uhr: Uebung.
Athleten-Verein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Uebung.
Männer-Gesangverein Hilda. Probe.

Versteigerungen

Versteigerung von Cigarren, Rothwein ꝛc. im Saale „Zum Rhein. Hof", Mauergasse 16, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 605, S. 7.)

Kirchliche Anzeigen

Israelitische Cultusgemeinde.
Synagoge: Michelsberg.
Freitag Abends 4¼ Uhr, Sabbath Morgens 9 Uhr, Sabbath Morgens Predigt 9¾ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5³⁰ Uhr. Wochentage Morgens 7½ Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr. — Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntags von 10—10½ Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde.
Synagoge: Friedrichstraße 25.
Freitag Abends 4¼ Uhr, Sabbath Morgens 8½ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5³⁰ Uhr. Wochentage Morgens 7½ Uhr, Wochentage Abends 4½ Uhr.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

25. u. 26. Dezbr.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Mittel.	
	25.	26.	25.	26.	25.	26.	25.	26.
Baromet.*)	50.3	50.2	46.8	48.3	48.1	46.4	48.4	48.3
Thermomet. (C.)	0.9	−2.1	1.6	1.5	1.7	−1.8	1.6	−1.0
Dunstspann. (mm)	4.6	3.5	4.8	4.2	4.7	3.5	4.7	3.7
Rel. Feuchtgk. (%)	94	90	93	82	91	88	93	87
Windrichtung	O.	SW.	still.	S.	still.	S.	—	—
Niederschlagsh. (mm)	—	—	—	—	4.1	0.2	—	—

25. Dez.: Höchste Temperatur C. 2.8. Niedr. Temp. C. — 0.4.
26. Dez.: Höchste Temperatur C. 2.6. Niedr. Temp. C. — 3.0.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)
30. Dezember: kalt, wolkig, vielfach heiter, windig.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).
(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1899 Dezember.	☉ im Süden Uhr	Min.	Aufgang Uhr	Min.	Untergang Uhr	Min.	☾ Aufgang Uhr	Min.	Untergang Uhr	Min.
30.	12	30	8	28	4	31	6	18 V.	9	29 N.

Verkehrs-Nachrichten

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.
Winter 1899/1900.
Die Schnellzüge sind **fett** gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.

Abfahrt von Wiesbaden	Richtung	Ankunft in Wiesbaden
[illegible] † Nur bis Kastel. P Im Oktober u. April. * Nur Sonn- u. Feiertags.	Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof)	[illegible] § Von Flörsh. (Bad Weilb.) * Nur Sonn- u. Feiertags. P Im Oktober u. April. † Von Kastel.
[illegible] † Bis Rüdesheim. * Nur Sonn- u. Feiertags. P Bis Assmannshausen. § Im Oktober u. April.	Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof)	[illegible] † Von Rüdesheim. * Nur Sonn- u. Feiertags. P Von Assmannshausen. § Im Oktober u. April.
[illegible] † Nur Werktags. * Nur Sonn- u. Feiertags.	Wiesbaden-Niedernhausen-Limburg (Hess. Ludwigsb.)	[illegible] * Nur Mont. b. 14. Nov. u. ab 1. April. § Nur Werkt. ausser Mont. u. ab 15. November bis 31. März nur Montags. † Werktags ausser Mont. ab 15. Nov. b. 31. März
[illegible] † Bis Dotzheim u. Werkt. * Bis L.-Schwalbach. P Von L.-Schwalbach bis Zollhaus nur Sonn- u. Feiertags. § Nur Sonn- u. Feiertags	Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Limburg (Rheinbahnhof)	[illegible] † Von L.-Schwalbach. § V. Zollh. b. L.-Schwalb. nur Mont. i. Oct. u. April. P Von Zollhaus bis L.-Schwalbach nur Mont. vom Novbr. bis März.
[illegible] * Ab Bahnhöfe. P Nur Werktags. † Ab Röderstrasse. § Bis Mainzerstrasse.	Dampfstrassenbahn Wiesbaden-Biebrich [illegible]	[illegible] § Von Mainzerstrasse. * Bis Bahnhöfe. P Nur Werktags. † Bis Röderstrasse.

Electrische Strassenbahn Bahnhöfe - Unter den Eichen.
Ab Bahnhöfe: Erster Wagen [illegible] bis Schützenstrasse (Weiche), dann [illegible] u. s. w. alle 8 Minuten, letzter Wagen [illegible] bis Unter den Eichen, dann [illegible] bis Bachmayerstrasse. Extrazug event. bei späterem Theaterschluss ab Rathhaus, Markt.
Ab Schützenstrasse (Weiche): Erster Wagen [illegible] Uhr.
Ab Unter den Eichen: Erster Wagen [illegible] Uhr u. s. w. alle 8 Minuten, letzter Wagen [illegible], ausserdem ab Bachmayerstrasse: [illegible] Uhr.

Theater Concerte

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Varietétheater zum Bürgersaal, Emserstraße 40.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.
Mainzer Stadttheater. Samstag: Die Zauberflöte.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Freitag: Götz von Berlichingen. — Samstag, Nachm. 3½ Uhr: Prinzessin Goldhaar. Abends 7 Uhr: Verkaufte Braut. **Schauspielhaus.** Samstag: Othello.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 29. Dezember.
291. Vorstellung. 21. Vorstellung im Abonnement **C.**

Der Trompeter von Säkkingen.

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel. Mit autorisirter theilweiser Benutzung der Idee u. einiger Original-Lieder aus J. V. Scheffel's Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Viktor E. Neßler.
Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister **Stolz.**
Regie: Herr **Dornewaß.**

Personen des Vorspieles:
Werner Kirchhofer, Stud. jur. . . . . . . Herr Manoff.
Conradin, Landsknechttrompeter und Werber Herr Schwegler.
Der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz . . . . Herr Schuh.
Der Rector magnificus der Heidelberger Universität . . . . Herr Frank.
Landsknechte u. Werber. Studenten. Zwei Pedelle. Kellerknechte.
Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg.
Zeit: Während der letzten Jahre des 30-jährigen Krieges.

Personen der Oper:
Der Freiherr von Schönau . . . . . . Herr Ruffeni.
Maria, dessen Tochter . . . . Frl. Hoffmann.
Der Graf von Wildenstein . . . . . . Herr Rudolph.
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin . . . . Frl. Schwartz.
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe Herr Reiß.
Werner Kirchhofer . . . . Herr Manoff.
Conradin . . . . Herr Schwegler.
Ein Bote des Grafen . . . . Herr Dobriner.
Ein Kellerknecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säkkingen. Hauensteiner Bauern. Schuljugend. Der Dechant. Mönche. Bürgermeister und Rathsherren von Säkkingen. Die Fürst-Aebtissin und Nonnen des Hochstifts. — Landsknechte. Hauensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.
Ort der Handlung: in und bei Säkkingen.
Zeit: nach dem 30-jährigen Kriege 1650.

Vorkommendes Ballet, arrangirt von A. Balbo.
1. Akt: Bauerntanz, ausgeführt vom Corps de ballet.
2. Akt: Mai-Idylle, Pantomime mit Tanz und Gruppirungen, ausgeführt von dem gesammten Ballet-Personal.

Personen:
König Mai . . . . Frl. Salzmann.
Prinzessin Maiblume . . . . Frl. Quaironi.
Prinz Waldmeister . . . . Frl. Ratajczak.
Libellen, Frühlingsengel, Schmetterlinge, Amoretten, Pagen, König Wein, Schäfer, Schäferinnen, Gefolge des Königs Mai, Bienen und Gnomen, Winzer und Winzerinnen.

Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Schick.**
Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Haupp.**
Nach dem 1. u. 2. Akt findet eine längere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9¾ Uhr. Mittlere Preise.

Samstag, den 30. Dezember. 21. Vorstellung im Abonnement **B.** Zum ersten Male: **Gastrecht.** Dramatisches Gedicht in 1 Akt von Rudolph Genée. Zum ersten Male: **Büchshaus.** Ein Nachtstück in 1 Akt von Josef Lauff. Zum ersten Male: **Vorwärts.** Ein vaterländisches Spiel in 1 Akt von Josef Lauff. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.
Sonntag, Anfang 3 Uhr: Im weißen Rößl. Anfang 7 Uhr: Der schwarze Domino.
Montag: Die Meistersinger von Nürnberg.
Dienstag: Der goldene Käfig.

Residenz-Theater.

Freitag, 29. Dezember.
112. Abonnements-Vorstellung.
Abonnements-Billets gültig ohne Nachzahlung.

Platz den Frauen.

Schwank in 4 Akten von Valabreque und Hennequin. Für die deutsche Bühne eingerichtet von Bolten-Beckers.
Regie: **Alduin Unger.**

Personen:
Cascadier . . . . Hans Manuffi.
Frau Cascadier . . . . Clara Krause.
Renée, } . . . . . . Gusti Kollendt.
Camille, } deren Töchter . . . . . . Käthe Erlholz.
Andrée, } . . . . . . Elie Tillmann.
Gibaulet, Andrée's Gatte . . . . . . Otto Rienscherf.
Pontgirard . . . . Max Wieske.
Malvine de la Roche-Taillée . . . . . Mary Janisch.
Noëmi Bodard, Wäscherin . . . . . . Sophie Schenk.
Bouquet des Jis, Gerichts-Präsident . . . Gust. Schultze.
Courpetreaux, Advocat . . . . Friedr. Schuhmann.
Beaulois, Gerichtsdiener . . . . . . Albert Rosenow.
Francois, Gerichtsdiener . . . . . . Georg Albri.
Amélie, Zimmermädchen . . . . . . Clara Werther.
Célarine, Zimmermädchen . . . . . . Elly Osburg.
Jean . . . . Hermann Kunz.
Ein Wachtmann . . . . Richard Kroue.
Eine Portiersfrau . . . . Minna Agte.
Ein Koch. Ein Zeitungsverkäufer. Beisitzer. Anwälte. Damen der Liga.
Ort der Handlung: Paris.
Die größere Pause findet nach dem 2. Akt statt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9½ Uhr.

Samstag, den 30. Dezember. 113. Abonnements-Vorstellung. Erst-Aufführung: **Der gute Ton.** Lustspiel in 4 Akten von Führing und Barden.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, 29. Dezember:

Abonnements-Concerte

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn Hermann Jrmer.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture zu „Don Juan" . . . . . . Mozart.
2. Der Wanderer, Lied . . . . Fr. Schubert.
   Posaune-Solo: Herr Frz. Richter.
3. Gavotte aus „Manon" . . . . Massenet.
4. Chor der Friedensboten aus „Rienzi" . . Wagner.
5. Ball-Ouverture . . . . Sullivan.
6. Traumbilder, Fantasie . . . . Lumbye.
   Zither-Solo: Herr Walter.
7. Neu-Wien, Walzer . . . . Joh. Strauss.
8. Fantasie aus „Cavalleria rusticana" . . . Mascagni.

Abends 8 Uhr:
Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner.

1. Reitermarsch . . . . Schubert-Liszt.
2. Ouverture zu „Abu Hassan" . . . . . Weber.
3. II. Finale aus „Zampa" . . . . Herold.
4. Drei ungarische Tänze (No. 1, 3 u. 10) . Brahms.
5. Variationen über ein Originalthema . . . Würst.
6. Chanson de jeune fille . . . . Dupont.
   Violine-Solo: Herr Concertmeister Jrmer.
7. Humoreske aus Offenbach's „Orpheus in der Unterwelt" . . . . Rosenkranz.
8. Fackeltanz aus „Der Landfriede" . . . . Brüll.